

Nachweise zum Wirken Max Plancks an der Berliner Akademie der Wissenschaften in den Protokollen der Sitzungen des Plenums, der beiden Klassen, des Sekretariats und der Geldverwendungsausschüsse der Jahre 1894 bis 1947

von Friedrich Künzel

Nr. 1

Phys.-math. Klasse

18.1.1894

Geschäfte: H. v. Helmholtz und A. Kundt kündigen für die nächste Klassensitzung einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-124, S. 127

Nr. 2

Phys.-math. Klasse

8.2.1894

Geschäfte: H. v. Helmholtz verliert den von A. Kundt und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag¹ für M. Planck zum OM. Die Wahl wird auf die nächste Klassensitzung festgelegt.

II-V-124, S. 129 f.

Nr. 3

Phys.-math. Klasse

22.2.1894

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck mit 14 weißen und 6 schwarzen Kugeln zum OM in eine freie Stelle.

II-V-124, S. 131 f.

Nr. 4

Plenum

1.3.1894

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar gibt dem Plenum bekannt, daß M. Planck von der Physikalisch-mathematischen Klasse zum OM gewählt wurde. Auf Vorschlag von Helmholtz wird wegen der bevorstehenden Ferien die Abstimmung über die Zuwahl von M. Planck im Plenum auf den 10.5.1894 verschoben.

II-V-70

Nr. 5

10.5.1894

Plenum

Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck mit 35 weißen und 9 schwarzen Kugeln zum OM und beauftragt das Sekretariat, beim Kultusmin., die Bestätigung der Wahl anzufordern.²

II-V-70

Nr. 6

Plenum

Planck anwesend

5.7.1894

M. Planck nimmt zum ersten Mal an einer Sitzung des Plenums teil.

II-V-70

¹ AAW Berlin, II-III-31, Bl. 7 f.

² GSTA PK, I. HA Rep. 76 Vc, Sekt. 2 Tit. 23, Litt. F, Nr. 2, Bd. 10, Bl. 164

Nr. 7

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 12.7.1894
 M. Planck nimmt zum ersten Mal an einer Sitzung der Klasse teil.
 II-V-125, S. 6

Nr. 8

GGVA 18.10.1894
 Der Ausschuß stellt fest, daß M. Planck ab 1.6.1894 ein akademisches Gehalt zusteht und beschließt, das Gehalt des verstorbenen OM A. W. v. Hofmann auf ihn zu übertragen.
 II-XVII-14, S. 84

Nr. 9

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.10.1894
 Geschäfte: M. Planck erhält die Einsendung „Über ein physikalisches Experiment zur Theorie des Radiumatoms“ zur Begutachtung.
 II-V-125, S. 13

Nr. 10

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 8.11.1894
 Geschäfte: M. Planck beurteilt die Einsendung „Über ein physikalisches Experiment zur Theorie des Radiumatoms“ als wissenschaftlich wertlos.
 II-V-125, S. 15

Nr. 11

Plenum Planck anwesend 15.11.1894
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar gibt einen Ministerialerlaß vom 8.11.1894 bekannt.³ Für M. Planck ist ab 1.6.1894 ein akademisches Gehalt zur Auszahlung angewiesen worden.
 II-V-70

Nr. 12

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.12.1894
 Geschäfte: Die Klasse überträgt die durch den Tod von H. v. Helmholtz frei gewordene Fachstelle für Physik nach § 7, Absatz 3 der Statuten von 1881 auf M. Planck.
 II-V-125, S. 23 f.

Nr. 13

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 7.2.1895
 Geschäfte: M. Planck und W. v. Bezold befürworten das Gesuch von O. Krümmel um finanzielle Unterstützung für seine ozeanographischen Forschungen. Die Klasse überweist das Gesuch an den GVA.⁴
 II-V-125, S. 29

³ AAW Berlin, II-III-31, Bl. 63

⁴ Auf Vorschlag des GVA vom 2.5.1895 genehmigte die Klasse am 9.5.1895 450 M für das Gesuch.

Nr. 14

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 21.2.1895
 Geschäfte: W. v. Bezold und M. Planck kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.
 II-V-125, S. 33

Nr. 15

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 21.3.1895
 Vortrag: M. Planck, Absorption und Emission elektrischer Wellen⁵
 Geschäfte: W. v. Bezold verliert den von M. Planck und H. K. Vogel mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Mascart zum KM im Fach Physik.
 II-V-125, S. 38 f.

Nr. 16

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 4.4.1895
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: E. Pringsheim, Über die Leitung der Elektrizität durch heiße Gase.⁶
 II-V-125, S. 40

Nr. 17

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.5.1895
 Geschäfte: W. v. Bezold, M. Planck, K. Klein und H. Landolt kündigen Anträge auf Wahl eines OM im Fach Physik und auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
 II-V-125, S. 46

Nr. 18

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 30.5.1895
 Geschäfte: W. v. Bezold verliert den von M. Planck, K. Klein, H. Landolt und E. Fischer mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Kohlrausch zum OM im Fach Physik und M. Planck verliert den von W. v. Bezold, K. Klein, H. Landolt und E. Fischer mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Warburg⁷ zum OM in eine freie Stelle. Nachdem M. Planck den Raum verlassen hat, beantragen E. Fischer, K. Klein, W. v. Bezold und H. Landolt eine Gehaltszulage von 2.000 Mark für M. Planck.⁸ Der Antrag wird an den GVA überwiesen.
 II-V-125, S. 50 f.

Nr. 19

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.6.1895
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen und C. Runge, Über das Spektrum des Heliums⁹
 II-V-125, S. 52

⁵ SB 1895, I, S. 289-301

⁶ SB 1895, I, S. 330-334

⁷ AAW Berlin, II-III-31, Bl. 83 f.

⁸ AAW Berlin, II-III-31, Bl. 94

⁹ SB 1895, II, S. 639-643

Nr. 20

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

11.7.1895

Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen und C. Runge, Über die Bestandteile des Cleveitgases¹⁰

II-V-125, S. 54

Nr. 21

Plenum

Planck anwesend

18.7.1895

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum E. Mascart zum KM und F. Kohlrausch und E. Warburg zu OM.

II-V-71

Nr. 22

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

24.10.1895

Geschäfte: E. Fischer, M. Planck, E. Warburg und W. v. Bezold kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle mit einem besonderen Gehalt an.

II-V-125, S. 60

Nr. 23

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

7.11.1895

Geschäfte: E. Fischer verliert den von M. Planck, E. Warburg und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. van't Hoff zum OM in eine freie Stelle mit einem besonderen Gehalt von 10.000 Mark. Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.¹¹

II-V-125, S. 62 f.

Nr. 24

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

16.1.1896

Geschäfte: W. v. Bezold, M. Planck, E. Fischer, F. Kohlrausch und E. Warburg kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.

E. Fischer, M. Planck, F. Kohlrausch und E. Warburg kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Chemie an.

II-V-125, S. 72

Nr. 25

Plenum

30.1.1896

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. van't Hoff zum OM mit einem besonderen Gehalt.

II-V-72

¹⁰ SB 1895, II, S. 759-763

¹¹ Nach der Verhandlung im GVA am 14.11.1895, weiteren Beratungen und der Wahl in der Klasse am 21.11.1895 und am 5.12.1895 befürwortete auch der GVA am 9.1.1896 ein besonderes Gehalt.

Nr. 26

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.2.1896

Geschäfte: E. Warburg verliert den von M. Planck, W. v. Bezold, E. Fischer und F. Kohlrausch mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. C. Röntgen zum KM im Fach Physik und E. Fischer verliert den von M. Planck, F. Kohlrausch und E. Warburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für V. Meyer zum KM im Fach Chemie.
II-V-125, S. 74

Nr. 27

Plenum Planck anwesend 13.2.1896

Geschäfte: W. v. Bezold beantragt gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Phys.-math. Klasse, u. a. M. Planck, nach dem Rücktritt von E. Du Bois-Reymond als Sekretar diesem das Sekretarsgehalt auf Lebenszeit zu gewähren. Das Plenum überweist den Antrag an den GGVA.¹²
II-V-72

Nr. 28

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.2.1896

Vortrag: M. Planck, Über elektrische Schwingungen, welche durch Resonanz erregt und durch Strahlung gedämpft werden.¹³
II-V-125, S. 76

Nr. 29

Plenum Planck anwesend 12.3.1896

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. C. Röntgen und V. Meyer zu KM.
II-V-72

Nr. 30

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 18.6.1896

Geschäfte: F. Kohlrausch, M. Planck, E. Warburg, W. v. Bezold, E. Fischer und H. Landolt kündigen Anträge auf Wahl von 2 KM im Fach Physik an.
II-V-125, S. 93

Nr. 31

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.7.1896

Geschäfte: F. Kohlrausch verliert den von M. Planck, E. Warburg, H. Landolt, E. Fischer und H. van't Hoff mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. W. Strutt, Lord Rayleigh, zum KM im Fach Physik und ebenfalls den von M. Planck, E. Warburg, H. Landolt, H. van't Hoff, S. Schwendener und E. Fischer mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Abbe zum KM im Fach Physik.
II-V-125, S. 98

¹² Auf Vorschlag des GGVA vom 13.2.1896 billigte das Plenum am 27.2.1896 den Antrag.

¹³ SB 1896, I, S. 151-170

- Nr. 32
 Plenum Planck anwesend 29.10.1896
 Geschäfte: M. Planck legt ein Gesuch von F. Paschen um finanzielle Unterstützung für Forschungen über die Energie im Spektrum des schwarzen Körpers vor. Das Plenum überweist den Antrag an die Phys.-math. Klasse.
 Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum J. W. Strutt, Lord Rayleigh, und E. Abbe zu KM.
 II-V-72
- Nr. 33
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 5.11.1896
 Geschäfte: M. Planck legt das Gesuch von F. Paschen vor. Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.
 II-V-125, S. 106
- Nr. 34
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.12.1896
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: H. Rubens und E. F. Nichols, Beobachtung elektrischer Resonanz an Wärmestrahlen von großer Wellenlänge.¹⁴
 II-V-125, S. 114
- Nr. 35
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 4.2.1897
 Vortrag: M. Planck, Über irreversible Strahlungsvorgänge¹⁵
 Geschäfte: M. Planck übergibt das von P. Duhem der Akademie geschenkte Buch über Thermodynamik.¹⁶
 II-V-125, S. 119 und 121
- Nr. 36
 GVA Planck anwesend 25.2.1897
 M. Planck erläutert als Sachverständiger das Gesuch von F. Paschen. Der Ausschuß schlägt 1.100 Mark zur Unterstützung vor.
 II-XVII-14, S. 164 f.
- Nr. 37
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 4.3.1897
 Geschäfte: M. Planck erläutert nochmals das Gesuch von F. Paschen. Die Klasse genehmigt den Vorschlag des GVA vom 25.2.1897.
 II-V-126, S. 3

¹⁴ SB 1896, II, S. 1393-1400

¹⁵ SB 1897, I, S. 57-68

¹⁶ P. Duhem, Traité élémentaire de mécanique chimique fondée sur la thermodynamique. T. 1-4. Paris 1897-1899

Nr. 38

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.6.1897

Verhandlungen: Der vorsitzende Sekretar legt vor: L. Boltzmann, Über irreversible Strahlungsvorgänge¹⁷

M. Planck kündigt zu dieser Vorlage eine Erwiderung an.

II-V-126, S. 22 f.

Nr. 39

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 8.7.1897

Vortrag: M. Planck, Über irreversible Strahlungsvorgänge. 2. Mitteilung¹⁸

II-V-126, S. 25

Nr. 40

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 21.10.1897

Geschäfte: M. Planck übergibt den 2. Band des von P. Duhem der Akademie geschenkten Buches über Thermodynamik.

II-V-126, S. 29

Nr. 41

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 18.11.1897

Verhandlungen: Der vorsitzende Sekretar legt vor: L. Boltzmann, Über irreversible Strahlungsvorgänge. 2. Mitteilung¹⁹

II-V-126, S. 35

Nr. 42

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.12.1897

Vortrag: M. Planck, über irreversible Strahlungsvorgänge. 3. Mitteilung²⁰

II-V-126, S. 41

Nr. 43

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.3.1898

Verhandlungen: M. Planck legt vor: L. Boltzmann, Über vermeintlich irreversible Strahlungsvorgänge²¹

II-V-126, S. 51

Nr. 44

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 7.7.1898

Vortrag: M. Planck, Über irreversible Strahlungsvorgänge. 4. Mitteilung²²

II-V-126, S. 73

¹⁷ SB 1897, I, S. 660-662

¹⁸ SB 1897, II, S. 715-717

¹⁹ SB 1897, II, S. 1016-1018

²⁰ SB 1897, II, S. 1122-1145

²¹ SB 1898, I, S. 182-187

²² SB 1898, I, S. 449-476

Nr. 45

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

12.1.1899

Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen und H. Wanner, Eine photomechanische Methode zur Bestimmung der Exponentialkonstanten der Emissionsfunktion²³

II-V-126, S. 97

Nr. 46

Plenum

Planck anwesend

19.1.1899

Geschäfte: M. Planck unterstützt in einer Diskussion die Änderungsvorschläge von F. Kohlrausch für den neuen Anhang zu den „reglementarischen Bestimmungen betreffend die Redaktion der akademischen Druckschriften“, in dem die Publikationen von Geschäftsmitteilungen erfaßt werden sollen.

II-V-75

Nr. 47

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

2.2.1899

Geschäfte: M. Planck befürwortet das von ihm vorgelegte Gesuch von F. Paschen um finanzielle Unterstützung für weitere Forschungen über die Verteilung der Energie im Spektrum des schwarzen Körpers. Der Antrag wird an den GVA überwiesen.²⁴

II-V-126, S. 103

Nr. 48

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

16.2.1899

Geschäfte: F. Kohlrausch, M. Planck, E. Warburg, W. v. Bezold, H. van't Hoff, G. Frobenius, L. Fuchs, H. K. Vogel und S. Schwendener kündigen den Antrag auf Wahl von G. Stokes zum AM an.

II-V-126, S. 107

Nr. 49

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

3.3.1899

Geschäfte: F. Kohlrausch verliert den von M. Planck, E. Warburg, W. v. Bezold, H. van't Hoff u. a. mitunterzeichneten Wahlvorschlag für G. Stokes zum AM.

II-V-126, S. 111

Nr. 50

Plenum

Planck anwesend

13.4.1899

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum G. Stokes zum AM.

II-V-75

²³ SB 1899, I, S. 5-11

²⁴ Auf Vorschlag des GVA vom 3.4.1899 bewilligte die Klasse am 20.4.1899 500 Mark für das Gesuch.

- Nr. 51
Plenum Planck anwesend 27.4.1899
Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen, Über die Verteilung der Energie im Spektrum des schwarzen Körpers bei niederen Temperaturen²⁵
II-V-75
- Nr. 52
Plenum Planck anwesend 18.5.1899
Vortrag: M. Planck, Über irreversible Strahlungsvorgänge²⁶
II-V-75
- Nr. 53
Plenum 8.6.1899
Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt mit, daß M. Planck den 4. Band des der Akademie geschenkten Buches von P. Duhem über Thermodynamik übergeben hat.
II-V-75
- Nr. 54
Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.7.1899
Geschäfte: K. Klein, M. Planck, F. E. Schulze, K. Möbius, F. v. Richthofen, S. Schwendener und E. Warburg kündigen den Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mineralogie an.
II-V-126, S. 138
- Nr. 55
Phys.-math. Klasse Planck anwesend 19.10.1899
Geschäfte: K. Klein verliert den von M. Planck, F. E. Schulze, K. Möbius u. a. mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Branco zum OM im Fach Mineralogie.
II-V-126, S. 140
- Nr. 56
Phys.-math. Klasse Planck anwesend 2.11.1899
Geschäfte: K. Klein, M. Planck, S. Schwendener, F. E. Schulze, T. W. Engelmann, A. Engler, K. Möbius, W. v. Bezold, H. Landolt, E. Warburg, H. van't Hoff, L. Fuchs, H. W. Vogel und F. Kohlrausch kündigen einen Antrag auf Wahl eines AM an.²⁷
F. Kohlrausch, M. Planck und E. Warburg kündigen Anträge auf Wahl von zwei AM an.
II-V-126, S. 144 f.

²⁵ SB 1899, I, S. 405-420

²⁶ SB 1899, I, S. 440-480

²⁷ Der in der Klassensitzung am 16.11.1899 von K. Klein vorgelesenen Wahlvorschlag für E. Süss zum AM wurde von Planck nicht mitunterzeichnet.

Nr. 57

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

16.11.1899

Geschäfte: F. Kohlrausch verliert den von M. Planck, E. Warburg, H. van't Hoff, E. Fischer, W. v. Bezold und H. Landolt mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. W. Hittorf zum AM und E. Warburg verliert den von M. Planck, F. Kohlrausch, G. Frobenius, W. v. Bezold, H. A. Schwarz und E. Fischer mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Thomson, Lord Kelvin, zum AM.

II-V-126, S. 148

Nr. 58

Plenum

Planck anwesend

23.11.1899

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. Branco zum OM.

II-V-75

Nr. 59

Plenum

Planck anwesend

7.12.1899

Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen, Über die Verteilung der Energie im Spektrum des schwarzen Körpers bei höheren Temperaturen²⁸

II-V-75

Nr. 60

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

14.12.1899

Geschäfte: F. Kohlrausch, M. Planck und E. Warburg kündigen Anträge auf Wahl von vier KM im Fach Physik an.

II-V-127, S. 2

Nr. 61

Plenum

Planck anwesend

21.12.1899

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum J. W. Hittorf und W. Thomson, Lord Kelvin, zu AM.

II-V-75

Nr. 62

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

11.1.1900

Geschäfte: F. Kohlrausch verliert den von M. Planck, E. Warburg und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. A. Rowland zum KM im Fach Physik. E. Warburg verliert den von M. Planck, F. Kohlrausch und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag für G. Lippmann zum KM im Fach Physik. H. van't Hoff verliert den von M. Planck, F. Kohlrausch, E. Warburg und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. W. Gibbs zum KM im Fach Physik. M. Planck verliert den von F. Kohlrausch, E. Warburg, H. van't Hoff und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. D. van der Waals²⁹ zum KM im Fach Physik. M. Planck, E. Warburg und F. Kohlrausch kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.

II-V-127, S. 7 f.

²⁸ SB 1899, II, S. 959-976

²⁹ AAW Berlin, II-III-130, Bl. 128 f.

Nr. 63

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 1.2.1900

Geschäfte: M. Planck verliert den von E. Warburg, F. Kohlrausch und W. v. Bezold mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Voigt³⁰ zum KM im Fach Physik.

II-V-127, S. 11

Nr. 64

Plenum Planck anwesend 22.2.1900

Vortrag: M. Planck, Über Entropie und Temperatur strahlender Wärme³¹

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum H. A. Rowland, G. Lippmann, J. W. Gibbs und J. D. van der Waals zu KM.

II-V-76

Nr. 65

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 1.3.1900

Geschäfte: Die Klasse wählt die neuen Mitglieder des GVA. M. Planck erhält im ersten Wahlgang eine Stimme.

II-V-127

Nr. 66

Plenum Planck anwesend 8.3.1900

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. Voigt zum KM.

II-V-76

Nr. 67

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 15.3.1900

Geschäfte: Die Klasse wählt die Kuratoriumsmitglieder der Wentzel-Heckmann-Stiftung. M. Planck erhält im ersten Wahlgang eine Stimme.

II-V-127, S. 18

Nr. 68

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.6.1900

Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen und C. Runge, Über Verhalten der Lichtschwingungen im magnetischen Felde³²

II-V-127, S. 40

³⁰ AAW Berlin, II-III-130, Bl. 145 f.

³¹ SB 1900, I, S. 117 (nur Inhaltsangabe); gedr. in: Annalen der Physik. 4. Folge. Bd. 1 (1900), S. 719-737

³² Vgl. Über das Zeemansche Phaenomen. SB 1900, I, S. 635 (nur Inhaltsangabe); gedr. unter den Titeln „Eine Geisslersche Röhre mit Quecksilberelektroden zum Studium des Zeeman-Effektes“ und „Studium des Zeeman-Effektes im Quecksilberspektrum“ in: Physikalische Zeitschrift. 1 (1900) 44, S. 478-480 und 480-481

Nr. 69

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

19.7.1900

Geschäfte: F. Kohlrausch, M. Planck, W. v. Bezold, E. Warburg, G. Frobenius, R. Helmert, S. Schwendener, H. Munk und L. Fuchs kündigen Anträge auf Wahl von zwei OM in die neu geschaffenen Stellen im Fach Technik an.

II-V-127, S. 56

Nr. 70

Plenum

25.10.1900

Verhandlungen: F. Kohlrausch legt vor: H. Rubens und F. Kurlbaum, Über die Emission langwelliger Wärmestrahlen durch den schwarzen Körper bei verschiedenen Temperaturen³³

II-V-76

Nr. 71

Phys.-math. Klasse

15.11.1900

Geschäfte: F. Kohlrausch verliest die von M. Planck, W. v. Bezold, E. Warburg, G. Frobenius u. a. mitunterzeichneten Wahlvorschläge für F. v. Hefner-Alteneck und H. Müller-Breslau zu OM im Fach Technik.

II-V-127, S. 61

Nr. 72

Plenum

Planck anwesend

20.12.1900

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum F. v. Hefner-Alteneck und H. Müller-Breslau zu OM.

II-V-76

Nr. 73

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

10.1.1901

Geschäfte: M. Planck erhält die Einsendung „Das dynamische Kräfteparallelogramm“ zur Begutachtung.

II-V-127, S. 69

Nr. 74

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

31.1.1901

Geschäfte: M. Planck beurteilt die Einsendung „Das dynamische Kräfteparallelogramm“ als wissenschaftlich wertlos.

II-V-127, S. 74

³³ SB 1900, II, S. 929-941 (erste Erwähnung der Planckschen Strahlungsformel)

- Nr. 75
Plenum Planck anwesend 7.3.1901
Geschäfte: M. Planck beteiligt sich an der Diskussion über den Antrag von A. W. Auwers, in den Akademiepublikationen das Verzeichnis der KM zu spezifizieren. Sein Vorschlag, in die geplante Kommission außer den vier Sekretaren noch je zwei Mitglieder aus beiden Klassen zu wählen, wird vom Plenum angenommen.
II-V-77
- Nr. 76
Plenum Planck anwesend 9.5.1901
Vortrag: M. Planck, Über irreversible Strahlungsvorgänge. Nachtrag³⁴
II-V-77
- Nr. 77
Phys.-math. Klasse Planck anwesend 13.6.1901
Geschäfte: M. Planck und H. A. Schwarz werden von der Klasse in den Ausschuß für die Herausgabe der Werke von G. W. Leibniz durch die Internationale Assoziation der Akademien der Wissenschaften gewählt.
II-V-127, S. 105
- Nr. 78
Plenum Planck anwesend 20.6.1901
Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß die Phys.-math. Klasse H. A. Schwarz und M. Planck in den Ausschuß für die Herausgabe der Werke von W. G. Leibniz durch die Internationale Assoziation der Akademien der Wissenschaften gewählt hat.
II-V-77
- Nr. 79
Plenum Planck anwesend 25.7.1901
Geschäfte: Das Plenum stimmt dem Vorschlag der Sachverständigen W. v. Bezold, M. Planck, E. Warburg, E. Fischer, F. Kohlrausch und H. Landolt zu, für das Joule-Stipendium der Royal Society London den Privatdozenten Dr. U. Behr von der Berliner Universität zu melden.
II-V-77
- Nr. 80
Plenum Planck anwesend 24.10.1901
Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck neben W. v. Bezold, H. van't Hoff, H. Diels und U. v. Wilamowitz-Moellendorff zum Vertreter der Akademie anlässlich der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften am 8. und 9.11.1901
II-V-77

³⁴ SB 1901, I, S. 544-555

Nr. 87

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 1.5.1902
 Vortrag: M. Planck, Zur elektromagnetischen Theorie der Dispersion in isotropen
 Nichtleitern⁴⁰
 II-V-127, S. 140

Nr. 88

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 29.5.1902
 Geschäfte: W. Branco, M. Planck, F. Kohlrausch, E. Warburg, W. v. Bezold, K. Klein, R.
 Helmert und F. v. Richthofen beantragen, daß die Akademie die finanzielle Unterstützung von
 12.000 Mark für eine Expedition nach Martinique zur Erforschung des Vulkanismus beim
 Kultusmin. befürwortet. Nach Billigung durch die Klasse wird der Antrag an das Plenum
 überwiesen.
 II-V-128, S. 4

Nr. 89

Plenum Planck anwesend 5.6.1902
 Geschäfte: Das Plenum genehmigt den Antrag der Phys.-math. Klasse vom 29.5.1902 und
 beauftragt das Sekretariat, ein entsprechendes Schreiben an das Kultusmin. zu senden.
 II-V-78

Nr. 90

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 12.6.1902
 Geschäfte: K. Klein, M. Planck, E. Fischer, E. Warburg, F. Kohlrausch, H. Landolt und H.
 van't Hoff befürworten das von ihnen vorgelegte Gesuch von P. v. Groth um finanzielle
 Unterstützung für die Herausgabe eines Werkes über künstliche Kristallbildung. Der Antrag
 wird an den GVA überwiesen.⁴¹
 II-V-128, S. 6 f.

Nr. 91

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.6.1902
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: F. Paschen und C. Runge, Über die Zerlegung einander
 entsprechender Serienlinien im magnetischen Felde. 2. Mitteilung⁴²
 II-V-128, S. 9

Nr. 92

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 30.10.1902
 Geschäfte: H. A. Schwarz, M. Planck, G. Frobenius, E. Warburg, F. Kohlrausch, H. K. Vogel
 und W. v. Bezold kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
 II-V-128, S. 23

⁴⁰ SB 1902, I, S. 470-494

⁴¹ Auf Vorschlag des GVA vom 10.7.1902 bewilligte die Klasse am 17.7.1902 1.800 Mark.

⁴² SB 1902, I, S. 720-730

Nr. 93
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 13.11.1902
 Geschäfte: G. Frobenius verliert den von M. Planck, H. A. Schwarz, E. Warburg, F. Kohlrausch u. a. mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Schottky zum OM in eine freie Stelle.
 II-V-128, S. 25

Nr. 94
 Plenum Planck anwesend 18.12.1902
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum F. Schottky zum OM.
 II-V-78

Nr. 95
 Plenum Planck anwesend 5.3.1903
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: Über die optischen Eigenschaften der Metalle für lange Wellen⁴³
 II-V-79, S. 13

Nr. 96
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 12.3.1903
 Geschäfte: M. Planck befürwortet das von ihm vorgelegte Gesuch von C. Runge und I. Precht⁴⁴ um finanzielle Unterstützung zur Fortsetzung der Forschungen über das Radiumspektrum. Der Antrag wird an den GVA überwiesen.⁴⁵
 Die Klasse wählt M. Planck neben F. E. Schulze und S. Schwendener zum Mitglied des GVA für die Jahre 1903 bis 1905. M. Planck erhält im 2. Wahlgang 14 von 18 Stimmen.
 II-V-128, S. 49 f.

Nr. 97
 Plenum Planck anwesend 19.3.1903
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar gibt die Namen der neuen Mitglieder der GVA der beiden Klassen bekannt.
 II-V-79, S. 19

⁴³ SB 1903, I, S. 278-280

⁴⁴ AAW Berlin, II-VII-143, Bl. 20

⁴⁵ Auf Vorschlag des GVA vom 16.4.1903 bewilligte die Klasse am 30.4.1903 500 Mark.

Nr. 98

GVA

16.4.1903

Der Ausschuß vertagt die Verhandlung über das Gesuch von F. Nessen um finanzielle Unterstützung zur Fortsetzung von ballistischen Versuchen. Das Gesuch soll in einer besonderen Sitzung, in der sachverständige Mitglieder „insbesondere M. Planck“ anwesend sind,⁴⁶ weiter verhandelt werden.

II-XVII-15

Nr. 99

Plenum

Planck anwesend

23.4.1903

Geschäfte: In der Diskussion über Vorschläge für ausländische Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite unterstützt M. Planck den Antrag für J. W. Gibbs.

II-V-79, S. 29

Nr. 100

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

30.4.1903

Vortrag: M. Planck, Zur elektromagnetischen Theorie der selektiven Absorption in isotropen Nichtleitern⁴⁷

II-V-128, S. 57

Nr. 101

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

14.5.1903

Verhandlungen: M. Planck legt vor: Metalloptik und Maxwellsche Theorie⁴⁸

II-V-128, S. 59

Nr. 102

GVA

Planck anwesend

25.6.1903

M. Planck nimmt zum ersten Mal als GVA-Mitglied an einer Sitzung teil

II-XVII-15

Nr. 103

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

16.7.1903

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck und A. Auwers neben H. A. Schwarz, G. Frobenius und F. Schottky noch zusätzlich in die Kommission, die einen Vorschlag der Petersburger Akademie zur Herausgabe der Werke von L. Euler beraten soll.

II-V-128, S. 77

⁴⁶ M. Planck hatte das an ihn übersandte Gesuch am 21.3.1903 an die Akademie mit der Bemerkung zurückgeschickt, daß H. Müller-Beslau die technische Ausführbarkeit überprüfen solle (AAW Berlin, II-VI-77, Bl. 29). Nach einer Unterredung mit dem Antragsteller, die er dem vorsitzenden Sekretar A. Auwers mündlich am 14.5.1903 und schriftlich am 21.5.1903 mitgeteilt hatte (Ebenda, Bl. 30 f.), wurde das Gesuch am 25.6.1903 vom GVA abgelehnt.

⁴⁷ SB 1903, I, S. 480-498

⁴⁸ SB 1903, I, S. 558-559

- Nr. 104
 Plenum Planck anwesend 23.7.1903
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: C. Runge und I. Precht, Über die Wärmeabgabe des Radiums⁴⁹
 II-V-79, S. 58
- Nr. 105
 Plenum Planck anwesend 22.10.1903
 Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie die englische Ausgabe seiner „Vorlesungen über Thermodynamik“⁵⁰ als Geschenk.⁵¹
 II-V-79, S. 64
- Nr. 106
 Phys.-math. Klasse 10.12.1903
 Geschäfte: F. Kohlrausch, M. Planck und E. Warburg kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.
 II-V-128, S. 95
- Nr. 107
 Phys.-math. Klasse 7.1.1904
 Geschäfte: E. Warburg verliert den von M. Planck, F. Kohlrausch und H. van't Hoff mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. Becquerel zum KM im Fach Physik.
 II-V-128, S. 97
- Nr. 108
 Plenum Planck anwesend 18.2.1904
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: C. Runge und I. Precht, Über die magnetische Zerlegung der Radiumlinien⁵²
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. Becquerel zum KM.
 II-V-80, S. 8 f.
- Nr. 109
 Plenum Planck anwesend 21.4.1904
 Vortrag: M. Planck, Die Extinktion des Lichts in einem optisch homogenen Medium von normaler Dispersion⁵³
 II-V-80, S. 23

⁴⁹ SB 1903, II, S. 783-786

⁵⁰ M. Planck, Treatise on Thermodynamics. London 1903 (Übersetzt und hrsg. v. Ogg)

⁵¹ Auf Beschluß des Plenums vom 6.12.1900 hatte M. Planck sich in einer Erklärung vom 25.12.1900 wie alle OM verpflichtet, Belegexemplare seiner Bücher und Abhandlungen an die Akademiebibliothek abzugeben. (AAW Berlin, II-XV-22, Bl. 81)

⁵² SB 1904, I, S. 417-425

⁵³ SB 1904, II, S. 740-750

- Nr. 115
 Plenum Planck anwesend 2.2.1905
 Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie die 2. Auflage seiner „Vorlesungen über Thermodynamik“⁵⁷ als Geschenk.
 II-V-81, S. 8
- Nr. 116
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.2.1905
 Geschäfte: M. Planck verliert den von F. Kohlrausch, E. Warburg, G. Frobenius, K. Klein, T. W. Engelmann und H. van't Hoff mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. A. Lorentz⁵⁸ zum KM im Fach Physik.
 II-V-128, S. 159
- Nr. 117
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.3.1905
 Geschäfte: Bei der Wahl des Kuratoriums der Wentzel-Heckmann-Stiftung werden u. a. für M. Planck 3 Stimmen abgegeben. M. Planck wird damit aber nicht gewählt.
 M. Planck erhält die Einsendung „L'énergie obterme par l'énergie“ zur Begutachtung.
 II-V-129, S. 10
- Nr. 118
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.4.1905
 Vortrag: M. Planck, Normale und anomale Dispersion in nichtleitenden Medien variabler Dichte⁵⁹
 Geschäfte: E. Warburg und M. Planck kündigen den Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
 M. Planck beurteilt die Einsendung „L'énergie obterme par l'énergie“ als wissenschaftlich wertlos.
 II-V-129, S. 14, 16 und 18
- Nr. 119
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 27.4.1905
 Geschäfte: E. Warburg verliert den von M. Planck und K. Klein mitunterzeichneten Wahlvorschlag für P. Drude zum OM in eine freie Stelle.
 II-V-129, S. 20
- Nr. 120
 Plenum Planck anwesend 4.5.1905
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. A. Lorentz zum KM.
 II-V-81, S. 39

⁵⁷ M. Planck, Vorlesungen über Thermodynamik, Leipzig 1905

⁵⁸ AAW Berlin, II-III-131, Bl. 108 f.

⁵⁹ SB 1905, I, S. 382-394

Nr. 121

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 11.5.1905

Geschäfte: Auf Antrag von E. Warburg und M. Planck verschiebt die Klasse die Wahlabstimmung über P. Drude. Die Antragsteller werden noch einen Zusatz zum Wahlvorschlag über ein besonderes Gehalt vorlegen.

II-V-129, S. 28 ff.

Nr. 122

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.5.1905

Geschäfte: E. Warburg verliert einen von M. Planck mitunterzeichneten Zusatz zum Wahlvorschlag über ein besonders Gehalt für P. Drude. Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.

E. Fischer, M. Planck, H. van't Hoff und H. Landolt kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

E. Warburg beurteilt die Einsendung zur physikalischen Preisaufgabe als nicht preiswürdig und schlägt in Übereinstimmung mit den Statuten die Vergabe der frei gewordenen Preissumme an einen Wissenschaftler vor, der auf dem Forschungsgebiet der Preisaufgabe schon bedeutende Veröffentlichungen vorgelegt hat. Die Klasse stimmt dem zu.⁶⁰

II-V-129, S. 33 ff.

Nr. 123

GVA Planck anwesend 22.6.1905

M. Planck und E. Warburg beantragen ein besonderes Gehalt für P. Drude. Der Ausschuß entspricht dem und schlägt der Klasse ein besonderes Gehalt von 3.000 Mark zur Bewilligung vor.

II-XVII-15

Nr. 124

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 22.6.1905

Geschäfte: Nach Genehmigung des besonderen Gehaltes wählt die Klasse P. Drude zum OM. H. van't Hoff verliert den von M. Planck, E. Fischer, H. Landolt und E. Warburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Nernst zum OM in eine freie Stelle.

II-V-129, S. 38 f.

Nr. 125

GGVA Planck anwesend 6.7.1905

Der Ausschuß schlägt dem Plenum die Bewilligung eines besonderen Gehaltes für P. Drude gemäß dem Zusatz von M. Planck und E. Warburg vor.

II-XVII-12

⁶⁰ Die Klasse billigte am 22.6.1905 den Vorschlag von E. Warburg, den Preis an Ph. Lenard am Leibniztag (6.7.1905) zu übergeben.

Nr. 126

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 13.7.1905

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt der Klasse mit, daß M. Planck im GGVA den Antrag auf ein besonderes Gehalt für P. Drude erläutert hat.

Die Klasse wählt M. Planck, H. Munk und F. E. Schulze in die Kommission der Akademie zur Beratung über die Neugestaltung der Festsitzungen.

II-V-129, S. 41 f.

Nr. 127

Plenum Planck anwesend 20.7.1905

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß in der Phys.-math. Klasse M. Planck, F. E. Schulze und H. Munk in die Kommission zur Beratung über die Neugestaltung der Festsitzungen gewählt wurden.⁶¹

II-V-81, S. 66

Nr. 128

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.10.1905

Geschäfte: H. van't Hoff, M. Planck, H. Zimmermann, A. Martens, E. Warburg und E. Fischer kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Technik an.

II-V-129, S. 48

Nr. 129

Plenum Planck anwesend 2.11.1905

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum P. Drude und W. Nernst zu OM.

II-V-81, S. 77 f.

Nr. 130

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.11.1905

Geschäfte: A. Martens verliert den von M. Planck, H. Zimmermann, H. Müller-Breslau, E. Warburg, H. van't Hoff und E. Fischer mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. Le Chatelier zum KM im Fach Technik.

II-V-129, S. 52

Nr. 131

Plenum Planck anwesend 14.12.1905

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. Le Chatelier zum KM. Das Plenum stimmt den Vorschlägen der Kommission zur Beratung über die Neugestaltung der Festsitzungen zu, die die Dauer, die Berichterstattung und den Festvortrag betreffen.

II-V-81, S. 89 ff.

⁶¹ Die Sitzung der Kommission fand am 28.10.1905 unter Vorsitz von H. Diels statt. M. Planck beteiligte sich nicht an der Diskussion.

- Nr. 132
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 8.3.1906
 Geschäfte: Die Klasse wählt einen neuen GVA für die Jahre 1906 bis 1909. M. Planck lehnt eine Wiederwahl ab.
 II-V-129, S. 72
- Nr. 133
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.4.1906
 Vortrag: M. Planck, Untersuchungen zur Theorie der Wärmestrahlung⁶²
 Geschäfte: M. Planck erhält drei Einsendungen über die Schwerkraft zur Begutachtung.
 II-V-129, S. 77 und 79
- Nr. 134
 Plenum Planck anwesend 3.5.1906
 Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie sein Buch „Vorlesungen über die Theorie der Wärmestrahlung. Leipzig 1906“ als Geschenk.
 II-V-82, S. 37
- Nr. 135
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 10.5.1906
 Geschäfte: M. Planck beurteilt die drei Einsendungen über die Schwerkraft als wissenschaftlich wertlos.
 II-V-129, S. 82
- Nr. 136
 Plenum Planck anwesend 18.10.1906
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: C. Schaefer, Normale und anomale Dispersion im Gebiete der elektrischen Wellen⁶³
 II-V-82, S. 63
- Nr. 137
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 7.3.1907
 Geschäfte: M. Planck und E. Warburg befürworten das Gesuch des Verlages J. A. Barth, Leipzig, um finanzielle Unterstützung für die Herausgabe der Werke L. Boltzmanns (Boltzmann-Ausgabe). Der Antrag wird an den GVA überwiesen.
 II-V-129, S. 128
- Nr. 138
 GVA 11.4.1907
 Der Ausschuß verschiebt die Entscheidung über das Gesuch des Verlages J. A. Barth und lehnt für 1907 vorerst die Bewilligung ab. Er empfiehlt, auf dem Kartelltag über eine gemeinsame Finanzierung durch die Akademie zu verhandeln.
 II-XVII-15

⁶² SB 1906, I, S. 411 (nur Titelangabe)

⁶³ SB 1906, II, S. 769-772

Nr. 139

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.4.1907

Geschäfte: M. Planck befürwortet erneut das Gesuch des Verlages J. A. Barth und schlägt vor, auf dem Kartelltag die Übernahme von etwa der Hälfte der Kosten durch die Berliner Akademie in Aussicht zu stellen. Die Klasse stimmt dem zu und überweist den Antrag an das Plenum.

II-V-129, S. 137

Nr. 140

Plenum Planck anwesend 2.5.1907

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum die Verhandlungen über das Gesuch des Verlages J. A. Barth um finanzielle Unterstützung für die Boltzmann-Ausgabe in der Phys.-math. Klasse mit. Das Plenum stimmt der Weiterleitung des Gesuchs an den Kartelltag zu.⁶⁴

II-V-83, S. 39

Nr. 141

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.5.1907

Geschäfte: M. Planck, E. Warburg und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-129, S. 142

Nr. 142

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.6.1907

Geschäfte: M. Planck verliest den von E. Warburg, W. Nernst, G. Frobenius und F. Schottky mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. Rubens⁶⁵ zum OM in eine freie Stelle.

M. Planck erhält das Manuskript eines russischen Einsenders zur Begutachtung.

II-V-129, Bl. 145 f. u. 148

Nr. 143

Plenum Planck anwesend 13.6.1907

Vortrag: M. Planck, Zur Dynamik bewegter Systeme⁶⁶

Geschäfte: Das Plenum wählt mit 17 gegen eine Stimme M. Planck an Stelle des verstorbenen W. v. Bezold zum Kuratoriumsmitglied der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin.

II-V-83, S. 47 und 52

Nr. 144

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.6.1907

Geschäfte: M. Planck beurteilt das Manuskript des russischen Einsenders als wissenschaftlich wertlos.

II-V-129, S. 151

⁶⁴ AAW Berlin, II-XII-2, Bl. 23 f.

⁶⁵ AAW, Berlin, II-III-34, Bl. 146 f.

⁶⁶ SB 1907, I, S. 542-570

Nr. 145
 Plenum Planck anwesend 18.7.1907
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. Rubens zum OM.
 II-V-83, S. 60

Nr. 146
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 7.11.1907
 Geschäfte: M. Planck erhält eine Einsendung über die Schwerkraft zur Begutachtung.
 II-V-130, S. 16

Nr. 147
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 21.11.1907
 Geschäfte: M. Planck beurteilt die Einsendung über die Schwerkraft als wissenschaftlich
 wertlos.
 II-V-130, S. 18

Nr. 148
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 19.12.1907
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar berichtet über den Stand der Verhandlungen mit den
 kartellierten Akademien über die Boltzmann-Ausgabe. M. Planck befürwortet den Plan der
 Münchener und der Leipziger Akademie, A. Sommerfeld als Herausgeber zu berufen. Den
 Vorschlag von W. Nernst, ihn mit der Herausgabe zu beauftragen, lehnt M. Planck ab. Dem
 Plenum soll darüber berichtet werden.⁶⁷
 II-V-130, S. 23

Nr. 149
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.1.1908
 Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, eine Vorlage über die Finanzierung und
 Herausgabe der Boltzmann-Ausgabe für den GVA anzufertigen⁶⁸ und mit A. Sommerfeld
 über den Redaktionsplan zu verhandeln.⁶⁹
 II-V-130, S. 29

⁶⁷ Das Plenum billigte am 9.1.1908 den bisherigen Verhandlungsstand und die weiteren Pläne zur Herausgabe.

⁶⁸ Auf Vorschlag des GVA vom 2.4.1908 bewilligte die Klasse am 23.4.1908 als erste Rate für die Finanzierung der Boltzmann-Ausgabe 1.000 Mark. Das Gutachten von M. Planck über die Boltzmann-Ausgabe war datiert vom 14.4.1908 und vermutlich nur mündlich dem GVA am 2.4.1908 mitgeteilt worden. (II-XII-2, Bl. 93 f.; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 2)

⁶⁹ AAW Berlin, II-XII-2, Bl. 32 ff.

Nr. 150
 Plenum Planck anwesend 30.1.1908
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck, E. Warburg, H. Rubens, W. Nernst und A. Martens in eine Kommission, die über Vorschläge für einen ausländischen Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite beraten soll.⁷⁰
 II-V-84, S. 7 f.

Nr. 151
 Plenum Planck anwesend 27.2.1908
 Geschäfte: M. Planck erhält vom Plenum die Erlaubnis, seine Arbeit „Zur Dynamik bewegter Systeme“ nach dem Abdruck in den SB nochmals in den Annalen der Physik zu publizieren.⁷¹
 II-V-84, S. 16

Nr. 152
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 5.3.1908
 Geschäfte: In der Verhandlung, ob ein Kartelltag am 13.6.1908 stattfinden soll, befürwortet M. Planck im Interesse der beabsichtigten Boltzmann-Ausgabe diese Zusammenkunft.
 II-V-130, S. 35

Nr. 153
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 19.3.1908
 Geschäfte: Die Klasse stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, nach dem Rücktritt von A. Sommerfeld den Wiener Physiker F. Hasenöhril mit der Herausgabe der Werke L. Boltzmanns zu beauftragen und darüber die kartellierten Akademien zu befragen.
 II-V-130, S. 37

Nr. 154
 Phys.-math. Klasse 2.4.1908
 Geschäfte: Die Klasse beschließt, die an M. Planck gesandte Schrift „Über die Erzeugung eines elektrischen Lichtbogens zwischen Elektroden ...“ an den Verfasser zurückzuschicken.
 II-V-130, S. 40

Nr. 155
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 23.4.1908
 Geschäfte: W. v. Branca, M. Planck, H. van't Hoff, E. Fischer, W. Nernst, E. Warburg, F. Schottky, G. Frobenius, F. E. Schulze und H. A. Schwarz kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mineralogie an.
 II-V-130, S. 42

⁷⁰ In der Beratung der Kommission am 20.2.1908 unter Vorsitz von A. Auwers schlug u. a. M. Planck H. A. Lorentz vor. Das Plenum setzte am 27.2.1908 H. A. Lorentz, J. D. van der Waals und H. Becquerel auf die Vorschlagsliste für Wilhelm II.. M. Planck fertigte auf Wunsch von A. Auwers für die 3 Kandidaten eine wissenschaftliche Kurzbiographie an. (AAW Berlin, II-X-17, Bl. 20 f.; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 1)

⁷¹ Annalen der Physik, 4. Folge, Bd. 26 (1908), S. 1-34

Nr. 156

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

7.5.1908

Geschäfte: W. v. Branca verliert den von M. Planck, H. van't Hoff, E. Fischer, W. Nernst u. a. mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Th. Liebisch zum OM im Fach Mineralogie.

Die Klasse wählt M. Planck mit 17 von 20 Stimmen an Stelle des verstorbenen K. Möbius zum stellvertretenden Mitglied des GVA für die laufende Etatszeit.

II-V-130, S. 44 f.

Nr. 157

Plenum

Planck anwesend

14.5.1908

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar berichtet, daß M. Planck zum stellvertretenden Mitglied des GVA der Phys.-math. Klasse gewählt wurde.

II-V-84, S. 33

Nr. 158

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

21.5.1908

Verhandlungen: M. Planck und H. Rubens legen vor: J. Stark, Über die Spektra des Sauerstoffs (Dopplereffekt bei Kanalstrahlen)⁷² und J. Stark und W. Steubing, Über die spektrale Intensitätsverteilung der Kanalstrahlen im Wasserstoff.⁷³

M. Planck unterbreitet der Klasse zu diesen Abhandlungen ein Gutachten.⁷⁴

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck zum Delegierten des am 13.6.1908 in Berlin stattfindenden Kartelltages. M. Planck wird die Berliner Akademie in den Verhandlungen über Tagesordnungspunkt 5, Herausgabe der Werke L. Boltzmanns, vertreten. M. Planck legt den Vertragsentwurf⁷⁵ mit dem Verlag J. A. Barth über die Boltzmann-Ausgabe vor. Die Klasse überweist die Angelegenheit an den GVA⁷⁶ und an den Kartelltag⁷⁷. M. Planck befürwortet das Gesuch von J. Stark⁷⁸ um Finanzierung der Mehrkosten für einen Spektrographen. Der Antrag wird an den GVA überwiesen.⁷⁹

II-V-130, S. 46 und 50

Nr. 159

Plenum

Planck anwesend

25.6.1908

Vortrag: M. Planck, Über die kanonische Zustandsgleichung einatomiger Gase. 1. Mitteilung⁸⁰

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum Th. Liebisch zum OM.

II-V-84, S. 41 ff.

⁷² SB 1908, I, S. 554-577

⁷³ SB 1908, I, S. 578-585

⁷⁴ AAW Berlin, II-VII-149, Bl. 150

⁷⁵ AAW Berlin, II-XII-2, Bl. 113 f.

⁷⁶ Auf Vorschlag des GVA vom 2.4.1908 hatte die Klasse am 23.4.1908 die Finanzierung und Herausgabe der Boltzmann-Ausgabe schon gebilligt. Es fand keine weitere Verhandlung über diese Angelegenheit im GVA statt.

⁷⁷ Das Plenum stimmte am 4.6.1908 dem Vertragsentwurf und der Delegierung M. Plancks zu.

⁷⁸ AAW Berlin, II-VII-149, Bl. 150

⁷⁹ Auf Vorschlag des GVA vom 9.7.1908 bewilligte die Klasse ebenfalls am 9.7.1908 142,50 Mark für das Gesuch.

⁸⁰ SB 1908, II, S. 633-647

Nr. 160
 Plenum Planck anwesend 30.7.1908
 Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie die 2. Auflage seines Werkes „Das Prinzip der Erhaltung der Energie“⁸¹ als Geschenk.
 II-V-84, S. 52

Nr. 161
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 22.10.1908
 Geschäfte: Nach der Befürwortung von M. Planck billigt die Klasse die Gestaltung von Titel und Vorwort der Boltzmann-Ausgabe. M. Planck, W. v. Branca und J. Orth erhalten das Gesuch der Warschauer Wissenschaftlichen Gesellschaft um Schriftentausch zur Begutachtung.
 II-V-130, S. 64 f.

Nr. 162
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 5.11.1908
 Geschäfte: M. Planck, W. v. Branca und J. Orth befürworten⁸² den Schriftentausch mit der Warschauer Wissenschaftlichen Gesellschaft.
 II-V-130, S. 68

Nr. 163
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 19.11.1908
 Geschäfte: E. Warburg, M. Planck und H. Rubens kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.
 II-V-130, S. 71

Nr. 164
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.12.1908
 Geschäfte: E. Warburg verliert den von M. Planck und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Ph. Lenard zum KM im Fach Physik.
 II-V-130, S. 73

Nr. 165
 Plenum 10.12.1908
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck neben W. Waldeyer, H. Diels und G. v. Schmoller zum Kuratoriumsmitglied der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin für die Jahre 1909 bis 1912.
 II-V-84, S. 75

⁸¹ M. Planck, Das Prinzip der Erhaltung der Energie, Leipzig und Berlin 1908

⁸² AAW Berlin, II-XVI-77, Bl. 28

- Nr. 166
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.12.1908
 Geschäfte: M. Planck erhält die Einsendung „Die Erschütterung eines physikalischen Dogmas“ zur Begutachtung.
 II-V-130, S. 77
- Nr. 167
 Plenum Planck anwesend 7.1.1909
 Geschäfte: Das Plenum stimmt der Verteilung der 4 Feiexemplare des ersten Bandes der Boltzmann-Ausgabe⁸³ an M. Planck, H. Rubens, H. A. Schwarz und E. Warburg zu.
 II-V-85, S. 2
- Nr. 168
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.1.1909
 Geschäfte: M. Planck beurteilt die Einsendung „Die Erschütterung eines wissenschaftlichen Dogmas“ als wissenschaftlich wertlos.
 II-V-130, S. 81
- Nr. 169
 Plenum Planck anwesend 21.1.1909
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: C. Schaefer, Über die Beugung elektromagnetischer Wellen an isolierenden zylindrischen Hindernissen.⁸⁴
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum Ph. Lenard zum KM.
 II-V-85, S. 7 u. 9
- Nr. 170
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 4.3.1909
 Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck im 1. Wahlgang neben G. Frobenius und W. v. Branca zum stellvertretenden Mitglied des GVA für die Jahre 1909 bis 1911.
 II-V-130, S. 91
- Nr. 171
 Plenum 11.3.1909
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt die Ergebnisse der Wahlen zu den GVA der Klassen mit.
 II-V-85, S. 25
- Nr. 172
 Phys.-math. Klasse 1.4.1909
 Geschäfte: M. Planck erhält die Einsendung „Das Gleichgewichtsverhältnis der Materie zum Weltraum und die dadurch bedingte stufenweise Entwicklung“ zur Begutachtung zugeschickt.
 II-V-130, S. 97

⁸³ : Boltzmann, Wissenschaftliche Abhandlungen. Hrsg. v. F. Hasenöhr, 3 Bde., Leipzig 1909

⁸⁴ SB 1909, I, S. 326-345

Nr. 173
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.6.1909
 Geschäfte: M. Planck beurteilt die Einsendung „Das Gleichgewichtsverhältnis der Materie zum Weltraum ...“ als wissenschaftlich wertlos.
 II-V-130, S. 112

Nr. 174
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 22.7.1909
 Vortrag: M. Planck, Über das Prinzip der Relativität⁸⁵
 II-V-130, S. 116

Nr. 175
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 2.12.1909
 Geschäfte: E. Warburg, M. Planck, H. Rubens, W. Nernst, E. Fischer, H. van't Hoff und H. Landolt kündigen einen Antrag auf Wahl eines AM an.
 II-V-130, S. 135

Nr. 176
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.12.1909
 Geschäfte: E. Warburg verliert den von M. Planck und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. W. Strutt, Lord Rayleigh, zum AM.
 II-V-130, S. 137 f.

Nr. 177
 Plenum Planck anwesend 6.1.1910
 Geschäfte: H. Rubens und 19 Mitglieder beider Klassen⁸⁶ beantragen, daß ein Projektionsapparat für die Akademie gekauft werde. Das Plenum beauftragt H. Rubens mit dem Ankauf und überweist die Angelegenheit an den GGVA.⁸⁷
 II-V-86, S. 6 f.

Nr. 178
 Plenum Planck anwesend 10.2.1910
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum J. W. Strutt, Lord Rayleigh, zum AM.
 II-V-86, S. 14

⁸⁵ SB 1909, II, S. 947 (Bericht über die Vorlesungen im April und Mai 1909 an der Columbia University, New York)

⁸⁶ u. a. M. Planck

⁸⁷ Am 20.1.1910 setzte das Plenum für den Kauf eine Kommission ein und am 10.2.1910 bewilligte das Plenum die am selben Tag vom GGVA vorgeschlagene Summe für den Erwerb.

Nr. 179

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.2.1910

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar berichtet, daß die Kommissionsmitglieder für die Euler-Ausgabe M. Planck, G. Frobenius, H. A. Schwarz und A. Auwers über die Verteilung der 40 Akademieexemplare beraten hätten. Die Klasse billigt die Verteilerliste und den Bericht an das Kultusmin..

Die Klasse wählt M. Planck an Stelle des verstorbenen W. v. Bezold in die Kommission zur Beratung der Delegierten H. van't Hoff und H. A. Schwarz für die Verhandlungen über den Internationalen Wissenschaftlichen Katalog. Der Kommission gehören neben den Delegierten und M. Planck noch W. v. Branca, A. Engler, E. Fischer, A. Martens, F. E. Schulze und H. Munk an.

II-V-131, S. 8

Nr. 180

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 12.5.1910

Geschäfte: M. Planck, H. Rubens und W. Nernst kündigen Anträge auf Wahl von zwei KM im Fach Physik an.

II-V-131, S. 25

Nr. 181

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 2.6.1910

Geschäfte: M. Planck verliert den von E. Warburg, H. Rubens und W. Nernst mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Wien⁸⁸ zum KM im Fach Physik.

II-V-131, S. 30

Nr. 182

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.6.1910

Geschäfte: H. Rubens verliert den von M. Planck und E. Warburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Sir J. J. Thomson zum KM im Fach Physik.

II-V-131, S. 33

Nr. 183

Plenum Planck anwesend 14.7.1910

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. Wien zum KM.

II-V-86, S. 67

Nr. 184

Plenum Planck anwesend 28.7.1910

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum Sir J. J. Thomson zum KM.

II-V-86, S. 72

⁸⁸ AAW Berlin, II-III-133, Bl. 191 ff.

Nr. 185

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.10.1910

Vortrag: M. Planck, Über den Inhalt und die Bedeutung des Nernst'schen Wärmetheorems für die reine Thermodynamik⁸⁹

II-V-131, S. 42

Nr. 186

Plenum Planck anwesend 19.1.1911

Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie die 3. Auflage seiner „Vorlesungen über Thermodynamik“⁹⁰ als Geschenk.

II-V-87, S. 2

Nr. 187

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 2.2.1911

Geschäfte: Die sachverständigen Mitglieder der Klasse⁹¹ erhalten das Gesuch von A. Gleichen um finanzielle Unterstützung für die Herausgabe einer deutschen Übersetzung von J. Keplers „Paralipomena“ zur Begutachtung.

II-V-131, S. 60

Nr. 188

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.2.1911

Geschäfte: M. Planck, E. Warburg und H. Rubens lehnen eine Unterstützung des Gesuchs von A. Gleichen ab.⁹²

II-V-131, S. 67

Nr. 189

Phys.-math. Klasse 16.3.1911

Geschäfte: M. Planck, H. Rubens und E. Warburg befürworten das Gesuch von W. Voigt um finanzielle Unterstützung für den Kauf eines Magneten zur Untersuchung des Zeeman-Effektes.

Die Klasse überweist das Gesuch an den GVA.⁹³

II-V-131, S. 73 f.

⁸⁹ SB 1910, II, S. 865 (nur Titelangabe)

⁹⁰ M. Planck, Vorlesungen über Thermodynamik. Leipzig 1911

⁹¹ M. Planck, E. Warburg und H. Rubens

⁹² AAW Berlin, II-VI-79, Bl. 144

⁹³ Auf Vorschlag des GVA vom 20.4.1911 genehmigte die Klasse am gleichen Tag 5000 M für das Gesuch.

- Nr. 190
 Plenum 6.4.1911
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck, E. Fischer, E. Warburg, H. Rubens, W. Nernst, Th. Liebisch und A. Auwers in eine Kommission, die über Vorschläge für einen ausländischen Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite beraten soll.⁹⁴
 II-V-87, S. 24
- Nr. 191
 Phys.-math. Klasse 20.4.1911
 Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck an Stelle des verstorbenen H. van't Hoff zum Mitglied des GVA für die laufende Etatszeit.
 II-V-131, S. 87
- Nr. 192
 Plenum Planck anwesend 27.4.1911
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar berichtet, daß M. Planck zum Mitglied des GVA der Phys.-math. Klasse gewählt wurde.
 II-V-87, S. 28
- Nr. 193
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 15.6.1911
 Geschäfte: A. Penck, M. Planck, H. Struve, W. Nernst, H. Rubens und W. v. Branca kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
 II-V-131, S. 98
- Nr. 194
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.7.1911
 Geschäfte: A. Penck verliert den von M. Planck, H. Struve, W. Nernst, H. Rubens und W. v. Branca mitunterzeichneten Wahlvorschlag für G. Hellmann zum OM in eine freie Stelle.
 II-V-131, S. 100
- Nr. 195
 Plenum Planck anwesend 13.7.1911
 Vortrag: M. Planck, Zur Hypothese der Quantenemission⁹⁵
 II-V-87, S. 47

⁹⁴ In der Sitzung der Kommission am 11.5.1911 unter Vorsitz von H. Diels wurde ein gemeinsamer Antrag von E. Fischer, M. Planck, W. Nernst, H. Rubens und E. Warburg vorgelegt, in dem Sir W. Ramsay, J. D. van der Waals und H. Le Chatelier empfohlen werden. Nachdem in der Kommission darüber abgestimmt wurde, billigte am 11.5.1911 das Plenum diese Kandidatenliste.

⁹⁵ SB 1911, II. S. 723-731

Nr. 196
 Plenum Planck anwesend 27.7.1911
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: W. Wien, Bestimmung der freien Weglänge der
 Kanalstrahlen⁹⁶
 II-V-87, S. 55

Nr. 197
 Plenum Planck anwesend 9.11.1911
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum G. Hellmann zum OM.
 II-V-87, S. 68

Nr. 198
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.11.1911
 Geschäfte: E. Warburg, M. Planck, W. Nernst und H. Rubens kündigen einen Antrag auf
 Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
 II-V-23, S. 115

Nr. 199
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 30.11.1911
 Geschäfte: E. Warburg verliert den von M. Planck, W. Nernst und H. Rubens
 mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. C. Röntgen zum OM mit einem besonderen Gehalt.
 Die Klasse überweist den Antrag zur weiteren Verhandlung an das Sekretariat und den
 GVA.⁹⁷
 R. Helmert, M. Planck und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach
 Geographie und Geophysik an.
 II-V-131, S. 118

Nr. 200
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.12.1911
 Geschäfte: R. Helmert verliert den von M. Planck und W. Nernst mitunterzeichneten
 Wahlvorschlag für E. Wiechert zum KM im Fach Geographie und Geophysik.
 II-V-131, S. 121

Nr. 201
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 11.1.1912
 Vortrag: M. Planck, Über die Begründung des Gesetzes der schwarzen Strahlung.⁹⁸
 II-V-132, S. 1

⁹⁶ Vgl. Bestimmung der mittleren freien Weglänge der Kanalstrahlen. SB 1911, S. 773-786

⁹⁷ Am 14.3.1912 berichtete E. Warburg in der Klasse, daß W. C. Röntgen nicht nach Berlin ziehen wird. Weitere
 Wahlverhandlungen wurden damit hinfällig.

⁹⁸ SB 1912, S. 4 (nur Titelangabe); gedr. in: Annalen der Physik 4. Folge. Bd. 37 (1912), S. 642-656 und
 Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft 1912, H. 14, S. 113-118

Nr. 202

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 1.2.1912

Geschäfte: H. Struve kündigt einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
II-V-132, S. 3

Nr. 203

Plenum Planck anwesend 8.2.1912

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum E. Wiechert zum KM.
II-V-88, S. 5

Nr. 204

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 15.2.1912

Geschäfte: H. Struve verliest den von M. Planck, R. Helmholtz, E. Warburg, W. Nernst, G. Hellmann und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für K. Schwarzschild zum OM in eine freie Stelle.
II-V-132, S. 5

Nr. 205

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.3.1912

Geschäfte: In der Verhandlung⁹⁹ über Vorschläge für 2 ausländische Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite beantragt M. Planck, J. D. van der Waals auf die Vorschlagsliste zu setzen. Die Klasse empfiehlt u. a. den Kandidaten von M. Planck dem Plenum zur Auswahl. Die Klasse wählt einen neuen GVA für die Jahre 1912 bis 1915.
M. Planck lehnt eine Wiederwahl ab.
II-V-132, S. 10

Nr. 206

Plenum 21.3.1912

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß A. Penck an Stelle von M. Planck in den neuen GVA der Phys.-math. Klasse gewählt wurde.
II-V-88, S. 14

Nr. 207

Phys.-math. Klasse 18.4.1912

Geschäfte: Der Sekretar A. Auwers teilt der Klasse mit, daß er Ende des laufenden Quartals sein Amt als Sekretar der Klasse niederlegen wird. Die Beratung des Termins der Sekretarsneuwahl soll in der nächsten Klassensitzung erfolgen.
II-V-132, S. 15

Nr. 208

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 2.5.1912

Geschäfte: Die Wahl eines neuen Klassensekretars wird auf den 23.5.1912 festgelegt.
II-V-132, S. 17

⁹⁹ Der Kanzler des Ordens, A. v. Auwers, hatte am 7.3.1912 die Klasse aufgefordert, über Vorschläge für 2 ausländische Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite zu beraten.

Nr. 209

Plenum Planck anwesend 9.5.1912

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum K. Schwarzschild zum OM.

In den Verhandlungen über eine Vorschlagsliste für 2 neue ausländische Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite stimmt das Plenum dem von M. Planck verlesenen Vorschlag zu,¹⁰⁰ J. D. van der Waals auf die Liste zu setzen.

II-V-88, S. 21 f.

Nr. 210

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 23.5.1912

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck zum Nachfolger von A. Auwers als Sekretar.¹⁰¹ Die Abstimmung ergibt 19 Stimmen für M. Planck und 1 Stimme für W. Nernst. Planck nimmt die Wahl an. Der vorsitzende Sekretar W. Waldeyer beglückwünscht ihn zu seinem neuen Amt und erklärt, daß der abwesende A. Auwers ihn auch gewählt hätte.

II-V-132, S. 20

Nr. 211

Plenum Planck anwesend 6.6.1912

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum die Wahl von M. Planck zum Sekretar der Phys.-math. Klasse mit und beglückwünscht M. Planck zu seiner Wahl.

II-V-88, S. 27

Nr. 212

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 13.6.1912

Geschäfte: W. Nernst, M. Planck, E. Fischer und H. Rubens kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-132, S. 23

Nr. 213

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 27.6.1912

Vortrag: M. Planck, Das Prinzip der kleinsten Wirkung.¹⁰²

Geschäfte: W. Nernst verliert den von M. Planck, E. Fischer, H. Rubens und E. Warburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Beckmann zum OM in eine freie Stelle.

II-V-132, S. 28 und 30

¹⁰⁰ AAW Berlin, II-X-17, Bl. 135

¹⁰¹ Durch die Wahl zum Sekretar wurde M. Planck ex officio Mitglied der Geldverwendungsausschüsse der Phys.-math. Klasse und der Gesamtakademie und nach den Statuten der Stiftungen sofort und in den folgenden Jahren Mitglied der Kuratorien der Albert-Samson-Stiftung, der Paul-Riess-Stiftung (ab 1919), der Max-Henoch-Stiftung (ab 1920) und der Wilhelm-Tschorn-Stiftung (ab 1923).

¹⁰² SB 1912, S. 579 (nur Titelangabe); publiziert in: Kultur der Gegenwart. T. 3, Abt. 3, Bd. 1, Leipzig 1914, S. 696-702

- Nr. 214
GGVA Planck anwesend 11.7.1912
M. Planck nimmt zum ersten Mal als Klassensekretar an einer Sitzung des GGVA teil.
Der Ausschuß berät über den Antrag „zahlreicher Mitglieder“ der Phys.-math. Klasse, u. a. M.
Planck, A. v. Auwers das Sekretarsgehalt weiterhin zu gewähren. Der Antrag wird
befürwortet und zur Verhandlung an das Plenum überwiesen.¹⁰³
II-XVII-12
- Nr. 215
Plenum Planck anwesend 11.7.1912
Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß durch einen Ministerialerlaß
vom 28.6.1912 die Wahl von M. Planck zum Sekretar bestätigt wurde.¹⁰⁴
II-V-88, S. 39
- Nr. 216
Sekretariat Planck anwesend 11.7.1912
M. Planck nimmt zum ersten Mal an einer Sitzung des Sekretariats teil.
II-V-176
- Nr. 217
Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 18.7.1912
Geschäfte: M. Planck macht die Klasse mit einem Schreiben des Kuratoriums der Wentzel-
Heckmann-Stiftung bekannt, in dem die Klasse aufgefordert wird, einen Nachfolger für A. v.
Auwers im Kuratorium der Stiftung zu nominieren. Die Klasse wählt M. Planck in dieses
Gremium.
In der Diskussion über die Frage, ob die Abhandlungen der Akademie einzeln oder jährlich
gebunden werden sollten, schlägt M. Planck vor, die Entscheidung darüber den Abonnenten
zu überlassen.
M. Planck schließt sich dem ablehnenden Urteil von G. Hellmann über die Einsendung „Le
phénomène aérodynamique de la résistance de l'air ...“ an.
II-V-132, S. 35 ff.
- Nr. 218
Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 17.10.1912
Geschäfte: M. Planck gedenkt des verstorbenen OM H. Munk.
II-V-132, S. 39
- Nr. 219
Plenum Planck anwesend 24.10.1912
Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck mit dem Vorsitz in
der Friedrichssitzung, 23.1.1913, beauftragt wurde.
II-V-88, S. 57

¹⁰³ Das Plenum genehmigt den Antrag am 11.7.1912.

¹⁰⁴ AAW Berlin, II-III-35, Bl. 237

Nr. 220

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

31.10.1912

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck zum Vorsitzenden und A. v. Auwers, W. Waldeyer, H. Diels und H. Struve zu Mitgliedern einer Kommission zur Beratung eines Statutenentwurfs für die Bradley-Medaille.¹⁰⁵

M. Planck fordert die Mitglieder auf, sich für einen Festvortrag in der Friedrichssitzung zu melden.

II-V-132, S. 44

Nr. 221

Plenum

Planck anwesend

7.11.1912

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages für E. Beckmann und vor Eintritt in die Wahlhandlung macht M. Planck darauf aufmerksam, daß E. Beckmann später eine Stelle erhalten soll, die für die Direktoren der KWG vorgesehen sei. Das Plenum wählt E. Beckmann vorerst zum OM in eine freie Stelle.

II-V-88, S. 67 f.

Nr. 222

Plenum

Planck anwesend

5.12.1912

Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck neben W. Waldeyer, G. v. Schmoller und H. Diels wieder in das Kuratorium der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin für die Jahre 1913 bis 1916.

II-V-88, S. 80

Nr. 223

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

12.12.1912

Geschäfte: Die Klasse stimmt dem Antrag von E. Fischer, M. Planck und W. Waldeyer zu, S. Schwendener die Helmholtz-Medaille zu verleihen.¹⁰⁶

II-V-132, S. 53

Nr. 224

Plenum

Planck anwesend

19.12.1912

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck den Vorsitz in der Friedrichssitzung, 23.1.1913, übernehmen wird.¹⁰⁷

II-V-88, S. 86

¹⁰⁵ Die Beratungen der Kommission fanden am 6.3. und 5.6.1913 unter Vorsitz von Max Planck statt. (AAW Berlin, II-X-1, Bl. 13 und 19)

¹⁰⁶ Das Plenum bestätigte am 19.12.1912 den Vorschlag. S. Schwendener wurde die Medaille in der Friedrichssitzung 1913 überreicht.

¹⁰⁷ SB 1913, S. 73-76

Nr. 225

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

9.1.1913

Vortrag: E. Warburg, Die Konstante „C“ des Wien-Planckschen Strahlungsgesetzes¹⁰⁸ (nach Untersuchungen in der PTR zusammen mit G. Leithäuser, E. Hupka und K. Müller).

II-V-132, S. 57

Nr. 226

Plenum

Planck anwesend

16.1.1913

Verhandlungen: M. Planck legt vor: W. Wien, Zur Theorie der elektrischen Leitung in Metallen.¹⁰⁹

Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie die 2. Auflage seiner „Vorlesungen über die Theorie der Wärmestrahlung“¹¹⁰ als Geschenk.

II-V-89, S. 1

Nr. 227

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

30.1.1913

Geschäfte: M. Planck, A. Penck und A. v. Auwers unterstützen den Antrag von E. Warburg, die Leibniz-Medaille auch an hervorragende Präzisionsmechaniker zu verleihen. Die Klasse stimmt dem Antrag zu.¹¹¹

II-V-132, S. 64

Nr. 228

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

13.2.1913

Geschäfte: F. Schottky, G. Frobenius, M. Planck, H. A. Schwarz, K. Schwarzschild, H. Struve, R. Helmert, W. Nernst, H. Rubens, E. Warburg, Th. Liebisch und A. v. Auwers kündigen Anträge auf Wahl von 2 KM im Fach Mathematik an.

II-V-132, S. 66

Nr. 229

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

27.2.1913

Geschäfte: F. Schottky verliert den von M. Planck, H. A. Schwarz und G. Frobenius mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Klein zum KM im Fach Mathematik und G.

Frobenius verliert den von M. Planck, F. Schottky und H. A. Schwarz mitunterzeichneten Wahlvorschlag für D. Hilbert zum KM im Fach Mathematik.

II-V-132, S. 70

¹⁰⁸ SB 1913, S. 35-43

¹⁰⁹ SB 1913, S. 184-200

¹¹⁰ M. Planck, Vorlesungen über die Theorie der Wärmestrahlung, Leipzig 1913

¹¹¹ Im Plenum wurden am 6.2.1913 gegen den Antrag Einwände erhoben und E. Warburg zog seinen Antrag zurück.

Nr. 230

Sekretariat

Planck anwesend

27.2.1913

M. Planck entschuldigt seine Abwesenheit bei der Gratulationscour zum 80. Geburtstag von Frau E. Wentzel, geb. Heckmann, am 20.3.1913 und beauftragt W. Waldeyer, seine Grüße und sein Bedauern auszurichten.

II-V-176

Nr. 231

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

3.4.1913

Vortrag: M. Planck, Über das Gleichgewicht zwischen Oszillatoren, freien Elektronen und strahlender Wärme.¹¹²

II-V-132, S. 76

Nr. 232

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

8.5.1913

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß er G. Haberlandt gebeten habe, der Münchner Akademie mitzuteilen, daß die Berliner Akademie den Delegierten des Kartells der deutschen Akademien für eine Beratung ihre Räume zur Verfügung stelle. Die Klasse stimmt nachträglich dieser Regelung zu.

II-V-132, S. 85

Nr. 233

Plenum

Planck vors. Sekretar

22.5.1913

Geschäfte: M. Planck verliest die Tagesordnung der Leibnizsitzung am 26.6.1913¹¹³

II-V-89

Nr. 234

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

29.5.1913

Geschäfte: M. Planck, E. Warburg, H. Rubens und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle mit einem besonderen Gehalt an.

II-V-132, S. 88

¹¹² SB 1913, S. 350-363

¹¹³ M. Planck hielt die Erwiderungsreden auf die Antrittsreden von K. Schwarzschild und M. Beckmann. SB 1913, S. 600-602 und 608-609

Nr. 235

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

5.6.1913

Das Sekretariat billigt ein Schreiben von M. Planck an das Kultusmin., in dem ein Immediatsgesuch an Wilhelm II. betreffend dessen Teilnahme an der Einweihung des neuen Akademiegebäudes angekündigt wird.¹¹⁴

Das Sekretariat nimmt von einem Antrag M. Plancks Kenntnis, in dem vorgeschlagen wird, künftig in den Friedrichssitzungen nur noch schriftlich über die Unternehmen der Akademie zu berichten.¹¹⁵ Der Vorschlag soll unter den Sekretaren kursieren.

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, mit dem Generaldirektor der Königlichen Bibliothek eine passende Inschrift für das neue Gebäude auszuwählen.

II-V-176

Nr. 236

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

12.6.1913

Geschäfte: M. Planck verliest den von E. Warburg, W. Nernst und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für A. Einstein zum OM in eine freie Stelle mit einem besonderen Gehalt.¹¹⁶ Die Klasse überweist den Antrag für ein besonders Gehalt an den GVA.¹¹⁷

M. Planck berichtet der Klasse von den Beratungen der Kommission zur Ausarbeitung eines Statuts für die Bradley-Medaille. Die Klasse billigt das vorgeschlagene Statut und überweist die Angelegenheit an das Plenum.¹¹⁸

II-V-132, S. 90 f.

Nr. 237

Plenum

Planck vors. Sekretar

19.6.1913

Geschäfte: M. Planck berichtet von der Gratulationscour zum 25-jährigen Regierungsjubiläum von Kaiser Wilhelm II.

G. Roethe verliest den Entwurf zur Neuregelung der Berichterstattung über die wissenschaftlichen Unternehmen in den Friedrichssitzungen. Der Vorschlag, der im wesentlichen von M. Planck ausgearbeitet wurde,¹¹⁹ wird vom Plenum mit der Maßgabe angenommen, daß die neue Ordnung vorläufig nur versuchsweise eingeführt werden werde.

Das Plenum billigt nachträglich eine Genehmigung durch M. Planck, die er der Weidmannschen Buchhandlung zur nochmaligen Benutzung eines akademieeigenen Klischees gegeben hatte.

II-V-89, S. 48 f.

¹¹⁴ AAW Berlin, II-II-16, Bl. 39

¹¹⁵ AAW Berlin, II-V-190, Bl. 164

Die Sekretare stimmten schließlich dem Vorschlag von M. Planck zu, nachdem einige einschränkende Korrekturen von G. Roethe berücksichtigt worden waren. In einem Rundschreiben informierte M. Planck die Akademiemitglieder von den beschlossenen Maßnahmen. (AAW Berlin, II-V-190, Bl. 171)

¹¹⁶ AAW Berlin, II-III-36, Bl. 36 f.

¹¹⁷ Über das besondere Gehalt und die Wahl von A. Einstein fanden im GVA und in der Klasse am 3.7.1913, im Plenum am 10.7.1913 und im GGVA am 24.7.1913 Verhandlungen statt.

¹¹⁸ Am 19.6.1913 bestätigte das Plenum und einen Monat später, am 18.7.1913, genehmigte das Kultusmin. die neue Akademiestiftung.

¹¹⁹ AAW Berlin, II-V-190, Bl. 167; ediert in: Teil 2, Dokument Nr. 4

- Nr. 238
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 19.6.1913
 M. Planck berichtet dem Sekretariat von seiner Besprechung mit dem Generaldirektor der Königlichen Bibliothek und einem Vertreter der Bauleitung über die Fassadeninschrift am neuen Gebäude.¹²⁰ Das Sekretariat stimmt dem Vorschlag zu, über dem Haupteingang in der Straße Unter den Linden rechts „Königliche Akademie der Wissenschaften“ und links „Königliche Bibliothek“ als ständige Aufschriften anzubringen.
 II-V-176
- Nr. 239
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 3.7.1913
 Planck berichtet dem Sekretariat, daß die Einweihung des neuen Gebäudes am 22.3.1914 in Gegenwart von Kaiser Wilhelm II. stattfinden soll.
 II-V-176
- Nr. 240
 Plenum Planck vors. Sekretar 10.7.1913
 Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum F. Klein und D. Hilbert zu KM.
 M. Planck und W. Nernst erläutern die Finanzierung des besonderen Gehaltes von A. Einstein.
 Das Plenum wählt F. E. Schulze, O. Hertwig, W. Waldeyer und W. v. Branca in eine Kommission, die über Vorschläge für einen ausländischen Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite beraten soll.¹²¹
 Das Plenum genehmigt den Entwurf eines Schreibens von M. Planck an das Kultusmin., in dem ein Immediatsgesuch an Wilhelm II. betreffend dessen Teilnahme an der Einweihung des neuen Gebäudes angekündigt wird.¹²²
 II-V-89, S. 52 ff.
- Nr. 241
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 10.7.1913
 M. Planck berichtet dem Sekretariat von den Besprechungen zwischen Vertretern der Akademie und denen der Bauleitung über die Einrichtung des neuen Akademiegebäudes am 25.6. und 10.7.1913.
 II-V-176

¹²⁰ Vgl. Protokoll vom 5.5.1913

¹²¹ Die Sitzung der Kommission fand am 17.7.1913 unter Vorsitz von M. Planck statt. Das Plenum wählte am 24.7.1913 unter den von der Kommission vorgeschlagenen Kandidaten C. Golgi, H. F. Osborn und S. Ramón y Cajal zur Empfehlung an Wilhelm II. aus. (AAW Berlin, II-X-17, Bl. 150)

¹²² AAW Berlin, II-II-16, Bl. 61

Nr. 242

Plenum

Planck vors. Sekretar

24.7.1913

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum A. Einstein zum OM. Das Plenum genehmigt den Entwurf eines Schreibens von M. Planck an das Kultusmin., in dem über die Wahl berichtet wird und die Gehaltsfrage erläutert wird.¹²³

II-V-89, S. 58 f.

Nr. 243

Sekretariat

Planck anwesend

23.10.1913

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, in der Phys.-math. Klasse zu klären, ob eine Verlegung des Klassenzimmers in den Demonstrationsraum günstiger wäre.

II-V-176

Nr. 244

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

30.10.1913

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt der Klasse mit, daß die Deutschen Solvay-Werke, Bernburg, eine Stiftung bei der Akademie errichten wollen. Die Sekretare M. Planck und G. Roethe haben während der Ferien darüber Verhandlungen geführt.¹²⁴ Die Klasse wählt M. Planck, E. Fischer, W. Nernst und H. Müller-Breslau in eine Kommission, die einen Entwurf der Schenkungsurkunde bzw. der Satzungen beraten soll. M. Planck wird beauftragt, zu einer Sitzung der Kommission einzuladen.¹²⁵

M. Planck schlägt der Klasse vor, wegen der ungünstigen Beleuchtungsverhältnisse das Klassenzimmer in den Demonstrationsraum zu verlegen. Die Klasse beauftragt M. Planck, W. Waldeyer, E. Fischer und E. Warburg, die Angelegenheit an Ort und Stelle zu überprüfen. Die Klasse stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, daß die Mesothorium- und Radiumpräparate der Akademie künftig nach dem wissenschaftlichen Wert der Untersuchung und nicht mehr nach der Antragsdauer vergeben werden.

II-V-132, S. 105 ff.

Nr. 245

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

13.11.1913

Geschäfte: Die Klasse genehmigt ein Schreiben an das Kultusmin. über die Finanzierung der Euler-Ausgabe mit einem Zusatz von M. Planck, in dem auf die Abgabe von Freixemplaren der Akademie an staatliche Einrichtungen aufmerksam gemacht wird.¹²⁶

M. Planck berichtet der Klasse, daß nach einer Ortsbesichtigung die Kommission keine Verlegung des Klassenzimmers vorschlägt.

II-V-132, S. 109 f.

¹²³ AAW Berlin, II-III-36, Bl. 42

¹²⁴ M. Planck teilte in einem Schreiben vom 2.8.1913 an die Sekretare der Akademie die beabsichtigte Schenkung der Solvay-Werke mit. In einem Dankschreiben vom 18.8.1913 an die Solvay-Werke bestätigte M. Planck den Entwurf der Schenkungsurkunde. (AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 1 f. u. 5).

¹²⁵ Die Sitzung der Kommission fand am 13.11.1913 unter Vorsitz von M. Planck statt. (AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 13).

¹²⁶ Vgl. Protokoll v. 23.6.1906

Nr. 246

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

27.11.1913

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von der Beratung der Kommission über den Entwurf der Schenkungsurkunde und der Satzung der Solvay-Stiftung und legt einen revidierten Entwurf vor.¹²⁷ Die Klasse überweist die Angelegenheit an das Sekretariat. II-V-132, S. 113

Nr. 247

Sekretariat

Planck anwesend

4.12.1913

M. Planck berichtet dem Sekretariat von den Beratungen über die Schenkungsurkunde und Satzung der Solvay-Stiftung. Das Sekretariat billigt nach einer kleinen Präzisierung den Entwurf und verfügt, daß dieser in der Akademie in Umlauf gegeben und nach einer Zustimmung durch das Plenum den Solvay-Werken zur Annahme empfohlen werde. M. Planck soll diese Empfehlung mit einem Privatbrief unterstützen.

II-V-176

Nr. 248

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

11.12.1913

Geschäfte: Die Klasse verhandelt über ein Gesuch von E. Finlay Freundlich um finanzielle Unterstützung für eine Sonnenfinsternisexpedition auf die Krim zur Prüfung der Einsteinschen Relativitätstheorie. M. Planck, K. Schwarzschild und H. Rubens befürworten das Gesuch. Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.¹²⁸ II-V-132, Bl. 116 f.

Nr. 249

Plenum

Planck anwesend

18.12.1913

Geschäfte: Nach einer Erläuterung durch M. Planck genehmigt das Plenum den Entwurf zur Schenkungsurkunde und Satzung der Solvay-Stiftung.

II-V-89, S. 78

Nr. 250

Sekretariat

Planck anwesend

15.1.1914

Das Sekretariat billigt den Vorschlag von M. Planck, daß Gesuche um finanzielle Unterstützung erst nach einem schriftlichen Gutachten des Sachverständigen der Klasse vorgelegt werden.

II-V-176

¹²⁷ AAW Berlin, II-XI-110, Bl. 14.

¹²⁸ Auf Vorschlag des GVA vom 8.1.1914 bewilligte die Klasse am 8.1.1913 2.000 Mark für das Gesuch.

Nr. 251

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 22.1.1914

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß der Umzug der Akademie in das neue Gebäude am 23.2.1914 beginnen und am 22.3.1914 die feierliche Einweihung stattfinden soll.

M. Planck und W. Waldeyer kündigen als Klassensekretare die Wahl des Kultusministers A. v. Trott zu Solz um EM an. M. Planck verliert den Wahlvorschlag.¹²⁹

M. Planck teilt der Klasse mit, daß das Sekretariat beschlossen habe, Gesuche um finanzielle Unterstützung erst nach einem schriftlichen Gutachten des Sachverständigen der Klasse vorzulegen.

II-V-132, S. 123 ff.

Nr. 252

Plenum Planck anwesend 19.2.1914

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum A. v. Trott zu Solz zum EM.

II-V-90, S. 18

Nr. 253

Plenum Planck anwesend 2.4.1914

Geschäfte: Auf Vorschlag von M. Planck¹³⁰ wählt das Plenum K. Schwarzschild zum Mitglied des Exekutivkomitees der Internationalen Union für Sonnenforschung.

II-V-90, S. 29

Nr. 254

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 30.4.1914

Geschäfte: In der Verhandlung der Klasse über Vorschläge für einen ausländischen Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite stellt M. Planck fest, daß durch Kenntnis der kaiserlichen Entscheidung über die letzten Vorschläge¹³¹ die Klasse vermutlich eine andere Liste aufgestellt hätte, da die Kandidaten dasselbe Fachgebiet betrafen. M. Planck lehnt eine Verschiebung der Beratung über die Vorschlagsliste als satzungswidrig ab und empfiehlt eine Liste mit 7 Kandidaten. Die Klasse stimmt dem zu und überweist die Angelegenheit an das Plenum.

II-V-132, S. 143 f.

Nr. 255

Plenum Planck anwesend 7.5.1914

Geschäfte: Das Plenum verhandelt über die Vorschlagsliste für einen ausländischen Ritter der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite und genehmigt ein Schreiben an den Ordenskanzler, in dem die in der Klassensitzung erörterten Bedenken von M. Planck mitgeteilt werden sollen.

II-V-90, S. 41

¹²⁹ AAW Berlin, II-III-135, Bl. 106 f.; ediert in : Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 6

¹³⁰ AAW Berlin, II-XII-23, Bl. 83

¹³¹ Das Plenum hatte erst am 23.4.1914 über die Liste verhandelt.

Nr. 256

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.5.1914

Geschäfte: M. Planck legt ein Schreiben vor, in dem das Gesuch des Oberlehrers Griesel um Überlassung des Linnimeters befürwortet wird. Die Klasse bewilligt das Gesuch.

II-V-132, S. 152

Nr. 257

Plenum Planck anwesend 28.5.1914

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar gibt die Festordnung für den Leibniztag, 2.7.1914, bekannt.¹³²

II-V-90, S. 46

Nr. 258

Sekretariat Planck anwesend 28.5.1914

Das Sekretariat stimmt dem Antrag von M. Planck zu, den Vorsitz in den Festsitzungen der Akademie nicht nach einem bestimmten Turnus festzulegen sondern darüber von Fall zu Fall zu entscheiden.¹³³ Das Sekretariat beschließt deshalb, daß die Mitteilung über den Vorsitz in den Festsitzungen in den Leselisten unterbleiben soll.

II-V-176

Nr. 259

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 11.6.1914

Geschäfte: Die Klasse genehmigt den Antrag von M. Planck, ein Freixemplar der Euler-Ausgabe dem Astronomischen Recheninstitut zu übersenden.

II-V-132, S. 157

Nr. 260

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.6.1914

Geschäfte: E. Fischer, M. Planck, W. Nernst, E. Beckmann, H. Rubens, E. Warburg und A. Einstein kündigen Anträge auf Wahl von 2 OM in freie Stellen an.

II-V-132, S. 160 f.

Nr. 261

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.7.1914

Geschäfte: E. Fischer verliert den von M. Planck, H. Rubens, A. Einstein, E. Warburg, E. Beckmann und W. Nernst mitunterzeichneten Wahlvorschlag für R. Willstätter zum OM in eine freie Stelle und W. Nernst verliert den von M. Planck, E. Fischer u. a. mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Haber zum OM in eine freie Stelle.

H. Rubens, E. Warburg, M. Planck, A. Einstein, G. Hellmann und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.

II-V-132, S. 163 f.

¹³² M. Planck erwiderte in der Leibnizsitzung die Antrittsrede von A. Einstein, SB 1914, S. 742-744

¹³³ AAW Berlin, II-V-190, Bl. 189; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 7

Nr. 262

Plenum Planck anwesend 23.7.1914

Vortrag: M. Planck, Eine veränderte Formulierung der Quantenhypothese¹³⁴

Geschäfte: Das Plenum wählt nach einer ausführlichen Beratung auf Vorschlag von E. Meyer eine Kommission, die über eine Verbesserung der Sitzordnung im Plenarsaal beraten soll. Der Kommission gehören M. Planck, die anderen 3 Sekretare, E. Meyer, W. Nernst und W. Schulze an.¹³⁵

II-V-90, S. 59 u. 63

Nr. 263

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 30.7.1914

Geschäfte: H. Rubens verliert den von M. Planck, A. Einstein, G. Hellmann, W. Nernst und E. Warburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Braun zum KM im Fach Physik.

II-V-131, S. 167

Nr. 264

Plenum Planck vors. Sekretar 22.10.1914

Vor Eintritt in die Geschäfte spricht der vorsitzende Sekretar M. Planck einige Worte zur gegenwärtigen politischen Situation und „gedenkt des Ernstes der Stimmung“.

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum organisatorische Festlegungen zu den Festsitzungen und zur Verwaltung des Akademiegebäudes mit.

II-V-90, S. 65 u. 69

Nr. 265

Plenum Planck vors. Sekretar 5.11.1914

Geschäfte: M. Planck berichtet von den Verhandlungen zwischen der Akademieleitung und dem Kultusmin. über die Freilassung des in London internierten OM A. Penck.¹³⁶

Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum R. Willstätter und F. Haber zu OM.

II-V-90, S. 70 f.

Nr. 266

Sekretariat Planck vors. Sekretar 5.11.1914

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, den Vorsitz in der Leibnizsitzung, 1.7.1915, zu übernehmen.¹³⁷

II-V-176

¹³⁴ SB 1914, S. 918-923

¹³⁵ Eine Tagung der Kommission konnte in den Akten nicht festgestellt werden. Es fand vermutlich nur eine kurze mündliche Besprechung nach der Sitzung statt, da die Änderungen noch vor den Ferien im August durchgeführt werden sollten und in der Diskussion konkrete Vorschläge, denen alle Mitglieder zugestimmt hatten, unterbreitet worden waren.

¹³⁶ AAW Berlin, II-III-36, Bl. 123 f.

¹³⁷ SB 1915, S. 481-484

Nr. 267

GVA Planck vors. Sekretar 12.11.1914

M. Planck befürwortet das Gesuch von H. Rosenberg um finanzielle Unterstützung seiner Forschungen über die Verwendung photoelektrischer Zellen in der Astrophotometrie. Der GVA halt das Gesuch für unterstützungswürdig und beauftragt M. Planck, sich bei dem Antragsteller zu erkundigen, ob das Gesuch in der gegenwärtigen Kriegszeit noch aufrechterhalten werde. Es wird festgestellt, daß die beantragte Unterstützung aus dem Fonds der Güttler-Stiftung finanziert werden könne.

II-XVII-15

Nr. 268

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 12.11.1914

Geschäfte: Die Klasse stimmt dem Antrag von M. Planck zu, die nicht verbrauchten Finanzmittel der Güttler-Stiftung für die vom GVA befürworteten Forschungen von H. Rosenberg zu verwenden.

II-V-132, S. 173

Nr. 269

Plenum Planck vors. Sekretar 19.11.1914

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum F. Braun zum KM.

II-V-90, S. 74

Nr. 270

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 26.11.1914

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse, daß H. Rosenberg sein Gesuch z. Zt. nicht aufrecht erhält. Die Klasse vertagt die Verhandlung über das Gesuch.

II-V-132, S. 175

Nr. 271

Plenum Planck vors. Sekretar 3.12.1914

Verhandlungen: M. Planck legt vor: M. v. Laue, Beugungserscheinungen an unregelmäßig verteilten Teilchen¹³⁸

II-V-90, S. 76

Nr. 272

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 10.12.1914

Geschäfte: In der Beratung über einen Vorschlag für die Helmholtz-Medaille übernimmt W. Waldeyer den Vorsitz in der Klassensitzung und führt ein gesondertes Protokoll.¹³⁹

II-V-132, S. 176

¹³⁸ Die Beugungserscheinungen an vielen unregelmäßig verteilten Teilchen. SB 1914, II. S. 1144-1163

¹³⁹ M. Planck verließ in diesem Teil der Sitzung den Raum.

Sonderprotokoll zur Klassensitzung am 10.12.1914:

W. Waldeyer legt der Klasse das Protokoll der Kommissionsberatung¹⁴⁰ über die Verleihung der Helmholtz-Medaille an M. Planck vor. E. Fischer, E. Warburg, H. Rubens und A. Einstein befürworten den Vorschlag der Kommission. Die Klasse billigt einstimmig den Kommissionsvorschlag.

II-X-3, Bl. 109

Nr. 273

Plenum Planck vors. Sekretar 17.12.1914

Geschäfte: Während der Beratungen über einen Vorschlag für die Helmholtz-Medaille übernimmt W. Waldeyer den Vorsitz in der Sitzung und führt ein gesondertes Protokoll.¹⁴¹

II-V-90, S. 80

Sonderprotokoll zur Sitzung des Plenums am 17.12.1914:

W. Waldeyer verliest das Sonderprotokoll der Sitzung der Phys.-math. Klasse vom 10.12.1914. Es findet keine weitere Verhandlung statt. Das Plenum bestätigt mit 39 gegen 2 Stimmen den Vorschlag der Klasse, M. Planck die Helmholtz-Medaille zu verleihen. Die Auszeichnung soll in der Friedrichssitzung, 28.1.1915, vorgenommen werden.

II-X-3, Bl. 109

Nr. 274

Plenum Planck anwesend 4.2.1915

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar G. Roethe verliest das Dankschreiben von M. Planck für die Verleihung der Helmholtz-Medaille.¹⁴²

II-V-91, S. 6

Nr. 275

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.2.1915

Geschäfte: M. Planck beantragt, daß über den Vorschlag von W. Waldeyer, die Veränderung des Reglements für die Preisaufgaben zuerst im Sekretariat zu beraten, in der Klasse abgestimmt wird. Die Klasse stimmt dem zu.

Die Klasse wählt M. Planck neben W. v. Branca und W. Nernst wieder in das Kuratorium der Wentzel-Heckmann-Stiftung.

II-V-91, S. 10 f.

Nr. 276

Plenum Planck anwesend 4.3.1915

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Kuratoriums der Wentzel-Heckmann-Stiftung in den beiden Klassen mit.

II-V-91, S. 14

¹⁴⁰ Am 26.11.1914 hatten die zu Vorschlägen berechtigten Ordentlichen Mitglieder S. Schwendener, W. Waldeyer und E. Fischer M. Planck für die Helmholtz-Medaille ausgewählt. (AAW Berlin, II-X-3, Bl. 109)

¹⁴¹ M. Planck verließ in diesem Teil der Sitzung den Raum.

¹⁴² AAW Berlin, II-X-3, Bl. 115 f.; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 8

Nr. 277

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.3.1915

Geschäfte: Die Klasse lehnt den Vorschlag von M. Planck ab, zur Änderung des Reglements für die Preisaufgaben eine Kommission einzusetzen, da besonders in der Steiner-Stiftung hierbei noch nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt seien und nach den juristischen Gutachten für die Formulierung von Preisaufgabenthemen ein großer Spielraum bestände.

II-V-133, S. 15 f.

Nr. 278

Phys.-math. Klasse 15.4.1915

Geschäfte: M. Planck erhält die Einsendung „Das Gesetz vom Gleichgewicht“ zur Begutachtung überwiesen.

II-V-133, S. 20

Nr. 279

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 29.4.1915

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck zum Delegierten für den Leipziger Kartelltag, 21.5.1915. Die Klasse stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, die Akademie solle alle 4 Sekretare delegieren.

M. Planck beurteilt die Einsendung „Das Gesetz vom Gleichgewicht“ als wissenschaftlich wertlos.

II-V-133, S. 22 f.

Nr. 280

GVA Planck anwesend 29.4.1915

Neben Th. Liebisch befürwortet auch M. Planck das Gesuch von A. Johnsen um finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines Röntgenapparates.

II-XVII-15

Nr. 281

Plenum Planck anwesend 6.5.1915

Geschäfte: Das Plenum wählt die 4 Sekretare zu Delegierten für den Leipziger Kartelltag.

II-V-91, S. 31

Nr. 282

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 20.5.1915

Geschäfte: H. A. Schwarz teilt der Klasse mit, daß voraussichtlich 2 in italienischer Sprache abgefaßte Arbeiten für den Steiner-Preis der Akademie in Frage kommen werden. In der Diskussion über die Verleihung des Steiner-Preises an 2 Gelehrte eines Landes, das Deutschland feindlich gegenüberstehe, bemerkt M. Planck, „daß nach seiner Meinung die Prämierung einer Arbeit, die nicht die beste der eingereichten sei, noch weniger in Betracht kommen könne.“ Die Verhandlung wird vertagt.¹⁴³

II-V-133, S. 24 f.

¹⁴³ In der Klassensitzung vom 10.6.1915 wurde die Verleihung des Preises auf unbestimmte Zeit verschoben. Erst in der Leibnizsitzung 1922 wurde der Preisträger, der tatsächlich ein Italiener war, bekanntgegeben.

Nr. 283
 Plenum Planck anwesend 3.6.1915
 Geschäfte: M. Planck, G. Roethe und H. Diels berichten über die Verhandlungen auf dem Leipziger Kartelltag.
 Das Plenum beauftragt M. Planck die Erwiderungsrede auf die Antrittsrede von R. Willstätter auf der Leibnizsitzung am 1.7.1915 zu halten.¹⁴⁴
 II-V-91, S. 34

Nr. 284
 Plenum Planck anwesend 17.6.1915
 Geschäfte: Das Plenum genehmigt eine Mitteilung von M. Planck für die Leibnizsitzung, in der festgestellt wird, daß die Verleihung des Steiner-Preises vertagt wird.¹⁴⁵
 M. Planck bittet die neugewählten OM, sich eine Viertelstunde vor der Leibnizsitzung einzufinden.
 Das Plenum beauftragt M. Planck, in der Leibnizsitzung die Verleihung der goldenen Leibniz-Medaille an E. Adickes zu erwähnen.
 II-V-91, S. 41 f.

Nr. 285
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 24.6.1915
 Geschäfte: M. Planck wird die Anfrage des Kultusmin. prüfen, wie Akademiepublikationen, die an das Concilium Bibliographicum, Zürich, geschickt wurden, nach London zum International Catalogue of Scientific Literature gelangt seien.¹⁴⁶
 M. Planck legt den Antrag des Leipziger Kartelltages vor, die Auswertung der Teneriffa-Expedition weiter finanziell zu unterstützen. Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.
 II-V-133, S. 28 f.

Nr. 286
 Plenum Planck anwesend 8.7.1915
 Vortrag: M. Planck, Über Quantenwirkungen in der Elektrodynamik¹⁴⁷
 Geschäfte: M. Planck beteiligt sich an der Diskussion über den Antrag von E. Meyer, die französischen KM, soweit sie Mitglieder der Pariser Akademie sind, und Sir William Ramsay von der Mitgliedschaft in der Berliner Akademie auszuschließen. M. Planck und A. Erman reichen neben anderen zu dieser Frage einen Antrag ein.¹⁴⁸ Das Plenum verschiebt die Verhandlung auf die nächste Sitzung.
 II-V-91, S. 43 u. 45 f.

¹⁴⁴ SB 1915, S. 488-489

¹⁴⁵ AAW Berlin, II-XI-152/2, Bl. 82

¹⁴⁶ AAW Berlin, II-XII-38, Bl. 139

¹⁴⁷ SB 1915, S. 512-519

¹⁴⁸ AAW Berlin, II-XII-31, Bl. 68; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 9

Nr. 287

GVA

Planck vors. Sekretar

15.7.1915

M. Planck legt den Antrag des Leipziger Kartelltages, die Auswertung der Teneriffa-Expedition erneut zu finanzieren, vor und begründet dies. Der GVA schlägt 500 Mark zur Genehmigung vor.¹⁴⁹

II-XVII-15

Nr. 288

Plenum

Planck anwesend

22.7.1915

Geschäfte: Das Plenum berät die schriftlich vorgelegten Anträge zum Verhältnis der Akademie gegenüber ausländischen wissenschaftlichen Einrichtungen und KM von Ländern, mit denen sich Deutschland im Krieg befindet.

Der Antrag Nr. 3 von M. Planck und A. Erman lautet, daß alle „Schritte gegenüber Akademien feindlicher Länder bis nach Beendigung des Krieges“ vertagt werden sollen.¹⁵⁰

Das Plenum nimmt mit 35 gegen 19 Stimmen diesen Antrag an und lehnt die entsprechenden Gegenvorschläge ab.

M. Planck zieht nach einer Diskussion einen weiteren Vorschlag, die kartellierten Akademien über das Ergebnis der Abstimmung zu informieren, zurück.

II-V-91, S. 48 ff.

Nr. 289

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

29.7.1915

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, sich bei der Spenderin eines Mikroskopes für die Akademie zu bedanken.¹⁵¹

Die Klasse wählt auf Vorschlag von G. Frobenius M. Planck als Nachfolger von A. v. Auwers zum Vorsitzenden der Kommission für die Herausgabe der Werke von K. Weierstraß und ermächtigt die Kommission, Verhandlungen über einen Nachfolger für den verstorbenen Herausgeber J. Knoblauch zu führen.¹⁵²

II-V-133, S. 35

Nr. 290

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

28.10.1915

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar legt die Einsendung „Wissenschaft und Religion“ vor, in der M. Planck beschuldigt wird, seine Quantentheorie auf den Forschungen des Einsenders aufgebaut zu haben.

II-V-133, S. 38

Nr. 291

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

11.11.1915

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß die Urheberrechte an den Werken von K. Weierstraß an die Akademie übergegangen sind.¹⁵³

II-V-133, S. 41

¹⁴⁹ Die Klasse genehmigte am 15.7.1915 die finanzielle Unterstützung.

¹⁵⁰ Vgl. AAW Berlin, II-XII-31, Bl. 75; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 9, Anmerkung 1

¹⁵¹ AAW Berlin, II-XV-17, Bl. 70

¹⁵² AAW Berlin, II-VII-52, H. 1, Bl. 77 f.

¹⁵³ AAW Berlin, II-VII-52, H. 1b, Bl. 80

- Nr. 292
 Plenum Planck anwesend 16.12.1915
 Vortrag: M. Planck, Bemerkung über Emission von Spektrallinien¹⁵⁴
 II-V-91, S. 70
- Nr. 293
 Plenum Planck vors. Sekretar 13.1.1916
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, dem Kultusmin. zu berichten, daß die
 Einsendung „Himmelsuhr für jedes Haus“ wissenschaftlich wertlos ist.
 II-V-92, S. 2
- Nr. 294
 Plenum Planck vors. Sekretar 3.2.1916
 Geschäfte: Das Plenum berät die Verleihung der goldenen Leibniz-Medaille am Leibniztag,
 29.6.1916. W. Waldeyer, W. Nernst „und mehrere andere Mitglieder“¹⁵⁵ schlagen O. v.
 Schjerning dafür vor. Die Abstimmung wird auf die nächste Sitzung des Plenums
 festgelegt.¹⁵⁶
 II-V-92, S. 5
- Nr. 295
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 3.2.1916
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, mit dem Generaldirektor der Königlichen Bibliothek A.
 v. Harnack über die Verbesserung der Garderobe im Aufgang zum Festsaal zu sprechen.
 II-V-176
- Nr. 296
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 10.2.1916
 Geschäfte: H. Müller-Breslau, M. Planck, H. Zimmermann, H. Rubens, W. Nernst, E. Fischer,
 G. Hellmann, A. Penck, A. Einstein und E. Beckmann kündigen einen Antrag auf Wahl eines
 KM im Fach Technik an.
 II-V-133, S. 50
- Nr. 297
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 17.2.1916
 Die von M. Planck mit A. v. Harnack besprochenen Veränderungen der Garderobe sollen
 vorläufig unterbleiben. Das Sekretariat beauftragt den Archivar und Bibliothekar der
 Akademie O. Köhnke mit der Erledigung dieser Angelegenheit.
 II-V-176

¹⁵⁴ SB 1915, S. 909-913

¹⁵⁵ M. Planck, J. Orth, A. Einstein, A. Penck, R. Willstätter, G. Hellmann, A. Brauer, F. Schottky, H. A.
 Schwarz, W. v. Branca, C. Correns, G. Haberlandt und H. Rubens

¹⁵⁶ Das Plenum billigte am 17.2.1916 den Vorschlag

Nr. 298

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 24.2.1916

Geschäfte: H. Rubens verliert den von M. Planck, A. Penck, W. Nernst, H. Müller-Breslau, E. Beckmann, H. Struve, E. Fischer und G. Hellmann mitunterzeichneten Wahlvorschlag für O. Schott zum KM im Fach Technik.

E. Warburg verliert den von M. Planck, H. Rubens, W. Nernst und W. Waldeyer unterzeichneten Wahlvorschlag für C. v. Linde zum KM im Fach Technik.¹⁵⁷

II-V-133, S. 51 f.

Nr. 299

Plenum Planck vors. Sekretar 2.3.1916

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademiemitglieder entsprechend der Anregung des Kultusmin. aufzufordern,¹⁵⁸ ihre goldenen Medaillen der Reichsbank zu übergeben. M. Planck wird die Einzelheiten der Übergabe mit einem Vertreter des Kultusmin. besprechen.

II-V-92, S. 11

Nr. 300

Plenum Planck vors. Sekretar 16.3.1916

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum von seiner Unterredung im Kultusmin. über die Abgabe von goldenen Medaillen an die Reichsbank.

II-V-92, S. 14 f.

Nr. 301

Plenum Planck anwesend 4.5.1916

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß die finanzielle Vergütung für die Abgabe von goldenen Medaillen beim Archivar abgeholt werden könne.

II-V-92, S. 24

Nr. 302

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.5.1916

Verhandlungen: M. Planck legt vor: M. Born, Über anisotrope Flüssigkeiten¹⁵⁹

Geschäfte: M. Planck legt ein an O. Hertwig gesandtes Manuskript „Der Wert der Milzbestrahlung bei der Bekämpfung der Lungentuberkulose mittelst Röntgenstrahlen“ vor. Die Einsendung geht an J. Orth und O. Hertwig zur Begutachtung.

II-V-133, S. 63 f.

Nr. 303

Plenum Planck anwesend 8.6.1916

Vortrag: M. Planck, Über die absolute Entropie einatomiger Körper¹⁶⁰

II-V-92, S. 30

¹⁵⁷ Der Antrag auf Wahl eines 2. KM im Fach Technik war von E. Warburg schriftlich ohne Mitteilung darüber in der Klasse angekündigt worden.

¹⁵⁸ AAW Berlin, II-VI-20, Bl. 68

¹⁵⁹ SB 1916, S. 614-650

¹⁶⁰ SB 1916, S. 653-667

Nr. 304

Plenum

Planck anwesend

6.7.1916

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum O. Schott und C. v. Linde zu KM im Fach Technik.

II-V-92, S. 37 f.

Nr. 305

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

13.7.1916

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck, A. Einstein, R. Helmert, G. Hellmann, H. Struve und E. Warburg in eine Kommission, die Vorschläge für das Kultusmin. zur Neubesetzung der Direktorstelle des Astrophysikalischen Observatoriums beraten soll.¹⁶¹

M. Planck erläutert die Mitteilung des vorsitzenden Sekretars, daß in der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin wieder Geld für Gesuche zur Verfügung stehe.

M. Planck beteiligt sich an der Diskussion über die Genehmigung eines Gesuchs um finanzielle Unterstützung für den Kauf von meteorologischen Instrumenten für eine meteorologische Station in der Türkei. Er verweist auf eine Mitteilung der Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. Das Gesuch wird nicht genehmigt.

II-V-133, S. 70 f.

Nr. 306

Plenum

Planck anwesend

20.7.1916

Verhandlungen: M. Planck legt vor: M. Born und F. Stumpf, Über anisotrope Flüssigkeiten. 2. Mitteilung¹⁶²

II-V-92, S. 42 f.

Nr. 307

Plenum

Planck anwesend

19.10.1916

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar G. Roethe dankt H. Diels und M. Planck für die Vertretung während seiner Abwesenheit.

M. Planck teilt dem Plenum mit, daß das Kuratorium der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin beabsichtigt, die §§ 13 und 14 der Statuten über die Verteilung des Reservefonds zu ändern.

II-V-92, S. 47 und 49

Nr. 308

Sekretariat

Planck anwesend

19.10.1916

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, für die Friedrichssitzung, 25.1.1917, einen Redner für den Festvortrag zu gewinnen.

II-V-176

¹⁶¹ Die Beratungen der Kommission fanden am 20.7. und 26.10.1916 unter Vorsitz von M. Planck statt. (AAW Berlin, II-VI-20, Bl. 119 f.)

Die Klasse und das Plenum genehmigten am 9. und 16.11.1916 das Gutachten der Kommission für das Kultusmin., in dem als Kandidaten F. Küstner an erster und G. Müller an zweiter Stelle genannt wurden.

¹⁶² SB 1916, S. 1043-1060

Nr. 309

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 26.10.1916

Geschäfte: Die Klasse genehmigt den Antrag des Verlages Mayer & Müller, der die Werke K. Weierstraß' herausgibt, ihm einen Teil der hinterlegten Kautionssumme wieder zur Verfügung zu stellen. Die Akademiekommission für die Herausgabe¹⁶³ soll aber um ihre Meinung befragt werden.

II-V-133, S. 77

Nr. 310

Plenum Planck anwesend 2.11.1916

Geschäfte: Das Plenum stimmt den Vorschlägen von M. Planck¹⁶⁴ zur Änderung der Statuten der Akademischen Jubiläumstiftung der Stadt Berlin zu. Auf Wunsch von M. Planck wird darüber dem Ministerium berichtet werden.

II-V-92, S. 56

Nr. 311

Sekretariat Planck anwesend 2.11.1916

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, den Vorsitz in der Friedrichssitzung, 25.1.1917, zu übernehmen.¹⁶⁵

II-V-176

Nr. 312

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 23.11.1916

Geschäfte: M. Planck schlägt A. Sommerfeld für seine Arbeit „Zur Quantentheorie der Spektrallinien“¹⁶⁶ für die Helmholtzprämie vor und begründet seinen Antrag.¹⁶⁷ A. Einstein und H. Rubens befürworten den Vorschlag. M. Planck weist den Einspruch von E. Fischer, daß die wissenschaftlichen Leistungen im allgemeinen die Priorität genießen sollen, mit Hinweis auf die Statuten der Helmholtz-Stiftung zurück. Die Klasse vertagt die Beratung über den Vorschlag.¹⁶⁸

II-V-133, S. 83

Nr. 313

Plenum Planck anwesend 30.11.1916

Geschäfte: M. Planck beurteilt die Einsendung „Das Gesetz der Bewegung der Substanz“ als wissenschaftlich wertlos.

II-V-92, S. 65

¹⁶³ Die Mitglieder der Kommission M. Planck, G. Frobenius und H. A. Schwarz erhoben keinen Einspruch.

¹⁶⁴ AAW Berlin, II-XI-3, Bl. 18

¹⁶⁵ SB 1917, S. 35-40

¹⁶⁶ Annalen der Physik. 4. Folge. Bd. 51 (1916), S. 1-94

¹⁶⁷ AAW Berlin, II-X-3, Bl. 124

¹⁶⁸ Die Klasse billigte am 7.12.1916 einstimmig Plancks Vorschlag. Am 14.12.1916 bestätigte auch das Plenum den Vorschlag.

Nr. 314

Phys.-math. Klasse

7.12.1916

Geschäfte: Die „vorschlagsberechtigten Mitglieder“ der Akademie¹⁶⁹ beantragen die Verleihung der Helmholtz-Medaille an R. v. Hertwig. Die Klasse bestätigt den Vorschlag.¹⁷⁰
II-V-133, S. 86

Nr. 315

Plenum

14.12.1916

Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck in Abwesenheit und die anderen bisherigen Mitglieder wieder in das Kuratorium der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin.
II-V-92, S. 67 f.

Nr. 316

Phil.-hist. Klasse

21.12.1916

Geschäfte: Die Klasse beauftragt den vorsitzenden Sekretar, M. Planck mitzuteilen, daß von der Klasse für den Bericht auf der Friedrichssitzung keine bedeutsamen Tatsachen gemeldet werden können.
II-V-166, S. 110

Nr. 317

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

18.1.1917

Geschäfte: Die Klasse genehmigt den Vorschlag M. Plancks, daß die Kommission für die Herausgabe der Werke von K. Weierstraß die vom Verlag Mayer & Müller gewünschte Regelung über das Honorar des Herausgebers übernimmt.¹⁷¹
II-V-133, S. 91

Nr. 318

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

22.2.1917

Geschäfte: Die Klasse wählt erneut die bisherigen Mitglieder in das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung.¹⁷²
II-V-133, S. 96

Nr. 319

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

10.5.1917

Vortrag: M. Planck, Über einen Satz der statistischen Dynamik und seine Erweiterung in der Quantentheorie¹⁷³
II-V-133, S. 108

¹⁶⁹ S. Schwendener, W. v. Waldeyer-Hartz und M. Planck

¹⁷⁰ Das Plenum bestätigte die Wahl am 14.12.1916 ebenfalls.

¹⁷¹ AAW Berlin, II-VII-16, Bl. 97 f.

¹⁷² M. Planck gehörte als Sekretar der Klasse laut § 4 des Statuts der Stiftung regelmäßig dem Kuratorium an.

¹⁷³ SB 1917, S. 324-341

Nr. 320

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

7.6.1917

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, die Mesothoriumpräparate der Akademie zu verkaufen und dafür Radiumpräparate zu erwerben.

II-V-133, Bl. 112 f.

Nr. 321

Plenum

Planck vors. Sekretar

5.7.1917

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, zusammen mit H. Lüders und W. Schulze eine Eingabe an das Kultusmin. zu entwerfen, in der erneut um die Genehmigung für sprachwissenschaftliche Forschungen unter den indischen Kriegsgefangenen in Rumänien durch H. Lüders und W. Schulze gebeten werden soll.

M. Planck berichtet dem Plenum über seine Verhandlungen mit der Presseabteilung des Oberkommandos in den Marken über den Versand von Akademiepublikationen ins Ausland.¹⁷⁴

II-V-93, S. 35 f.

Nr. 322

Plenum

Planck vors. Sekretar

19.7.1917

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er zum Tode des ausländischen Ritters des Ordens Pour le mérite J. H. C. Kern, Utrecht, kondoliert habe.¹⁷⁵

M. Planck berichtet dem Plenum, daß die Akademie die Erlaubnis erhalten habe, ihre Publikationen mit dem Zensurstempel zu versehen und ins Ausland zu versenden.

Das Plenum beauftragt M. Planck, AM V. v. Jagić, Wien, zu bitten, die Akademie beim Stiftungsfest der Akademie in Agram (Zagreb) zu vertreten.¹⁷⁶

II-V-93, S. 38

Nr. 323

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

19.7.1917

Auf Antrag von M. Planck stellt das Sekretariat fest, daß durch die Übernahme der Direktorstelle am KWI für Physik durch A. Einstein an der Gehaltsvereinbarung mit der Akademie nichts geändert werden müsse.

II-V-176

¹⁷⁴ AAW Berlin, II-VI-20, Bl. 171 und 180

¹⁷⁵ AAW Berlin, II-X-17, Bl. 207

¹⁷⁶ AAW Berlin, II-VI-20, Bl. 183

Nr. 324

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 26.7.1917

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck, E. Warburg, A. Penck, H. A. Schwarz, H. Rubens, G. Hellmann und W. v. Branca in eine Kommission, die über Vorschläge für das Kultusmin. zur Neubesetzung der Direktorstelle des Geodätischen Instituts beraten soll.¹⁷⁷

Die Klasse billigt den Antrag Plancks, im Plenum die Genehmigung, dafür eine Kommission zu bilden, nachträglich einzuholen.¹⁷⁸

In der Diskussion über eine Zusammenarbeit mit der Berliner Universität in dieser Angelegenheit, lehnen es M. Planck und andere Mitglieder ab, einen gemeinsamen Bericht an das Kultusmin. zu schicken.

II-V-133, S. 118 f.

Nr. 325

Sekretariat Planck anwesend 18.10.1917

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, gemeinsam mit dem Archivar O. Köhnke einen 2. Etatsentwurf für das Kultusmin. aufzustellen.

II-V-176

Nr. 326

Plenum Planck anwesend 1.11.1917

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum von dem Beschluß der Phys.-math. Klasse, die Mesothoriumpräparate der Akademie zu verkaufen und dafür Radiumpräparate zu erwerben.

Das Plenum billigt die Verhandlungen dazu und überträgt auf Antrag von M. Planck die weiteren Entscheidungen der Phys.-math. Klasse.

II-V-93, S. 47 f.

Nr. 327

Sekretariat Planck anwesend 1.11.1917

Das Sekretariat begrüßt den Vorschlag von M. Planck, nach den Sitzungen bei Kaffee bzw. Tee und Gebäck zusammenzukommen. Frau Planck soll gebeten werden, die praktischen Vorbereitungen zu übernehmen.

II-V-176

Nr. 328

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 8.11.1917

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse über die schriftlichen und mündlichen Verhandlungen zum Verkauf der Mesothoriumpräparate.¹⁷⁹ Die Klasse ermächtigt ihn, den Kaufvertrag abzuschließen und beim Ministerium die Genehmigung dazu einzuholen.

M. Planck erhält die Einsendung „Vorschläge zur Konstruktion von Motoren, die auf das Problem des Perpetuum mobile hinauslaufen“ zur Begutachtung.

II-V-133, S. 125 f.

¹⁷⁷ Die Sitzungen der Kommission fanden unter Vorsitz von M. Planck am 25.10. und 8.11.1917 statt. (AAW Berlin, II-XIV-14, Bl. 34 u. 38)

¹⁷⁸ Das Plenum genehmigte die Bildung und personelle Zusammensetzung der Kommission am 18.10.1917.

¹⁷⁹ AAW Berlin, II-XI-6/1, Bl. 257 ff.

Nr. 329

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 22.11.1917

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von dem Vorschlag der akademischen Kommission, E. Wiechert die Direktorstelle des Geodätischen Instituts anzubieten und dem Separatvotum von A. Penck für E. Kohlschütter. Die Klasse trifft keine Entscheidung und beauftragt die Kommission, erneut zu beraten.¹⁸⁰

II-V-133, S. 127 f.

Nr. 330

Plenum Planck anwesend 29.11.1917

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar wird vom Plenum beauftragt, sich wegen der unwissenschaftlichen Angriffe auf M. Planck durch einen an Verfolgungswahn leidenden Lehrer an die Polizei zu wenden.

II-V-93, S. 55

Nr. 331

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.12.1917

Geschäfte: F. Schottky, M. Planck, H. Struve, H. A. Schwarz, W. Nernst und E. Beckmann kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mathematik an.

II-V-133, S. 130

Nr. 332

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 20.12.1917

Geschäfte: F. Schottky verliert den von M. Planck, H. Struve, H. A. Schwarz, E. Warburg und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Schmidt zum OM im Fach Mathematik.

II-V-133, S. 133

Nr. 333

Sekretariat Planck anwesend 10.1.1918

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, über den Antrag, in den Briefwechsel von F. W. Bessel mit H. C. Schumacher Einsicht zu nehmen, nähere Erkundigungen einzuholen.¹⁸¹

II-V-177

Nr. 334

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 17.1.1918

Geschäfte: Die Klasse billigt den Vorschlag von M. Planck, auch 1918 keine silberne Leibniz-Medaille zu verleihen.

II-V-134, S. 4

¹⁸⁰ Die Klasse billigte am 6.12.1917 und das Plenum am 13.12.1917 den veränderten Bericht der Kommission an das Kultusmin.. Es wurden an 1. Stelle E. Wiechert und als weitere Kandidaten neben E. Kohlschütter noch L. Krüger und W. Schweydar genannt.

¹⁸¹ AAW Berlin, II-XV-7, Bl. 224

Nr. 335
 Plenum Planck anwesend 31.1.1918
 Verhandlungen: M. Planck legt vor und erläutert: A. Einstein, Über Gravitationswellen¹⁸²
 M. Planck legt ferner vor: E. Finlay Freundlich, Über die singulären Stellen der Lösungen des
 η -Körper-Problems. 1. Mitteilung¹⁸³
 II-V-94, S. 5

Nr. 336
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 7.2.1918
 Geschäfte: H. Struve, M. Planck, W. v. Waldeyer-Hartz, H. Rubens und G. Hellmann
 kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Astrophysik an.
 II-V-134, S. 6

Nr. 337
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 21.2.1918
 Geschäfte: H. Struve verliert den von M. Planck, H. Rubens und W. v. Waldeyer-Hartz
 mitunterzeichneten Wahlvorschlag für G. Müller zum OM im Fach Astrophysik.
 II-V-134, S. 7 f.

Nr. 338
 Plenum Planck anwesend 28.2.1918
 Geschäfte: Auf Antrag von M. Planck beauftragt das Plenum ihn und H. Struve mit dem
 Entwurf eines Glückwunschschriftens zum 80. Geburtstag des holländischen Astronomen H.
 G. van de Sande Bakhuijzen.¹⁸⁴
 II-V-94, S. 15

Nr. 339
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 7.3.1918
 Vortrag: M. Planck, Die Grundlagen der Quantentheorie¹⁸⁵
 Geschäfte: Die Klasse wählt alle gegenwärtigen Mitglieder wieder in den GVA für die Jahre
 1918 bis 1920.¹⁸⁶
 II-V-134, S. 9 f.

¹⁸² SB 1918, S. 154-167

¹⁸³ SB 1918, S. 168-188

¹⁸⁴ AAW Berlin, II-VI-21, Bl. 63; ediert in: Teil 2, Kap. 3, Dokument Nr. 12

¹⁸⁵ SB 1918, S. 269 (nur Titelangabe)

¹⁸⁶ Dem neuen GVA gehörten an: A. Penck, M. Rubner und W. Nernst und außerdem die beiden
 Klassensekretäre W. v. Waldeyer-Hartz und M. Planck. Die Neuwahl wurde dem Plenum am 14.3.1918
 mitgeteilt.

Nr. 340

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 25.4.1918

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse über den Verkauf der Mesothoriumpräparate und den Ankauf von Radiumpräparaten.¹⁸⁷ Die Klasse beauftragt M. Planck, in Verbindung mit Fachkollegen die finanziellen Nachforderungen des Mesothoriumkäufers zu prüfen. Die Klasse ermächtigte M. Planck, W. His mitzuteilen, daß die Leihfrist für das von ihm ausgeliehene Mesothoriumpräparat verlängert wurde.¹⁸⁸

Die Klasse beauftragt ebenfalls M. Planck, sich mit E. Finlay Freundlich in Verbindung zu setzen, um die Instrumente der Sonnenfinsternisexpedition zur Krim von 1914¹⁸⁹ aus Odessa zurückzuholen.¹⁹⁰

II-V-134, S. 20 f.

Nr. 341

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.6.1918

Geschäfte: Auf Vorschlag von M. Planck setzt die Klasse eine Kommission aus E. Fischer, H. Rubens und E. Warburg ein, die über eine Verbesserung des Radiumkapselverschlusses beraten soll.¹⁹¹

Die Klasse wählt M. Planck, H. Struve, E. Warburg, A. Penck, H. A. Schwarz, H. Rubens, G. Hellmann, A. Einstein und Th. Liebisch in eine Kommission, die erneut Vorschläge zur Besetzung der Direktorstelle des Geodätischen Instituts beraten soll, da E. Wiechert, der 1917 dafür vorgesehen war, abgelehnt hatte.¹⁹²

Die Klasse wählt M. Planck, E. Beckmann, W. Nernst und H. Struve in eine Kommission, die einen Entwurf für das Statut der Paul-Riess-Stiftung ausarbeiten soll.¹⁹³

II-V-134, S. 27 f.

Nr. 342

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.6.1918

Geschäfte: M. Planck schlägt der Klasse vor, die Wahl von S. Hedin zum KM im Fach Geographie und Geophysik nach den Ferien vorzunehmen. Die Klasse beschließt demgegenüber, die Wahl in der nächsten Klassensitzung vorzunehmen.

II-V-134, S. 32

Nr. 343

Plenum Planck anwesend 27.6.1918

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum E. Schmidt und G. Müller zu OM.

II-V-94, S. 46

¹⁸⁷ AAW Berlin, II-XI-6/2, Bl. 1, 2, 7 und 11

¹⁸⁸ AAW Berlin, II-XI-6/2, Bl. 19 R

¹⁸⁹ Vgl. Protokoll v. 11.12.1913

¹⁹⁰ Egh. Vermerk von M. Planck am Rande des Protokolls: „persönlich erledigt“.

¹⁹¹ Die Kommission beriet unter Vorsitz von M. Planck am 8.5.1919. (AAW Berlin, II-XI-6/2, B. 33)

¹⁹² Die Sitzungen der Kommission fanden unter Vorsitz von M. Planck am 20.6. und am 11.7.1918 statt. Das Kultusmin. hatte zu einer Stellungnahme zu S. Finsterwalder und C. Runge aufgefordert. (AAW Berlin, II-XVII-111, Bl. 55 und 60)

¹⁹³ Die Kommission beriet unter Vorsitz von M. Planck am 22.5.1919

Nr. 344

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 11.7.1918

Verhandlungen: M. Planck legt vor: M. Born, Die elektromagnetische Masse der Kristalle¹⁹⁴
II-V-134, S. 35

Nr. 345

Plenum Planck anwesend 18.7.1918

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum das Ergebnis der Beratungen der Kommission für die Neubesetzung der Direktorstelle des Geodätischen Instituts mit. Das Plenum billigt den Bericht der Kommission an das Kultusmin., in dem zu S. Finsterwalder und C. Runge Stellung bezogen wird.
II-V-94, S. 50

Nr. 346

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 25.7.1918

Geschäfte: Auf eine Anfrage des Kultusmin., die Winkelmessung zu vereinheitlichen, äußert sich M. Planck befürwortend und schlägt die Wahl von E. Schmidt in die entsprechende Kommission vor.
II-V-134, S. 40

Nr. 347

Sekretariat Planck vors. Sekretar 3.10.1918

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, mit dem als OM gewählten aber noch nicht bestätigten Anatomen R. Fick über dessen abfällige Bemerkungen zu einem Gutachten der Akademie zur Verdeutschung von Fremdwörtern zu sprechen.
II-V-177

Nr. 348

Sekretariat Planck vors. Sekretar 17.10.1918

M. Planck berichtet dem Sekretariat über seine Unterredung mit R. Fick. R. Fick habe seine abfälligen Bemerkungen zurückgenommen, da sie auf einem Irrtum beruhten.
Das Sekretariat überträgt M. Planck den Vorsitz in der Leibnizsitzung, 3.7.1919,¹⁹⁵ und beauftragt ihn, mit M. Rubner wegen eines Festvortrages in der Friedrichssitzung, 27.1.1919, zu sprechen.¹⁹⁶
II-V-177

¹⁹⁴ SB 1918, S. 712-718

¹⁹⁵ SB 1919, S. 547-551

¹⁹⁶ Festvortrag in der Friedrichssitzung 1919 über „Der Aufbau der deutschen Volkskraft und die Wissenschaften“. SB 1919, S. 33-49

Nr. 349

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 24.10.1918

Geschäfte: H. A. Schwarz, M. Planck, E. Einstein, F. Schottky, E. Schmidt, E. Warburg, A. Penck, G. Müller und H. Rubens kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mathematik an.

E. Warburg erklärt sich auf eine Bitte von M. Planck bereit, auf seine abweichende Meinung im Bericht an das Kultusmin. über die Vereinheitlichung der Winkelmessung zu verzichten. II-V-134, S. 44 f.

Nr. 350

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 7.11.1918

Geschäfte: E. Schmidt verliert den von M. Planck, H. A. Schwarz, F. Schottky, H. Struve, G. Müller, A. Penck, J. Orth, A. Einstein, E. Warburg, A. Engler, H. Rubens und Th. Liebisch mitunterzeichneten Wahlvorschlag für K. Carathéodory zum OM im Fach Mathematik.

M. Planck fordert die Klasse auf, Geldanforderungen an die Güttler-Stiftung der Akademie zu stellen.

II-V-134, S. 48

Nr. 351

Sekretariat Planck vors. Sekretar 11.11.1918

M. Planck berichtet dem Sekretariat von einer Besichtigung des Akademiegebäudes am 10.11.1918 und von den Zerstörungen während der Revolutionskämpfe. Das Sekretariat beschließt eine Anzeige bei den zuständigen Behörden und die Weiterführung der Arbeit der Akademie.

II-V-177

Nr. 352

Plenum Planck vors. Sekretar 14.11.1918

Geschäfte: M. Planck hält eine kurze Ansprache über die Ereignisse der letzten Tage und dankt C. Stumpf für die Gastfreundschaft in seinen Institutsräumen.¹⁹⁷ Auf Vorschlag von A. Penck beschließt das Plenum, daß die Ansprache von M. Planck in den SB abgedruckt wird.¹⁹⁸

II-V-94, S. 62

Nr. 353

Sekretariat Planck vors. Sekretar 14.11.1918

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, über die im Krieg gefallenen Akademiemitarbeiter wissenschaftliche und persönliche Daten einzuholen und in der Friedrichssitzung eine entsprechende Mitteilung darüber zu machen.

M. Planck berichtet dem Sekretariat über den Zustand des Akademiegebäudes nach den Zerstörungen durch die Revolutionskämpfe und über die Bemühungen zum Schutze des Akademieeigentums. Die Sitzungen der Akademie sollen vorläufig im Universitätsgebäude stattfinden.

II-V-177

¹⁹⁷ Psychologisches Institut der Berliner Universität in der Dorotheenstr. 80

¹⁹⁸ SB 1918, S. 992-993

Nr. 354

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

21.11.1918

Geschäfte: M. Planck fordert erneut die Klasse auf, Geldanforderungen an die Güttler-Stiftung zu stellen.

II-V-134, S. 52

Nr. 355

Plenum

Planck vors. Sekretar

28.11.1918

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum über den gemeinsam mit H. Diels beim Volksbeauftragten im vorgeordneten Ministerium, K. Haenisch, gemachten Besuch. Er teilt mit, daß der Akademie dasselbe Wohlwollen wie bisher zugesichert worden sei.

M. Planck berichtet dem Plenum weiterhin, daß er gemeinsam mit dem Hausinspektor und der Frau des Hausdieners die Schäden der Revolutionskämpfe im Akademiegebäude protokolliert¹⁹⁹, das Protokoll an das Polizeipräsidium gesandt und beim Magistrat der Stadt Berlin einen Anspruch auf Entschädigung angemeldet hat.²⁰⁰ Er bittet die Akademiemitglieder, ihm weitere Verlustanzeigen und Schäden zu melden.²⁰¹

Das Plenum beauftragt M. Planck, die angeordneten Wahlen für einen Beamten- und Angestelltenrat in der Akademie zu organisieren und das Ergebnis weiterzumelden.

II-V-94, S. 65 ff.

Nr. 356

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

28.11.1918

M. Planck berichtet dem Sekretariat, daß er E. Seckel seine Unterlagen über die Schäden der Revolutionskämpfe zur Verfügung gestellt habe, damit dieser den Entwurf für einen Schadensanspruch ausarbeiten könne.

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, die Leitung in den Wahlen für einen Vertrauensmann und den Beamtenrat zu übernehmen.

Das Sekretariat beauftragt M. Planck ferner, eine Verlustanzeige wegen des W. v. Waldeyer-Hartz aus dem Amtszimmer entwendeten wissenschaftlichen Manuskripts in den Zeitungen aufzugeben.²⁰²

II-V-177

Nr. 357

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

5.12.1918

Vortrag: M. Planck, Zur Quantelung des asymmetrischen Kreisels²⁰³

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, sich darum zu kümmern, daß die bei der Reichsbank von den Akademiemitgliedern hinterlegten goldenen Medaillen nicht mit dem Goldschatz des Deutschen Reiches an die Ententemächte ausgeliefert werde, und Verhandlungen zu ihrer Rückgabe zu führen.²⁰⁴

II-V-134, S. 53 ff.

¹⁹⁹ AAW Berlin, II-II-23, Bl. 76 ff.

²⁰⁰ AAW Berlin, II-II-23, Bl. 7c

²⁰¹ Verlustverzeichnis von M. Planck vom 1.12.1918. (AAW Berlin, II-II-23, Bl. 57)

²⁰² AAW Berlin, II-II-23, Bl. 3 ff.

²⁰³ SB 1918, S. 1166-1174

²⁰⁴ AAW Berlin, II-VI-22, Bl. 4

Nr. 358

Plenum

Planck vors. Sekretar

12.12.1918

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum K. Carathéodory zum OM. M. Planck berichtet dem Plenum über die Ergebnisse der Wahlen für einen Vertrauensmann und den Beamtenrat der Akademie.²⁰⁵

Das Plenum beauftragt M. Planck, beim Reichsministerium des Innern Informationen über die Ausweisung von Dozenten der Straßburger Universität einzuholen.²⁰⁶

Das Plenum beauftragt weiterhin das Sekretariat, beim Kultusmin. einen Kredit zur Beseitigung der Zerstörungen im Akademiegebäude zu beantragen.

II-V-94, S. 70 ff.

Nr. 359

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

12.12.1918

Das Sekretariat genehmigt den Entwurf eines Schreibens von M. Planck an das Kultusmin., in dem ein Kredit zur Beseitigung der Zerstörungen im Akademiegebäude beantragt wird,²⁰⁷ und beauftragt ihn, die Formulierung der Eingabe vorher mit dem Kultusmin. zu besprechen.

M. Planck teilt dem Sekretariat mit, daß er dem aus dem Heeresdienst entlassenen Akademiedienstler 14 Tage Urlaub gewährt habe.

II-V-177

Nr. 360

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

19.12.1918

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß die goldenen Medaillen der Akademiemitglieder, die bei der Reichsbank deponiert worden waren, gegen den entsprechenden Geldbetrag dort ausgelöst werden können. Er kündigt an, daß er die betroffenen Akademiemitglieder noch näher darüber informieren werde.²⁰⁸

II-V-134, S. 58

Nr. 361

Plenum

Planck anwesend

9.1.1919

Verhandlungen: M. Planck legt vor: A. Landé, Elektronenbahnen im Polyederverband²⁰⁹

Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie als Geschenk von F. Klein Heft III,6.7 der „Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften“²¹⁰ und „Vorlesungen über die Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf Geometrie“.²¹¹

M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er zum 100jährigen Jubiläum des Verlages Georg Reimer, Berlin, ein Glückwunschtelegramm abgesandt habe.²¹²

II-V-95, S. 1 f.

²⁰⁵ Die Wahlen fanden unter Vorsitz von M. Planck am 3.12.1918 statt. (AAW Berlin, II-IV-20, Bl. 2)

²⁰⁶ AAW Berlin, II-VI-22, Bl. 91

²⁰⁷ AAW Berlin, II-II-23, Bl. 86 ff.

²⁰⁸ AAW Berlin, II-VI-22, Bl. 8 und 14

²⁰⁹ SB 1919, S. 101-106

²¹⁰ Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften mit Einschluß ihrer Anwendungen. Hrsg. v. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, Leipzig, München und Wien ..., Leipzig 1909 ff.

²¹¹ F. Klein, Die Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf Geometrie. Eine Revision der Prinzipien. Vorlesungen, Leipzig 1907

²¹² AAW Berlin, II-XVI-113, Bl. 44

Nr. 362
 Sekretariat Planck anwesend 9.1.1919
 M. Planck berichtet dem Sekretariat von einer Aussprache mit dem Akademiepförtner wegen der Schwierigkeiten bei den Vermittlungsdiensten im Rahmen der „Wirtschaftlichen Vereinigung“.
 II-V-177

Nr. 363
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 16.1.1919
 Geschäfte: M. Planck schlägt der Klasse vor, die freie Solvay-Fachstelle der Akademie mit ehemaligen Dozenten für Technik der Universität Straßburg/Elsaß zu besetzen. E. Fischer regt an, für diese Stelle das KM O. Schmiedeberg zu wählen.
 II-V-134, S. 62

Nr. 364
 Plenum Planck anwesend 30.1.1919
 Geschäfte: Da Plenum überweist die Beratung über eine zukünftige Max-Henoch-Stiftung bei der Akademie an die Phys.-math. Klasse. Die Erträge der Stiftung sollen nach dem Willen des ehemaligen Herausgebers Max Henoch hauptsächlich für die Herausgabe des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ verwandt werden. Auf Vorschlag von M. Planck wählt das Plenum aber sofort M. Planck, H. A. Schwarz, F. Schottky und E. Schmidt in die entsprechende Kommission, um die Stiftung schnell wirksam werden zu lassen.²¹³
 II-V-95, S. 6 f.

Nr. 365
 Sekretariat Planck anwesend 30.1.1919
 Das Sekretariat genehmigt auf Vorschlag von M. Planck eine finanzielle Beihilfe für den Akademiedienner, damit die Schäden der Revolutionskämpfe in der Dienstwohnung behoben werden können.
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, H. Diels und W. v. Waldeyer-Hartz, die Dienstanweisung für den Akademiepförtner zu begutachten.
 II-V-177

Nr. 366
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.2.1919
 Geschäfte: In der Verhandlung über die Wahl des Straßburger Professors KM O. Schmiedeberg zum OM befürwortet M. Planck neben anderen diese Zuwahl, gibt aber zu bedenken, daß in dieser Angelegenheit die üblichen Wahlregelements für OM eingehalten werden müssen. Wegen des beabsichtigten besonderen Gehalts soll zuerst die Empfehlung des GVA eingeholt werden.²¹⁴
 II-V-134, S. 70 f.

²¹³ Die Sitzungen der Kommission fanden unter Vorsitz von M. Planck am 20.3. und 3.4.1919 statt. Es wurde über den Verlagsvertrag, die Statuten und den Herausgeber verhandelt. (AAW Berlin, II-XI-68, Bl. 67)

²¹⁴ Der GVA schlug am 6.3.1919 ein besonderes Gehalt von 10.000 Mark zur Bewilligung vor.

Nr. 367

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.3.1919

Geschäfte: Die Klasse überweist das Angebot zu einem Legat aus dem Nachlaß des Mathematikers M. Henoch an M. Planck und die Mathematiker der Klasse zur Begutachtung.²¹⁵

W. Nernst, M. Planck, F. Haber und W. v. Waldeyer-Hartz kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

Ebenfalls W. Nernst, M. Planck, A. Einstein, F. Haber und H. Rubens kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.

II-V-134, S. 74

Nr. 368

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.3.1919

Geschäfte: E. Fischer verliert den von M. Planck, W. Nernst, F. Haber, W. v. Waldeyer-Hartz, M. Rubner, E. Beckmann und J. Orth mitunterzeichneten Wahlvorschlag für O. Schmiedeberg zum OM in eine freie Stelle.²¹⁶

W. Nernst verliert den von M. Planck, A. Einstein, E. Warburg und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für M. Knudsen zum KM im Fach Physik.

II-V-134, S. 76 f.

Nr. 369

Plenum Planck anwesend 27.3.1919

Geschäfte: Das Plenum billigt die Vorschläge von M. Planck, das Legat von M. Henoch anzunehmen, dem Nachlaßverwalter davon Mitteilung zu machen, das Kapital überweisen zu lassen und in die Kommission für die Stiftung noch K. Carathéodory zu wählen.

II-V-95, S. 22 f.

Nr. 370

Sekretariat Planck anwesend 27.3.1919

M. Planck berichtet dem Sekretariat über Zinsgewinne aus Akademiegeldern bei der Reichsbank und über deren beabsichtigte weitere Verwendung für Akademiezwecke. Das Sekretariat stellt fest, daß M. Planck und E. Schmidt durch ein Versäumnis des Akademieportiers nach der Klassensitzung am 20.2.1919 im Akademiegebäude eingeschlossen worden waren.

II-V-177

²¹⁵ Vgl. Protokoll der Gesamtsitzung vom 30.1.1919

²¹⁶ O. Schmiedeberg verschob seinen Zuzug nach Berlin und starb 1921, ohne daß er vom Plenum gewählt worden war.

Nr. 371

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.4.1919

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse über die Beratungen der Kommission für die zukünftige Max-Henoch-Stiftung.

Die Klasse beschließt auf Antrag von M. Planck, daß Prof. W. His die reparaturbedürftigen Mesothoriumkapseln an die Akademie zurückschicken soll.

Die Klasse überweist das Gesuch²¹⁷ von M. Planck, E. Schmidt, H. A. Schwarz und F. Schottky um finanzielle Unterstützung für die Herausgabe des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ an den GVA.

II-V-134, S. 79 ff.

Nr. 372

GVA Planck anwesend 24.4.1919

Der GVA schlägt nach einem Gutachten von M. Planck²¹⁸ für die Herausgabe des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ 5.000 Mark für 1919 zur Bewilligung vor.²¹⁹ M. Planck erläutert außerdem den vorliegenden Vertrag mit der Vereinigung wissenschaftlicher Verleger über die Herausgabe des Jahrbuchs. Der GVA nimmt zur Kenntnis, daß in den nächsten Jahren dieselbe Summe benötigt werde.

II-XVII-15

Nr. 373

Sekretariat Planck anwesend 30.4.1919

Das Sekretariat stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, die öffentliche Vortragsreihe der Akademie im Winter als Vorträge von Akademiemitgliedern im Akademiegebäude bekanntzumachen.

II-V-177

Nr. 374

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 8.5.1919

Geschäfte: M. Planck fordert die Klasse auf, Vorschläge für die Verleihung der Medaille der Hermann-Vogel-Stiftung einzureichen.

II-V-134, S. 91

²¹⁷ AAW Berlin, II-VII-163, Bl. 40

²¹⁸ AAW Berlin, II-XI-68, Bl. 67

²¹⁹ Die Klasse bewilligte am 24.4.1919 den Zuschuß für 1919.

Nr. 375

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 22.5.1919

Geschäfte: Auf Anforderung des Kultusmin. wählt die Klasse eine Kommission, die ein Gutachten über die Zusammenfassung der in Deutschland auf naturwissenschaftlichem Gebiet erscheinenden Bibliographien erarbeiten soll. Der Kommission gehören M. Planck, E. Fischer, Th. Liebisch, E. Schmidt, H. Rubens, G. Haberlandt und M. Rubner an. Auf Grund eines Gutachtens von K. Heider beantragt M. Planck für das Akademieunternehmen „Das Tierreich“ eine Höherstufung des finanziellen Zuschusses. Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.

M. Planck teilt der Klasse mit, daß der von H. Struve und G. Müller eingereichte Vorschlag für die Hermann-Vogel-Medaille vorläufig nicht berücksichtigt werden könne, da die Kosten zur Prägung der Medaille den Ertrag aus der Stiftung übersteige.

II-V-134, S. 94 f.

Nr. 376

GGVA Planck anwesend 5.6.1919

Der Ausschuß berät über den Antrag von H. Diels, M. Planck, H. Lüders, E. Meyer und G. Roethe, das Sekretarsgehalt von W. v. Waldeyer-Hartz auch nach seinem Rücktritt zu gewähren, und schlägt dies dem Plenum zur Genehmigung vor.²²⁰

II-XVII-27

Nr. 377

Plenum Planck anwesend 5.6.1919

Geschäfte: Das Plenum genehmigt das von M. Planck vorgelegte Gutachten an das Kultusmin. über die Unterstützung der Akademie bei der Zusammenfassung der naturwissenschaftlichen Bibliographien.²²¹

Der vorsitzende Sekretar gibt die Tagesordnung der Leibnizsitzung am 3.7.1919 bekannt.²²²

II-V-95, S. 43 f.

Nr. 378

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 19.6.1919

Geschäfte: M. Planck berichtet von den Besprechungen mit K. Kerkhof über die Zusammenfassung der naturwissenschaftlichen Bibliographien. Die Klasse wählt zur weiteren Beratung dieser Angelegenheit mit den Herausgebern eine Kommission. Der Kommission gehören M. Planck, Th. Liebisch, E. Schmidt, H. Rubens, W. Nernst, H. Struve, G. Müller und G. Hellmann an.

M. Planck teilt der Klasse mit, daß alle neuen Zeitschriften an den Sitzungstagen im Lesesaal der Akademie ausliegen.

II-V-134, S. 98 und 100

²²⁰ Das Plenum genehmigte dies am 5.6.1919.

²²¹ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 8

²²² M. Planck erwiderte die Antrittsreden von G. Müller, E. Schmidt und K. Carathéodory. (SB 1919, S. 558 f. und 568 ff.)

Nr. 379

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 10.7.1919

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck und K. Carathéodory als Vertreter der Berliner Akademie in die Kommission der deutschen Akademien für die Herausgabe der „Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften“.

M. Planck berichtet von der Beratung von Akademievertretern mit den Herausgebern von naturwissenschaftlichen Bibliographien.²²³

Die Klasse genehmigt eine Eingabe an das Kultusmin., die das Gesuch der Herausgeber beim Reichsministerium des Innern um finanzielle Unterstützung befürworten soll.²²⁴

II-V-134, S. 105 f.

Nr. 380

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 24.7.1919

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß die Geldbewilligungen für das Akademieunternehmen „Nomenclator animalium generum et subgenerum“ bindend seien und zerstreut die Befürchtungen, daß die Mittel gekürzt werden könnten.

Die Klasse genehmigt den von M. Planck vorgelegten Entwurf für das Statut der Paul-Riess-Stiftung.²²⁵

Die Klasse beauftragt M. Planck, W. His mitzuteilen, daß die Leihfrist für das von ihm ausgeliehene Mesothoriumpräparat verlängert werde.²²⁶

II-V-134, S. 108

Nr. 381

Sekretariat Planck anwesend 24.7.1919

Das Sekretariat genehmigt den Vorschlag von M. Planck, mit H. A. Lorentz als einem Angehörigen eines neutralen Staates über die Forderung der Ententestaaten, deutsche Wissenschaftler auszuliefern, persönlich zu sprechen und ihn gegen dieses Vorhaben zu gewinnen.

II-V-177

Nr. 382

Plenum Planck anwesend 31.7.1919

Geschäfte: M. Planck und C. Stumpf legen dem Plenum von W. Köhler, Teneriffa, „Die physischen Gestalten in Ruhe und im stationären Zustand“ vor. Das Plenum beschließt, das Manuskript an H. Geitel, Wolfenbüttel, zur Begutachtung zu senden.

II-V-95, S. 57

²²³ Protokoll der Beratung vom 4.7.1919. (AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 14)

²²⁴ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 16

²²⁵ AAW Berlin, II-XI-155, Bl. 43

²²⁶ AAW Berlin, II-XI-6/2, Bl. 43

Nr. 383

Plenum

18.9.1919

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck und H. Diels zu den Stimmberechtigten der Berliner Akademie auf dem Kartelltag in Berlin am 3. und 4.10.1919.²²⁷

II-V-95, S. 65

Nr. 384

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

23.10.1919

Geschäfte: M. Planck, W. Nernst, H. Rubens und E. Warburg beantragen, das persönliche Gehalt von A. Einstein von jährlich 12.000 auf 18.000 Mark zu erhöhen.²²⁸ Nach einer Erläuterung von M. Planck überweist die Klasse den Antrag an den GVA.

M. Planck teilt der Klasse mit, daß er im Namen der Kommission einen Bericht über die Kosten zur Herausgabe einer naturwissenschaftlichen Bibliographie anfertigen werde.²²⁹

Die Klasse überweist den Antrag von E. Warburg, M. Planck, A. Einstein, W. Nernst und H. Rubens, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für die physikalische Berichterstattung 1920 finanzielle Unterstützung zu gewähren, an den GVA.

II-V-134, S. 111 f.

Nr. 385

Plenum

Planck anwesend

30.10.1919

Vortrag: M. Planck, Die Dissoziationswärme des Wasserstoffs nach dem Bohr-Debye'schen Modell²³⁰

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum, daß er, da er zufällig in Rostock gewesen war, persönlich als Vertreter der Berliner Akademie zum 500jährigen Jubiläum der Universität gratuliert habe.

II-V-95, S. 68 und 72

Nr. 386

GVA

Planck anwesend

6.11.1919

Der GVA schlägt auf Antrag von M. Planck, W. Nernst, H. Rubens und E. Warburg der Klasse die Erhöhung des Gehaltes von A. Einstein zur Genehmigung vor.²³¹

Nach einer Erläuterung von M. Planck schlägt der GVA ebenfalls der Klasse die beantragte finanzielle Unterstützung für die physikalische Berichterstattung 1920 vor.²³² Der GVA stellt dazu fest, daß diese Unterstützung durch die Akademie für die nächsten Jahre nicht bindend sei. II-XVII-15

²²⁷ M. Planck hatte am 4.10.1919 den Vorsitz in den Beratungen über internationale Wissenschaftsbeziehungen inne. (AAW Berlin, II-XII-4, Bl. 156 ff.)

²²⁸ AAW Berlin, II-III-38, Bl. 31

²²⁹ Vgl. Protokoll vom 13.11.1919

²³⁰ SB 1919, S. 914-931

²³¹ Die Klasse genehmigte dies am 6.11.1919.

²³² Die Klasse genehmigte dies ebenfalls am 6.11.1919.

Nr. 387

Plenum

Planck anwesend

13.11.1919

Geschäfte: Das Plenum genehmigt den von M. Planck vorgelegten Bericht an das Kultusmin. über die geplante Zentralstelle für naturwissenschaftliche Bibliographien, i. e. Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung.²³³

II-V-95, S. 75

Nr. 388

Phys.-math. Klasse

20.11.1919

Geschäfte: Die Klasse wählt eine Kommission, die einen Entwurf für die Statuten der Emil-Fischer-Stiftung ausarbeiten soll.²³⁴

Der Kommission gehören M. Planck, E. Seckel, E. Beckmann, W. Nernst und F. Haber an.
II-V-134, S. 118

Nr. 389

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

4.12.1919

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse über die Beratungen der Arbeitsgemeinschaft für naturwissenschaftliche Bibliographien und beantragt, daß die Klasse eine Kommission wähle, die die geplanten Arbeiten für die naturwissenschaftliche Berichterstattung und die Beschaffung ausländischer Literatur unterstützen soll. Die Klasse wählt M. Planck zum Vorsitzenden und E. Schmidt, H. Rubens, F. Haber, Th. Liebisch, G. Hellmann und G. Müller zu Mitgliedern dieser Kommission.

Die Klasse wählt M. Planck, E. Beckmann, H. Rubens und H. Struve zu Mitgliedern des Kuratoriums der Paul-Riess-Stiftung.²³⁵

II-V-134, S. 119 f.

Nr. 390

Plenum

Planck anwesend

11.12.1919

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar macht das Plenum mit einem Erlaß des Kultusmin. bekannt, in dem mitgeteilt wurde, daß für die naturwissenschaftliche Berichterstattung 10.000 Mark zur Verfügung gestellt würden, aber der Zuschuß des Reiches noch nicht sicher sei. M. Planck erklärt dazu, daß die geplanten Arbeiten trotzdem beginnen würden.

II-V-95, S. 81

Nr. 391

Sekretariat

Planck anwesend

11.12.1919

Das Sekretariat billigt ebenso wie M. Planck und E. Schmidt eine Preisfestlegung für das „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“.

Das Sekretariat überträgt dem vorsitzenden Sekretar und M. Planck das Verfügungsrecht über die 10.000 Mark, die vom Kultusmin. für die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung an die Akademie überwiesen wurden.

II-V-177

²³³ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 22 f.

²³⁴ Die Sitzung der Kommission fand am 8.4.1920 unter Vorsitz von M. Planck statt. (AAW Berlin, II-XI-26, Bl. 1)

²³⁵ Die Wahl des Kuratoriums wurde am 11.12.1919 dem Plenum mitgeteilt. M. Planck gehörte laut § 4 des Statuts der Stiftung als Sekretar dem Kuratorium ex officio an.

Nr. 392

Plenum

Planck vors. Sekretar

8.1.1920

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum, daß er zum Tode des KM W. Voigt ein entsprechendes Telegramm der Akademie veranlaßt habe.

M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er als vorsitzender Sekretar die Glückwunschadresse der Akademie zum 80. Geburtstag von EM R. Schöne persönlich überreichen wird.

Das Plenum genehmigt eine Eingabe der Kommission für die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung an das Kultusmin., in der die Benutzung der in der Preußischen Staatsbibliothek befindlichen ausländischen naturwissenschaftlichen Zeitschriften beantragt wird.²³⁶

II-V-96, S. 2 und 5

Nr. 393

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

15.1.1920

Geschäfte: A. Einstein, M. Planck, H. Rubens und E. Schmidt kündigen Anträge auf Wahl von 2 KM im Fach Physik an.

M. Planck fordert die Klasse auf, Geldanforderungen an die Akademische Jubiläumstiftung der Stadt Berlin zu stellen.

II-V-134, S. 124

Nr. 394

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

5.2.1920

Geschäfte: A. Einstein verliest die von M. Planck, E. Warburg, F. Haber und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschläge für A. Sommerfeld und P. Debye zu KM im Fach Physik.

M. Planck weist im Zusammenhang mit einem Gesuch um finanzielle Unterstützung darauf hin, daß die Akademie diese Unterstützung an nichtpreußische Antragsteller nur gewährt, wenn auch das entsprechende Land eine Beihilfe zusagt.

II-V-134, S. 127 f.

Nr. 395

Plenum

Planck vors. Sekretar

7.2.1920

Außerordentliche Sitzung

M. Planck verliest einen im Sekretariat ausgearbeiteten Entwurf eines Schreibens an den Reichspräsidenten und an die Presse, in dem die Forderung der Ententestaaten, deutsche Staatsangehörige auszuliefern, zurückgewiesen wird.

II-V-96, S. 11

Nr. 396

Plenum

Planck vors. Sekretar

12.2.1920

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, persönlich im Kultusmin. wegen der Besetzung der seit Jahren freien Direktorstelle des Geodätischen Instituts vorzusprechen und das Interesse der Akademie an den Verhandlungen darüber zum Ausdruck zu bringen.

II-V-96, S. 14

²³⁶ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 30

Nr. 397

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 19.2.1920

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, in einem Schreiben der Akademie an den Springer-Verlag dessen Vorhaben, das Referierwesen auf dem Gebiet der Physiologie zu zentralisieren und zu vereinfachen, zu befürworten.²³⁷

Die Klasse billigt den Vorschlag von M. Planck, daß eine wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Italien auf dem Gebiete der Geschichte des Fixsternhimmels erst dann entschieden werden könne, wenn die Forderung, deutsche Staatsangehörige auszuliefern, zurückgezogen werde.

II-V-134, S. 133 f.

Nr. 398

Plenum Planck vors. Sekretar 26.2.1920

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum, daß nach seiner Aufforderung²³⁸ alle Akademien des Kartells die Eingabe an die Deutsche Nationalversammlung wegen der finanziellen Unterstützung der deutschen Wissenschaft durch das Reich unterschrieben haben. Er fordert die Akademiemitglieder auf, sich bei den Abgeordneten der Nationalversammlung auch persönlich für die Eingabe zu verwenden.

Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademien des Kartells von der Absicht der Academia dei Lincei, Rom, das Deutsche Archäologische Institut in Rom in Beschlag zu nehmen, zu informieren.

M. Planck teilt dem Plenum mit, daß in der Besprechung im Kultusmin. über die Neubesetzung der Direktorstelle des Geodätischen Instituts ihm versichert worden sei, daß keine Entscheidung ohne Rückfrage bei der Akademie getroffen werde.

II-V-96, S. 17 ff.

Nr. 399

Sekretariat Planck vors. Sekretar 26.2.1920

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, sich mit dem Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek A. v. Harnack wegen einer beabsichtigten Abgabe bei der Ausfuhr deutscher Bücher in Verbindung zu setzen.

II-V-177

Nr. 400

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 4.3.1920

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben W. Nernst und G. Haberlandt wieder in das Kuratorium der Wentzel-Heckmann-Stiftung.

II-V-134, S. 136

²³⁷ AAW Berlin, II-VI-23, Bl. 12 R

²³⁸ AAW Berlin, II-VI-23, Bl. 19

Nr. 401

Plenum Planck vors. Sekretar 11.3.1920

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum A. Sommerfeld und P. Debye zu KM.

Das Plenum beauftragt M. Planck, der Münchner Akademie der Wissenschaften abschriftlich die Meinung der Göttinger und Leipziger Akademien zur Herausgabe des „Deutschen Biographischen Jahrbuchs“ durch die Akademien des Kartells mitzuteilen.²³⁹

II-V-96, S. 21 f.

Nr. 402

Sekretariat Planck vors. Sekretar 11.3.1920

M. Planck berichtet dem Sekretariat von seinem Gespräch mit A. v. Harnack über eine Abgabe bei der Ausfuhr deutscher Bücher. Das Sekretariat beschließt, vorläufig nicht selbständig in dieser Angelegenheit aktiv zu werden.

Das Sekretariat genehmigt die Verhandlungen von M. Planck mit dem Bund der Privatangestellten, Bresslau, über die Erhöhung des Gehaltes eines Akademieangestellten und verfügt den Abschluß der Verhandlungen.

II-V-177

Nr. 403

Plenum Planck vors. Sekretar 25.3.1920

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß die Wiener Akademie der Wissenschaften den Vorsitz im Verband der deutschen Akademien (Kartell) übernommen habe und er die entsprechenden Kartellakten übersenden und die anderen deutschen Akademien des Kartells davon unterrichten werde.²⁴⁰

II-V-96, S. 25

Nr. 404

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 8.4.1920

Geschäfte: M. Planck fordert die Klasse erneut auf, Geldanforderungen an die Akademische Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin zu stellen.

Die Klasse überweist den Antrag von E. Warburg, M. Planck und H. Rubens, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für die physikalische Berichterstattung 10.000 Mark zu gewähren, an den GVA.

II-V-134, S. 140 f.

²³⁹ AAW Berlin, II-VIII-11, Bl. 11

²⁴⁰ AAW Berlin, II-XII-4, Bl. 185 ff.

Nr. 405

Plenum

Planck vors. Sekretar

15.4.1920

Geschäfte: M. Planck verliest Auszüge aus einem Schreiben von F. Haber, in dem dieser die Akademie auffordert, sich an der Gründung der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft zu beteiligen, in diesem Sinne auch auf die anderen deutschen Akademien einzuwirken²⁴¹ und dies dem Staatsminister a. D. F. Schmidt (Schmidt-Ott) mitzuteilen.²⁴² Das Plenum stimmt den Anträgen zu und wählt M. Planck, H. Diels und F. Haber in den Ausschuß für die Notgemeinschaft.

M. Planck berichtet dem Plenum über den Plan zur Gründung einer englisch-amerikanischen Universitätsbibliothek in Europa.

Das Plenum genehmigt den Antrag der Kommission für die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung, beim Reichsministerium des Innern um Portofreiheit zu ersuchen.²⁴³

Das Plenum beauftragt M. Planck, der Wiener Akademie der Wissenschaften, die zur Zeit den Vorsitz im Kartellverband innehat, mitzuteilen²⁴⁴, daß die Dänische Gesellschaft der Wissenschaften die Internationale Assoziation der Akademien als nicht mehr bestehend betrachte.

II-V-96, S. 29 f.

Nr. 406

GVA

Planck vors. Sekretar

22.4.1920

Der GVA schlägt auf Antrag von M. Planck, E. Warburg und H. Rubens die beantragte finanzielle Unterstützung für die physikalische Berichterstattung zur Bewilligung vor. Ebenfalls befürwortet der Ausschuß laut Vertrag mit dem Verlag die Unterstützung für das „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“.²⁴⁵

II-XVII-15

Nr. 407

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

29.4.1920

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, dem Reichsgesundheitsamt für die Zusendung seiner Veröffentlichungen an die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung zu danken und den Tausch mit Akademiepublikationen abzulehnen.²⁴⁶

II-V-177

Nr. 408

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

6.5.1920

Geschäfte: M. Planck, H. Rubens, E. Schmidt, Th. Liebisch und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-134, S. 148

²⁴¹ AAW Berlin, II-XIV-31, Bl. 8 a

²⁴² AAW Berlin, II-XIV-31, Bl. 8 f.

²⁴³ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 42

²⁴⁴ AAW Berlin, II-XII-23, Bl. 201

²⁴⁵ Die Klasse genehmigte beide Vorschläge am 22.4.1920.

²⁴⁶ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 36 R

Nr. 409

Phys.-math. Klasse

3.6.1920

Geschäfte: Der Wahlvorschlag von M. Planck, mitunterzeichnet von E. Warburg, H. Rubens, W. Nernst, Th. Liebisch, E. Schmidt und A. Einstein, für M. v. Laue zum OM in eine freie Stelle wird verlesen.²⁴⁷

II-V-134, S. 151

Nr. 410

Phil.-hist. Klasse

17.6.1920

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar, G. Roethe, teilt der Klasse mit, daß M. Planck ihm ein Schreiben der Schwedischen Akademie der Wissenschaften übergeben habe, in dem diese versichere, daß sie an der Wiederbelebung der Assoziation der Akademien interessiert sei.

II-V-167, S. 179

Nr. 411

Sekretariat

Planck anwesend

21.6.1920

M. Planck berichtet dem Sekretariat über die Haltung der Schwedischen Akademie zu den internationalen wissenschaftlichen Beziehungen.

Das Sekretariat legt fest, daß M. Planck neben H. Diels, F. Haber, A. v. Harnack und den Delegierten des Kartells der Akademien an einer Beratung, 21. und 22.6.1920, im Reichsministerium des Innern über die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und deren Denkschrift zur Finanzierung der deutschen Wissenschaft teilnehmen soll.

II-V-177

Nr. 412

Plenum

Planck anwesend

24.6.1920

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum von einer vertraulichen Mitteilung der Schwedischen Akademie der Wissenschaften, in der deren Haltung zur Assoziation der Akademien und zur neuen Union der Akademien erläutert wird.

II-V-96, S. 52 f.

Nr. 413

Sekretariat

Planck anwesend

24.6.1920

M. Planck stellt zur Erhöhung der Druckkosten für die SB durch die Reichsdruckerei fest, daß das Einstellen des Druckes von Akademiepublikationen wegen der Preiserhöhungen vermutlich nur eine Drohung bleiben werde.

II-V-177

Nr. 414

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

8.7.1920

Geschäfte: Die Klasse billigt auf Vorschlag von M. Planck die vorliegende Fassung des Statuts der Emil-Fischer-Stiftung.

II-V-134, S. 158

²⁴⁷ AAW Berlin, II-III-38, Bl. 129

Nr. 415

Plenum Planck anwesend 15.7.1920

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum M. v. Laue zum OM. M. Planck erstattet über das Statut der Emil-Fischer-Stiftung Bericht. Das Plenum genehmigt die vorliegende Fassung und den Vorschlag von M. Planck, dem Sohn des Stifters ein Exemplar des Status zu übersenden.
II-V-96, S. 56 f.

Nr. 416

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 22.7.1920

Vortrag: M. Planck, Über die Ableitung des Gesetzes der Energieverteilung im Normalspektrum²⁴⁸
II-V-134, S. 161

Nr. 417

Plenum Planck anwesend 29.7.1920

Geschäfte: Das Plenum genehmigt den von E. Schmidt ausgearbeiteten und von M. Planck vorgelegten Entwurf des Statuts der Max-Henoch-Stiftung und auch das eilige Genehmigungsverfahren, um die finanzielle Unterstützung für die Herausgabe des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ zu gewährleisten.
II-V-96, S. 66

Nr. 418

Sekretariat Planck anwesend 29.7.1920

Im Zusammenhang mit dem Antrag der Akademie an die Staatsbehörden, gehobene Beamtenstellen für alle wissenschaftlichen Beamten der Akademie zu schaffen, beauftragt das Sekretariat M. Planck, sich mit A. Einstein in Verbindung zu setzen, um dazu parlamentarische Unterstützung zu erhalten.
II-V-177

Nr. 419

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 21.10.1920

Geschäfte: M. Planck begrüßt das neue OM M. v. Laue in der Klasse.
II-V-134, S. 166

²⁴⁸ SB 1920, S. 727-728 (nur Titel- und Inhaltsangabe mit dem Vermerk, daß der Abdruck der wissenschaftlichen Mitteilungen „bis auf weiteres wegen der ungeheuren Steigerung der Druckkosten“ unterbleibe)

Nr. 420

Sekretariat

Planck anwesend

21.10.1920

Das Sekretariat stimmt der Auffassung von M. Planck und G. Roethe zu, daß die Angriffe auf A. Einstein „für die Akademie keinen Anlaß zu einer öffentlichen Erklärung abgeben“ würden.

Nachträglich befürwortet M. Planck das Schreiben des vorsitzenden Sekretars G. Roethe an das Kultusministerium, in dem um eine Genehmigung für die Leibniz-Medaille am Bande ersucht wurde.

II-V-177

Nr. 421

GGVA

Planck anwesend

28.10.1920

Der Ausschuß billigt den Vorschlag von M. Planck, sowohl der Phil.-hist. Klasse als auch der Phys.-math. Klasse Gelder aus den Gesamtreserven der Akademie zur Verfügung zu stellen.

II-XVII-13

Nr. 422

Plenum

Planck anwesend

28.10.1920

Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck und H. Diels zu Delegierten der Akademie für die Gründungsversammlung der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft.

Das Plenum billigt das von G. Haberlandt und G. Hellmann vorbereitete und von M. Planck verlesene Schreiben der Akademie an das Kultusmin. zur geplanten Erhöhung des Reichszuschusses für die Leopoldina in Halle.

II-V-96, S. 73 f.

Nr. 423

Sekretariat

Planck anwesend

28.10.1920

M. Planck bestreitet die Aussage des Elektromonteurs, der neue Lampen in den Akademieräumen anbringen sollte, daß dafür die elektrische Leitung zu schwach sei. Er verweist auf ein Gutachten, das vorher dazu eingeholt worden sei.

II-V-177

Nr. 424

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

4.11.1920

Geschäfte: H. Rubens, M. Planck, W. Nernst, E. Warburg, G. Hellmann, E. Schmidt, H. A. Schwarz, Th. Liebisch und M. Rubner kündigen einen Antrag auf Wahl eines AM an.

M. Planck fordert J. Pompeckj auf, einen Vorschlag für die Verwendung der Mittel aus der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin vorzulegen.

II-V-134, S. 172

Nr. 425

Plenum

Planck anwesend

11.11.1920

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck und H. Lüders, die Abwicklung der Geschäfte der Internationalen Assoziation der Akademien zu übernehmen.

M. Planck berichtet dem Plenum über die konstituierende Sitzung der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft.²⁴⁹ E macht besonders darauf aufmerksam, daß die Akademien an der Bildung der geplanten 19 Fachausschüsse hervorragend beteiligt wären.

Das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung²⁵⁰ teilt dem Plenum den Rücktritt von W. v. Waldeyer-Hartz und die Wahl von C. Correns zum neuen Vorsitzenden mit.²⁵¹

II-V-96, S. 79 und 81

Nr. 426

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

18.11.1920

Geschäfte: H. Rubens verliert den von M. Planck, M. v. Laue, Th. Liebisch, W. Nernst, G. Müller, A. Einstein, G. Hellmann, F. Haber, H. A. Schwarz, E. Schmidt und E. Warburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. C. Röntgen zum AM.

II-V-134, S. 176

Nr. 427

Sekretariat

Planck anwesend

18.11.1920

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, sich bei den Mitgliedern der Phys.-math. Klasse zu erkundigen, ob aus einem Universitätsinstitut eine Hilfskraft stundenweise die Hausinspektoren- und Kanzlistenstelle der Akademie übernehmen könne.

II-V-177

Nr. 428

Plenum

Planck anwesend

25.11.1920

Geschäfte: Das Plenum billigt den von M. Planck vorgetragene Beschluß der Phys.-math. Klasse, 20.000 Mark Kriegsanleihen aus den Mitteln des Solvay-Fonds zu verkaufen, um Kursverluste zu vermeiden und andere Darlehen zu begleichen.

In der Diskussion über Kranzspenden bei Bestattungen von KM befürwortet M. Planck diese in Ausnahmefällen.

II-V-96, S. 88 und 90

²⁴⁹ AAW Berlin, II-XIV-31, Bl. 62

²⁵⁰ D. h. der stellv. Vorsitzende M. Planck

²⁵¹ AAW Berlin, II-XI-115, Bl. 125

Nr. 429

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

2.12.1920

Geschäfte: Auf Vorschlag von M. Planck, mit Befürwortung von A. Penck und Begutachtung durch G. Müller, sollen die Kapitalerträge der Dr.-Carl-Güttler-Stiftung für das Jahr 1921, dem Direktor des Astronomischen Recheninstituts, F. Cohn, überwiesen werden, der damit einen Teil der Druckkosten für den „Astronomischen Jahresbericht“ bestreiten wolle.²⁵²

Die Klasse wählt M. Planck zum Vorsitzenden und E. Schmidt, F. Schottky und M. Rubner zu Mitgliedern des Kuratoriums der Max-Henoch-Stiftung.²⁵³

Die Klasse billigt den Vorschlag von M. Planck, daß der vorsitzende Sekretar der Friedrichssitzung, 27.1.1921, besonders die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung in der Ansprache erwähnen soll.

Die Klasse überweist den Antrag von H. Rubens über den Ankauf und Verkauf von Radiumspräparaten an die Radiumkommission.²⁵⁴

Der Kommission gehören M. Planck, H. Rubens, E. Warburg, W. Nernst, E. Beckmann und F. Haber an.

II-V-134, S. 182 ff.

Nr. 430

GGVA

Planck anwesend

9.12.1920

In der Beratung über Einsparungen in der Druckausstattung bei den Akademiepublikationen warnt M. Planck davor, die Sache zu übereilen.

II-XVII-13

Nr. 431

Plenum

Planck anwesend

9.12.1920

Das Plenum wählt M. Planck neben H. Lüders, K. Holl und H. Rubens wieder in das Kuratorium der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin.

II-V-96, S. 94

Nr. 432

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

16.12.1920

Geschäfte: M. Planck erinnert die Klasse an das 50jährige Doktorjubiläum von H. Diels. M. Planck beurteilt die Einsendung über den Foucaultschen Pendelversuch als wissenschaftlich wertlos.

II-V-134, S. 186

Nr. 433

Plenum

Planck anwesend

16.12.1920

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. C. Röntgen zum AM.

II-V-96, S. 98

²⁵² Die Klasse folgte am 16.12.1920 einstimmig diesem Vorschlag

²⁵³ M. Planck gehörte laut § 5 des Statuts der Stiftung regelmäßig als Sekretar diesem Kuratorium an.

²⁵⁴ Die Sitzung der Kommission fand unter Vorsitz von M. Planck am 16.12.1920 statt. (AAW Berlin, II-XI-6/2, Bl. 48)

- Nr. 434
 Plenum Planck anwesend 6.1.1921
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck und H. Lüders zu den Delegierten der Berliner Akademie für den Kartelltag in Wien, 11. und 12.4.1921.
 II-V-98, S. 4
- Nr. 435
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 13.1.1921
 Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von dem Beschluß der Radiumkommission, die Radiumpräparate nicht zu verkaufen. M. Planck befürwortet das Gesuch der Herausgeber der Werke L. Eulers, die Kosten pro Band zu erhöhen. Die Klasse überweist das Gesuch an den GVA.
 II-V-134, S. 188 f.
- Nr. 436
 Plenum Planck anwesend 20.1.1921
 Geschäfte: M. Planck kündigt an, daß er vermutlich nicht zur Kartelltagung nach Wien fahren könne. Als sein Vertreter wird der vorsitzende Sekretar M. Rubner in Aussicht genommen.
 II-V-96, S. 8
- Nr. 437
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.2.1921
 Vortrag: M. Planck, Über die Entropie fester Körper bei tiefen Temperaturen²⁵⁵
 II-V-134, S. 191
- Nr. 438
 Plenum Planck anwesend 10.2.1921
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck, G. Müller, A. Einstein, G. Hellmann, H. Rubens, W. Nernst, E. Warburg und M. v. Laue in eine Kommission, die Vorschläge für das Kultusmin. zur Neubesetzung der Direktorstelle des Astrophysikalischen Observatoriums ausarbeiten soll.²⁵⁶
 II-V-97, S. 13
- Nr. 439
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.2.1921
 Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß die akademieeigenen Platingegenstände zurückgegeben worden seien.²⁵⁷
 II-V-134, S. 197

²⁵⁵ SB 1921, S. 167 (nur Titel und Inhaltsangabe)

²⁵⁶ Die Beratungen der Kommission fanden unter Vorsitz von M. Planck am 17.2.1921, am 3.3. und 17.3.1921 statt. Es wurde beschlossen, M. v. Laue zum Direktor und H. Ludendorff zum geschäftsführenden Direktor vorzuschlagen. (AAW Berlin, II-XIV-6, Bl. 2, 3 und 5)

²⁵⁷ AAW Berlin, II-XV-17, Bl. 101 und 111

Nr. 440
 Plenum Planck anwesend 24.2.1921
 Geschäfte: Das Plenum billigt das Gutachten über die Steuerbefreiung der Adolph-Bayer- und Emil-Fischer-Gesellschaft mit einer Änderung des Schlußabsatzes von M. Planck.
 II-V-97, S. 17

Nr. 441
 Sekretariat Planck anwesend 24.2.1921
 Der vorsitzende Sekretar teilt mit, daß neben M. Planck und H. Lüders auch deren Ehefrau für die Reise zum Kartelltag nach Wien im Akademiebüro einen sogenannten Ministerialpaß abholen können.
 II-V-177

Nr. 442
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.3.1921
 Geschäfte: H. Zimmermann, M. Planck, E. Beckmann, W. Nernst und M. v. Laue kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Technik an.
 M. Planck teilt der Klasse mit, daß die von F. Richarz zurückgegebenen Kugeln und Hohlkörper nicht aus massivem Platin gefertigt seien, sondern nur einen Platinüberzug besitzen würden.²⁵⁸
 II-V-135, S. 2

Nr. 443
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.3.1921
 Geschäfte: W. Nernst verliert den von M. Planck, H. Müller Breslau, E. Beckmann und H. Rubens mitunterzeichneten Wahlvorschlag für C. Duisberg zum KM im Fach Technik.
 II-V-135, S. 3

Nr. 444
 Plenum Planck anwesend 28.4.1921
 Geschäfte: M. Planck und H. Lüders berichten dem Plenum über die Verhandlungen auf dem Kartelltag in Wien.
 II-V-97, S. 32

Nr. 445
 Sekretariat Planck anwesend 28.4.1921
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, die Erwiderungsrede auf die Antrittsrede von M. v. Laue auf der Leibnizsitzung, 30.6.1921, zu halten.²⁵⁹
 II-V-177

²⁵⁸ Vgl. Protokoll v. 17.2.1921

²⁵⁹ SB 1921, S. 479-480

Nr. 446
 Plenum Planck vors. Sekretar 26.5.1921
 Geschäfte: Das Plenum verschiebt auf Vorschlag von M. Planck die Wahlverhandlung über M. Knudsen zum KM auf den 23.6.1921.
 M. Planck teilt dem Plenum mit, daß A. v. Harnack eine weitere Spende für die Stiftung zur Förderung der kirchen- und religionsgeschichtlichen Studien im Rahmen der römischen Kaiserzeit, Harnack-Stiftung, gemacht habe, und bedankt sich im Namen der Akademie dafür.
 II-V-97, S. 35

Nr. 447
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 26.5.1921
 Das Sekretariat legt fest, daß M. Planck und H. Lüders für ihre Reise zum Kartelltag nach Wien Fahrgeld und Tagegeld zurückerhalten sollen.
 II-V-177

Nr. 448
 Plenum Planck vors. Sekretar 9.6.1921
 Geschäfte: Das Plenum genehmigt nachträglich die zustimmende Antwort von M. Planck auf die Bitte der Wiener Akademie, den Schlußabsatz beim Druck des Protokolls der letzten Kartellsitzung wegen seiner Vertraulichkeit wegzulassen.²⁶⁰
 II-V-97, S. 43

Nr. 449
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 9.6.1921
 M. Planck schlägt dem Sekretariat vor, den Schriftentausch mit den Fachgesellschaften einzuschränken und ihnen nur noch die fachlich relevanten Akademiepublikationen zuzusenden. Das Sekretariat legt fest, daß vor einer Entscheidung in dieser Richtung die Wirksamkeit dieser Ersparnis überprüft werden soll.
 II-V-177

Nr. 450
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 16.6.1921
 Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß O. Taschenberg auf Anforderung der Akademie sein Gesuch um finanzielle Unterstützung genauer formuliert habe. Das Gesuch wird zur weiteren Verhandlung an die entsprechenden Fachkollegen überwiesen.
 II-V-135, S. 18

Nr. 451
 Plenum Planck vors. Sekretar 23.6.1921
 Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum C. Duisberg und M. Knudsen zu KM.
 II-V-97, S. 45

²⁶⁰ AAW Berlin, II-XII-4, Bl. 233

Nr. 452

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

7.7.1921

Geschäfte: E. Schmidt, M. Planck, H. A. Schwarz, H. Rubens, M. v. Laue und G. Hellmann kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mathematik an.
II-V-135, S. 19

Nr. 453

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

7.7.1921

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, dem Akademieobergehilfen eine ernste Verwarnung wegen Überschreitung seiner Dienstbefugnisse auszusprechen.
II-V-177

Nr. 454

Plenum

Planck vors. Sekretar

14.7.1921

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung gibt W. Schulze eine Erklärung ab, in der er gegen die Aufnahme des Berichtes von A. Einstein über seine Amerikareise in das Sitzungsprotokoll protestiert. M. Planck wendet dagegen ein, daß er es von Interesse finde, Berichte von Mitgliedern, die im Ausland waren, zu hören, und daß damit keine Stellungnahme der Akademie zu dem Zweck dieser Reisen verbunden sei.

Geschäfte: M. Planck geht nochmals auf die Geschäftsdebatte zu Beginn der Sitzung ein und erklärt, daß er es als seine Pflicht betrachte, soweit kein anderer Beschluß der Akademie vorliege, einem OM das Wort zu erteilen, wenn dieser über seine Erfahrungen mit wissenschaftlichen Einrichtungen des ehemals feindlichen Auslandes berichten will.

II-V-97, S. 47 f. und 50

Nr. 455

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

14.7.1921

Das Sekretariat stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, daß Gesuche um finanzielle Unterstützung an die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft künftig direkt von den entsprechenden Kommissionen nach Genehmigung des Plenums und der Klasse gestellt werden sollen.

II-V-177

Nr. 456

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

21.7.1921

Vortrag: H. Rubens, Über neue Versuche zur Prüfung des Planckschen Strahlungsgesetzes (nach gemeinsam mit G. Michel ausgeführten Beobachtungen)²⁶¹

Geschäfte: E. Schmidt verliest den von M. Planck, H. A. Schwarz, M. v. Laue, G. Hellmann, F. Schottky, W. Nernst und A. Penck mitunterzeichneten Wahlvorschlag für I. Schur zum OM im Fach Mathematik.

II-V-135, S. 23 f.

²⁶¹ Vgl. Beitrag zur Prüfung der Planckschen Strahlungsformel. SB 1921, I, S. 590-610

Nr. 457
 Plenum Planck anwesend 27.10.1921
 Geschäfte: Das Plenum wählt eine Kommission, die über den Antrag, die Leibniz-Medaille an Ausländer zu verleihen, beraten soll.
 Der Kommission gehören die 4 Sekretare, E. Heymann und A. Penck an.²⁶²
 II-V-97, S. 58

Nr. 458
 Sekretariat Planck anwesend 27.10.1921
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, den Vorsitz in der Leibnizsitzung 1922, 29.6.1922, zu übernehmen.²⁶³
 II-V-177

Nr. 459
 GVA 3.11.1921
 Der Ausschuß stellt fest, daß M. Planck gefragt werden soll, ob die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft an der finanziellen Unterstützung der „Physikalischen Berichte“ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft beteiligt sei.
 II-XVII-15

Nr. 460
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.11.1921
 Geschäfte: M. Planck berichtet darüber, wie die „Physikalischen Berichte“ finanziell unterstützt werden. In der Klasse findet eine Aussprache über einen finanziellen Zuschuß der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft für diese Publikation statt.²⁶⁴
 M. Planck macht die Klasse darauf aufmerksam, daß die Akademie sich vertraglich verpflichtet habe, die Herausgabe des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ finanziell zu sichern.
 II-V-135, S. 28

Nr. 461
 Plenum Planck anwesend 10.11.1921
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie während der Helmholtzfeier am 25.11.1921 zu vertreten.²⁶⁵
 Das Plenum billigt den Antrag von M. Planck, im Reichsministerium des Innern eine weitere Beurlaubung des gegenwärtigen Leiters der Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung, K. Kerkhof, zu beantragen.
 II-V-97, S. 64

²⁶² Das Plenum genehmigte am 10.11.1921 die beantragte und von der Kommission vorgeschlagene Änderung der Statuten für die Medaille, wonach die Verleihung an Ausländer möglich wurde.

²⁶³ SB 1922, S. LXXV-LXXX

²⁶⁴ Ab 1921/22 übernahm die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft die Unterstützung.

²⁶⁵ Die Feier zum 100. Geburtstag von H. v. Helmholtz wurde gemeinsam von den Berliner Gesellschaften für Physik, Physiologie und Philosophie veranstaltet. (AAW Berlin, II-XIII-11, Bl. 96 f.)

- Nr. 462
 Sekretariat Planck anwesend 10.11.1921
 M. Planck teilt dem Sekretariat mit, daß K. Carathéodory angefragt habe, ob er als EM die Akademiepublikationen zu Vorzugspreisen für die Universität Smyrna, (Izmir, Kleinasien), beziehen könne. Das Sekretariat bewilligt dies nicht.
 II-V-177
- Nr. 463
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 17.11.1921
 Geschäfte: Die Klasse stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, die Helmholtz-Medaille wegen Geldmangels der Stiftung in diesem Jahr nicht zu verleihen.²⁶⁶
 II-V-135, S. 29
- Nr. 464
 Plenum Planck anwesend 24.11.1921
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß der Sohn des verstorbenen OM F. E. Schulze sich für die Gedenkrede von M. Planck am Grabe seines Vaters bedankt habe.
 II-V-97, S. 69
- Nr. 465
 Plenum Planck anwesend 8.12.1921
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum I. Schur zum OM.
 II-V-97, S. 75
- Nr. 466
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 12.1.1922
 Geschäfte: G. Müller, M. Planck, H. Rubens, M. v. Laue und Hellmann kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Astronomie an.
 M. Planck, H. Rubens, G. Müller, A. Einstein, E. Warburg und M. v. Laue legen einen Antrag über die Neuverteilung der 100 KM-Stellen der Klasse vor.²⁶⁷ Die Stellen im Fach Astronomie sollen von 10 auf 7 und im Fach Technik von 10 auf 8 verringert und die eingesparten Stellen für Physiker reserviert werden. In der Diskussion berichtet M. Planck von den Verhandlungen der Klasse am 14.2.1901 über diese Angelegenheit. Die Klasse beschließt, dem Antrag stattzugeben und darüber hinaus die Stellen im Fach Technik zu Gunsten der Physik nochmals um 2 Stellen zu verringern.²⁶⁸
 II-V-135, S. 38

²⁶⁶ Das Plenum genehmigte dies am 24.11.1921 ebenfalls.

²⁶⁷ AAW Berlin, II-I-8, Bl. 184

²⁶⁸ Das Plenum nahm dies am 19.1.1922 zur Kenntnis.

Nr. 467

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

2.2.1922

Geschäfte: Die Klasse beschließt, daß die astrophysikalische Kommission (Kommission für die Neubesetzung der Direktorstelle des Astrophysikalischen Observatoriums) 3 bis 5 Kandidaten für ein wissenschaftliches Kuratorium beim Astrophysikalischen Observatorium vorschlagen soll, wie dies vom Kultusmin. gefordert wurde. Der Kommission gehören M. Planck, G. Müller, A. Einstein, G. Hellmann, H. Rubens, W. Nernst, M. v. Laue und E. Warburg an.

G. Müller verliert den von M. Planck, H. Rubens, M. v. Laue, G. Hellmann und A. Einstein mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. C. Kapteyn zum KM im Fach Astronomie.

Die Klasse wählt M. Planck als Vertreter der Akademie in das Kuratorium der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für technische Wissenschaften.²⁶⁹

II-V-135, S. 43 f.

Nr. 468

Plenum

Planck anwesend

9.2.1922

Geschäfte: Das Plenum billigt den Bericht der Kommission zur Ausarbeitung von Vorschlägen für ein Kuratorium beim Astrophysikalischen Observatorium. Dem Gremium sollen A. Einstein, M. v. Laue, G. Müller, W. Nernst und der Mitarbeiter der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt E. Gehrcke angehören.²⁷⁰

II-V-98, S. 7 f.

Nr. 469

Sekretariat

Planck anwesend

9.2.1922

M. Planck teilt dem Sekretariat mit, daß Frau E. v. Siemens beabsichtige, der Akademie die Helmholtzbüste von A. v. Hildebrand zu schenken, wenn ein würdiger Platz dafür gefunden würde. Das Sekretariat beauftragt M. Planck, zusammen mit Frau E. v. Siemens und H. Dragendorff einen passenden Platz auszuwählen.²⁷¹

II-V-177

Nr. 470

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

16.2.1922

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, dem Verlag Meyer & Müller G.m.b.H. die Genehmigung zu erteilen, die hinterlegte Kautionssumme zur Sicherung der Herausgabe der Werke von K. Weierstraß von dem Verlag Meyer & Müller zu übernehmen, und dies auch der Generalstaatskasse mitzuteilen.²⁷²

M. Planck verliert als vorsitzender Sekretar für den abwesenden M. v. Laue dessen Wahlvorschlag für P. Zeeman zum KM im Fach Physik.

A. Einstein verliert den von M. Planck²⁷³, M. v. Laue, H. Rubens und W. Nernst mitunterzeichneten Wahlvorschlag für N. Bohr zum KM im Fach Physik.

II-V-135, S. 48 f.

²⁶⁹ Das Plenum bestätigte dies am 9.2.1922.

²⁷⁰ Schriftliche Mitteilung von M. Planck im Auftrag der Phys.-math. Klasse an das Plenum. (AAW Berlin, II-XIV-6, Bl. 13)

²⁷¹ AAW Berlin, II-XV-12, Bl. 210

²⁷² AAW Berlin, II-VII-16, Bl. 113

²⁷³ Die Wahlankündigung am 2.2.1922 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

Nr. 471

Plenum Planck anwesend 9.3.1922

Vortrag: M. Planck, Über die freie Energie von Gasmolekülen mit beliebiger Geschwindigkeitsverteilung²⁷⁴

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum J. C. Kapteyn zum KM. Das Plenum wählt erneut die bisherigen Mitglieder in das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung.

II-V-98, S. 17 f.

Nr. 472

Sekretariat Planck anwesend 23.3.1922

M. Planck schlägt dem Sekretariat vor, im Akademieetat für 1923 das Wort „Ehrensold“ zu streichen und es durch „Jahresgehalt“ zu ersetzen.²⁷⁵

Das Sekretariat stellt nochmals fest, daß M. Planck in der nächsten Leibnizsitzung den Vorsitz übernehmen wird.

II-V-177

Nr. 473

Plenum Planck anwesend 6.4.1922

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck in der nächsten Leibnizsitzung den Vorsitz innehaben und die Erwiderungsrede auf die Antrittsrede von I. Schur halten wird.²⁷⁶ In der Diskussion, ob besondere Sitzungen für Gedächtnisreden eingeführt werden sollen, sprechen sich M. Planck und H. Rubens dagegen aus. Das Plenum beschließt, die Angelegenheit an das Sekretariat zu überweisen und vorläufig die alte Regelung beizubehalten.²⁷⁷

II-V-98, S. 26

Nr. 475

Sekretariat Planck anwesend 27.4.1922

Das Sekretariat beschließt, den Antrag von M. Planck, zu den öffentlichen Sitzungen der Akademie den Reichspräsidenten einzuladen, dem Plenum zur Entscheidung vorzulegen.²⁷⁸

II-V-177

Nr. 476

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 4.5.1922

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von einer Korrespondenz der Akademie mit G. H. Hardy, Oxford, über den Bezug von Proceedings der Mathematical Society durch die Akademie.

II-V-135, S. 64

²⁷⁴ SB 1922, Phys.-math., S. 63-70

²⁷⁵ In der Sekretariatssitzung am 26.10.1922 beschloß das Sekretariat, in dieser Angelegenheit im Kultusmin. vorstellig zu werden. Die vorgesetzte Behörde entsprach daraufhin dem Wunsch der Akademie und verfügte die Veränderung im Etat 1923. (AAW Berlin, II-XVII-44, Bl. 8 ff.)

²⁷⁶ SB 1922, S. LXXXI-LXXXII

²⁷⁷ Auf Vorschlag des Sekretariats beschloß das Plenum am 1.6.1922, statt besonderer Sitzungen die Redezeit für diese Würdigungen einzuschränken.

²⁷⁸ M. Planck zieht vor der Sitzung des Plenums am 11.5.1922 seinen Antrag aus „persönlichen Gründen“ zurück. (AAW Berlin, II-V-191, Bl. 115)

Nr. 477

Plenum Planck anwesend 1.6.1922

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum N. Bohr zum KM. Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung K. Heider zum Vorsitzenden und M. Rubner zum Stellvertreter gewählt habe.²⁷⁹
II-V-98, S. 35 f.

Nr. 478

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 15.6.1922

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt der Klasse mit, daß das Kultusmin. die Wahl von M. Planck in das Kuratorium der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für technische Wissenschaften bestätigt habe.
II-V-135, S. 69

Nr. 479

Phil.-hist. Klasse Planck anwesend 22.6.1922

Außerordentliche Sitzung

Die Klasse berät über die Anregung des Reichsaußenministers W. Rathenau, eine Versammlung von bedeutenden Gelehrten der Welt einzuberufen, die über die Kriegsschuldfrage beraten soll. Die Akademie wurde um Vermittlerdienste gebeten. In der Diskussion äußert M. Planck Bedenken gegenüber diesem Plan und verweist dabei auf die ablehnende Haltung der Pariser Akademie.

II-V-168, S. 86

Nr. 480

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 6.7.1922

Geschäfte: G. Müller und M. Planck kündigen Anträge auf Wahl von 2 OM in freie Stellen an.²⁸⁰

M. Rubner, M. Planck, H. Müller-Breslau und H. Zimmermann kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Technik an.

II-V-135, S. 75

²⁷⁹ Die Wahlberatungen des Kuratoriums fanden unter Vorsitz von M. Planck am 20.4. und 18.5.1922 statt. (AAW Berlin, II-XI-115, Bl. 143 f.)

²⁸⁰ Die Protokolleintragung beruhte auf dem gleichlautenden schriftlichen Antrag von G. Müller und M. Planck. Tatsächlich wurde aber nur ein Wahlvorschlag verlesen. Vgl. Protokoll v. 20.7.1922.

- Nr. 481
 Plenum Planck anwesend 13.7.1922
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, Frau E. v. Siemens von den Überlegungen der Akademie über die Stelle, an dem die Helmholtzbüste und der ebenfalls von ihr gestiftete Gobelin ihren Platz finden werden, zu unterrichten.²⁸¹ Ein endgültiger Entschluß über die Aufstellung soll erst nach den Ferien gefaßt werden.
 M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er nicht als Vertreter der Akademie zum 100jährigen Jubiläum der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte (vom 18. bis. 24.9.1922 in Leipzig) fahren könne.
 II-V-98, S. 42 und 45
- Nr. 482
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 20.7.1922
 Geschäfte: G. Müller verliert den von M. Planck und M. v. Laue mitunterzeichneten Wahlvorschlag für P. Guthnick zum OM im Fach Astronomie.
 W. Nernst verliert den nur von ihm unterschriebenen, aber von M. Rubner, M. Planck, H. Müller-Breslau und H. Zimmermann angekündigten Wahlvorschlag für C. Harries zum OM im Fach Technik.
 II-V-135, S. 78
- Nr. 483
 Plenum Planck anwesend 27.7.1922
 Geschäfte: auf Vorschlag von M. Planck wählt das Plenum W. Nernst in die Kommission für die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung.
 II-V-98, S. 48
- Nr. 484
 Plenum Planck vors. Sekretar 26.10.1922
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß über die Wahlverhandlungen der letzten Gesamtsitzung vom 27.7.1922 dem Kultusmin. berichtet und damit die Vertraulichkeit der Verhandlung nicht gewahrt wurde. Das Plenum beauftragt ihn, alle Mitglieder nochmals schriftlich von diesem Vorkommnis zu unterrichten.²⁸²
 II-V-98, S. 52
- Nr. 485
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 2.11.1922
 Geschäfte: M. Planck verliert ein Schreiben, das von W. Nernst, H. Müller-Breslau, M. Rubner, H. Zimmermann und ihm selbst unterschrieben ist und in dem der Antrag auf Wahl eines 3. technischen Mitgliedes, C. Harries, zurückgezogen wird.
 II-V-135, S. 86

²⁸¹ AAW Berlin, II-XV-12, Bl. 298

²⁸² AAW Berlin, II-III-39, Bl. 165

Nr. 486
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 9.11.1922
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, sich bei dem Generaldirektor der Preuß. Staatsbibliothek, A. v. Harnack, für die Übernahme von Verwaltungskosten, die durch die öffentlichen Vortragsabende der Akademie entstehen, zu bedanken.²⁸³
 II-V-178

Nr. 487
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 16.11.1922
 Geschäfte: M. Rubner, M. Planck und R. Fick kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Anatomie und Physiologie an.
 II-V-135, S. 88

Nr. 488
 Plenum Planck vors. Sekretar 23.11.1922
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum P. Guthnick zum OM.
 II-V-98, S. 61

Nr. 489
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 23.11.1922
 M. Planck kündigt an, daß er zur Forderung der Vereinigung wissenschaftlicher Verleger nach größerer Gewinnbeteiligung beim Verkauf von Akademiepublikationen ins In- und Ausland eine Erläuterung schreiben und den gesamten Vorgang dem Sekretariat zur Kenntnis bringen werde.²⁸⁴
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, persönlich im Kultusmin. die Gehaltserhöhung des Kastellans und die Einrichtung einer Kanzleisekretärstelle bei der Akademie zu besprechen.
 II-V-178

Nr. 490
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 30.11.1922
 Geschäfte: M. Rubner verliert den von M. Planck und R. Fick für J. v. Kries zum KM im Fach Anatomie und Physiologie. A. Penck, M. Planck und G. Hellmann kündigen einen Antrag auf ,Wahl eines KM im Fach Geographie und Geophysik an.
 II-V-135, S. 89 f.

²⁸³ AAW Berlin, II-V-206, Bl. 282

²⁸⁴ AAW Berlin, II-XVI-114, Bl. 49 f., 59

Nr. 491

Plenum

Planck vors. Sekretar

7.12.1922

Geschäfte: M. Planck weist in der Diskussion über eine Glückwunschadresse an die amerikanische Syracuse University USA, die das KM F. Boas, New York, im Namen der Akademie übersandt hatte, darauf hin, daß „den im deutschfreundlichen Sinne tätigen ausländischen Gelehrten ein gewisses Maß an Vertrauen“ entgegengebracht werden sollte.²⁸⁵

M. Planck teilt dem Plenum den Beschluß des Sekretariats mit, daß die Mitglieder künftig bis zu 30 Exemplare von Separatdrucken ihrer Akademievorträge und – vorlagen auf Kosten der Akademie ins Ausland schicken können.

II-V-98, S. 64 f.

Nr. 492

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

7.12.1922

Das Sekretariat beschließt, daß M. Planck der Vereinigung wissenschaftlicher Verleger antworten soll, daß die Akademie nach wie vor der Meinung sei, am Gewinn beim Verkauf der Akademiepublikationen beteiligt zu werden, aber einen Kompromiß vorschläge.²⁸⁶

II-V-178

Nr. 493

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

14.12.1922

Geschäfte: A. Penck verliert den von M. Planck und G. Hellmann mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Nansen zum KM im Fach Geographie und Geophysik.

II-V-135, S. 91 f.

Nr. 494

Plenum

Planck vors. Sekretar

21.12.1922

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum den Tod des außerakademischen Mitgliedes der Kommission für die „Geschichte des Fixsternhimmels“ F. Cohn mit und würdigt dessen Verdienste.

Das Plenum billigt nachträglich ein Schreiben von M. Planck im Namen der Akademie an den Haushaltsausschuß des deutschen Reichstages, in dem um finanzielle Unterstützung für die Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung gebeten wurde.²⁸⁷

II-V-98, S. 67 f.

Nr. 495

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

21.12.1922

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, mit Vertretern des Kultusmin. persönlich über die Verleihung des Professorentitels an wissenschaftliche Beamte der Akademie zu sprechen, da die gegenwärtigen staatlichen Bestimmungen dies erschweren.

II-V-178

²⁸⁵ F. Boas hatte z. B. 1921 in den USA die „Emergency Society in Aid of European Science and art“ und die „Germanistic Society of America“ zu Bücher- und Geldspenden nach Deutschland veranlaßt. (Vgl. Den Bericht der Notgemeinschaft über ihre Tätigkeit bis zum 31.3.1922. In: AAW Berlin, II-XIV-31, Bl. 164, S. 30)

²⁸⁶ AAW Berlin, II-XVI-114, Bl. 63

²⁸⁷ AAW Berlin, II-XIV-41, Bl. 98

Nr. 496

Plenum

Planck anwesend

18.1.1923

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum J. v. Kries zum KM.
II-V-99, S. 2

Nr. 497

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

1.2.1923

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von seinen Verhandlungen mit der Euler-Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Basel, die um eine Erhöhung der Subskriptionsgelder der Berliner Akademie für die Herausgabe der Werke von L. Euler gebeten hatte.²⁸⁸

E. Schmidt, M. Planck, I. Schur und M. v. Laue kündigen Anträge auf Wahl von 2 KM im Fach Mathematik an.²⁸⁹

II-V-135, S. 98 f.

Nr. 498

Sekretariat

Planck anwesend

8.2.1923

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, mit der Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung über ihren Antrag zu verhandeln, kostenlos Sonderdrucke von Akademiepublikationen zu erhalten.

II-V-178

Nr. 499

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

15.2.1923

Verhandlungen: M. Planck legt vor: A. Einstein, Über die Beziehungen zwischen Gravitationsfeld und elektromagnetischen Erscheinungen.²⁹⁰

Geschäfte: I. Schur verliert den von M. Planck, E. Schmidt und F. Schottky mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Study zum KM im Fach Mathematik.

II-V-135, S. 101

Nr. 500

Plenum

Planck anwesend

22.2.1923

Geschäfte: A. v. Harnack beantragt, die Statuten der Akademie zu ändern, damit KM, die ihren Wohnsitz nach Berlin verlegen, regelmäßig OM der Berliner Akademie werden können. In der Diskussion darüber unterstützt M. Planck den Einwand von G. Roethe, dies würde die bisher noch nicht benötigte ministerielle Bestätigung der Wahl von KM nach sich ziehen. Das Plenum vertagt die Verhandlung.

II-V-99, S. 16 f.

²⁸⁸ AAW Berlin, II-VII-153, Bl. 17

²⁸⁹ In den weiteren Wahlverhandlungen beteiligte sich M. Planck nur an der Zuwahl von E. Study.

²⁹⁰ Zur Allgemeinen Relativitätstheorie, SB 1923, Phys.-math. S. 32-38

Nr. 501

Sekretariat Planck anwesend 8.3.1923

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, G. Roethe als vorsitzenden Sekretar während dessen Abwesenheit im März zu vertreten. M. Planck berichtet dem Sekretariat von seiner Besprechung im Kultusmin. über die Verleihung des Professorentitels an wissenschaftliche Beamte der Akademie. Das Kultusmin. sieht zur Zeit keine Möglichkeit, die Bestimmung darüber zu ändern, wird aber in der Zukunft die Anträge wohlwollend überprüfen.

II-V-178

Nr. 502

Plenum Planck anwesend 22.3.1923

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck, E. Meyer und P. Kehr an einer Beratung mit der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft über die Zukunft der Deutschen Literaturzeitung teilgenommen haben. Das Plenum überweist die weitere Beratung dieser Angelegenheit an die Klassen. M. Planck soll in der Phys.-math. Klasse darüber berichten.

II-V-99, S. 25

Nr. 503

Sekretariat Planck anwesend 22.3.1923

Das Sekretariat beschließt auf Antrag von M. Planck, daß den Sekretaren die Hälfte der Grund- und Pauschalsumme der Telefonkosten durch die Akademie ersetzt werde.

II-V-178

Nr. 504

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 5.4.1923

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von den Verhandlungen der Akademie wegen der Wahl von F. Nansen zum KM.

M. Planck beteiligt sich an der Aussprache der Klasse über die weitere Herausgabe der Deutschen Literaturzeitung und deren Unterstützung durch die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft. Die Klasse begrüßt das Weiterbestehen dieser Zeitschrift, fordert aber, daß künftig die Gebiete der Naturwissenschaften in der Zeitschrift stärker berücksichtigt werden müssen. Der derzeitige Herausgeber sei aber dazu nicht in der Lage.

II-V-135, S. 110 f.

Nr. 505

GGVA Planck anwesend 12.4.1923

Auf Antrag von M. Planck beschließt der Ausschuß, Unterstützungsgesuche, die die verfügbaren Finanzmittel der Akademie überschreiten, an das Kultusmin. weiterzuleiten beziehungsweise beim Kultusmin. anzufragen, ob der Etat überschritten werden könne.

II-XVII-13

Nr. 506

Plenum Planck anwesend 12.4.1923

Geschäfte: M. Planck berichte dem Plenum von der Aussprache in der Phys.-math. Klasse über die Zukunft der Deutschen Literaturzeitung und fordert, daß die naturwissenschaftliche Berichterstattung der Zeitschrift verstärkt werde. Das Plenum wählt die 4 Sekretare, A. v. Harnack, U. Stutz, G. Hellmann und M. v. Laue in eine Kommission, in der zusammen mit F. Schmidt-Ott und F. Mulkau die Zukunft der Deutschen Literaturzeitung beraten werden soll.²⁹¹

II-V-99, S. 29

Nr. 507

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 19.4.1923

Geschäfte: M. Planck fordert die Klasse auf, rechtzeitig Gesuche um finanzielle Unterstützung dem GVA vorzulegen.

II-V-135, S. 114

Nr. 508

Plenum Planck anwesend 26.4.1923

Geschäfte: In der Diskussion über die Neugestaltung und die Herausgabe der Deutschen Literaturzeitung durch die Akademie oder das Kartell der Akademien stellt M. Planck fest, daß die Akademie damit eine bedeutende Verantwortung übernehme, und er meldet Bedenken an, ob der bisherige Herausgeber und Besitzer in der Lage sei, die Zeitschrift weiterzuführen.

II-V-99, S. 33

Nr. 509

Sekretariat Planck anwesend 26.4.1923

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, die Erwiderungsreden auf die Antrittsreden von H. Ludendorff, P. Guthnick und A. Johnsen in der Leibnizsitzung, 28.6.1923, zu halten.²⁹²

II-V-178

Nr. 510

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 3.5.1923

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse über die Beschlüsse des GVA und bemängelt die geringe Anwesenheit in dieser Sitzung, 3.5.1923.

II-V-135, S. 118

²⁹¹ Die Beratung der Kommission fand am 25.4.1923 unter Vorsitz von G. Roethe statt. M. Planck beteiligte sich an der Diskussion über die Person und die Aufgaben des zukünftigen Herausgebers.

²⁹² SB 1923, S. XCI-XCII

Nr. 511
 Plenum Planck anwesend 17.5.1923
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum E. Study zum KM. Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck in der Leibnizsitzung die Antrittsreden von H. Ludendorff, P. Guthnick und A. Johnsen erwidern und die Gedächtnisrede auf H. Rubens halten werde.²⁹³
 Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie während der Gedächtnisfeier, 27.5.1923, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für technische Physik und der Berliner Röntgenvereinigung für W. C. Röntgen zu vertreten.
 II-V-99, S. 37 und 39 ff.

Nr. 512
 Sekretariat Planck anwesend 17.5.1923
 Das Sekretariat erteilt M. Planck die Erlaubnis, die Sitzungen des Kuratoriums der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für technische Wissenschaften und des Elektrophysikausschusses der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft in den Räumen der Akademie abzuhalten.
 II-V-178

Nr. 513
 Plenum Planck anwesend 21.6.1923
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck und H. Lüders zu Delegierten der Berliner Akademie für den Kartelltag in Nürnberg, 20.9.1923 in Bamberg, auf dem die Zukunft der Deutschen Literaturzeitung beraten werden soll.
 II-V-99, S. 45

Nr. 514
 Sekretariat Planck anwesend 21.6.1923
 Das Sekretariat beschließt, daß am 3.7.1923 eine Beratung über die Herausgabe und den Verlag der Deutschen Literaturzeitung stattfinden soll, zu der die vier Sekretare, OM J. Petersen und F. Schmidt-Ott und C. Siegismund von der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft einzuladen seien.²⁹⁴
 II-V-178

Nr. 515
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 18.10.1923
 Geschäfte: Die Klasse verhandelt über das schon in der letzten Sitzung besprochene Gesuch der Leipziger Akademie um finanzielle Unterstützung der Herausgabe des Poggendorffschen Handwörterbuchs. M. Planck beantragt in Übereinstimmung mit den früheren Verpflichtungen und den Absprachen auf dem diesjährigen Kartelltag, 50 Goldmark bereitzustellen. Die Klasse überweist die weitere Verhandlung dieser Angelegenheit an den GVA.²⁹⁵
 II-V-135, S. 132

²⁹³ SB 1923, S. CVIII-CXIII

²⁹⁴ Die Sitzung kam aber erst am 6.7.1923 zustande. M. Planck nahm daran nicht teil.

²⁹⁵ Auf Vorschlag des GVA vom 1.11.1923 genehmigte die Klasse am 1.11.1923 den Antrag.

Nr. 516

Plenum

Planck anwesend

25.10.1923

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß O. Reinecke beabsichtigt, bei der Akademie eine Stiftung zur Unterstützung von Arbeiten auf dem Gebiet der chemischen Technologie zu errichten. Das Plenum wählt M. Planck, W. Schlenck, W. Nernst und E. Heymann in eine Kommission, die diese Angelegenheit beraten soll.

M. Planck und H. Lüders berichten dem Plenum von den Verhandlungen auf dem Kartelltag in Nürnberg²⁹⁶ über die Haltung der Wiener Akademie zur Union Académique Internationale, den Wunsch nach jährlichen Kartelltagen, die Beteiligung der Berliner Akademie an den Kosten für die Herausgabe des biographischen Jahrbuches und über die Zukunft der Deutschen Literaturzeitung.

II-V-99, S. 54 f.

Nr. 517

Sekretariat

Planck anwesend

25.10.1923

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, in der nächsten Friedrichssitzung, 24.1.1924, den Vorsitz zu übernehmen.²⁹⁷

II-V-178

Nr. 518

Plenum

Planck anwesend

8.11.1923

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß sich eine Redaktionskommission für die Deutsche Literaturzeitung konstituiert hat. Der Kommission gehören M. Planck, W. Nernst, A. Johnsen, U. Stutz, U. v. Wilamowitz-Moellendorff, P. Kehr, E. Meyer, H. Maier, A. v. Harnack, A. Penck, H. Lüders und J. Petersen an. Der vorsitzende Sekretar teilt weiter mit, daß M. Planck den Vorsitz in der Friedrichssitzung übernehmen wird.

II-V-99, S. 58

Nr. 519

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

29.11.1923

Geschäfte: M. Planck berichtet der Klasse von den Verhandlungen über eine Otto-Reinecke-Stiftung. Die Klasse beauftragt ihn, sich bei dem Vermittler in dieser Angelegenheit zu bedanken.²⁹⁸

E. Schmidt, M. Planck, I. Schur und M. v. Laue kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mathematik an.

II-V-135, S. 139 f.

²⁹⁶ Der Kartelltag fand am 20.9.1923 in Bamberg statt.

²⁹⁷ SB 1924, S. XVII-XIV

²⁹⁸ AAW Berlin, II-XI-111, Bl. 9

Nr. 525

Plenum Planck vors. Sekretar 7.2.1924

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er persönlich A. Engler die Glückwünsche der Akademie zu dessen 80. Geburtstag überbringen wird.

Das Plenum verhandelt über die Vergabe der silbernen Leibniz-Medaille. U. a. gibt M. Planck bekannt, daß M. v. Laue einen von ihm und A. Einstein mitunterzeichneten Antrag für L. Meitner eingereicht habe.

Das Plenum berät über die Anfragen der Wiener Akademie zu Titel und Verteilung der Deutschen Literaturzeitung und beauftragt M. Planck entsprechend dem schriftlich formulierten Gutachten von J. Petersen zu antworten.³⁰⁵

II-V-100, S. 6-9

Nr. 526

Sekretariat Planck vors. Sekretar 7.2.1924

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, über die Einstellung einer technischen Hilfskraft beim Akademieunternehmen „Geschichte des Fixsternhimmels“ auf Honorarbasis mit G. Müller zu sprechen. Das Kultusmin. hatte eine reguläre Anstellung abgelehnt.

II-V-178

Nr. 527

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 14.2.1924

Geschäfte: Die Klasse verhandelt über die Nominierung von Kandidaten für die silberne Leibniz-Medaille. M. Planck empfiehlt, da vier Anträge vorliegen und nur drei vergeben werden können, einen Vorschlag zurückzuziehen. Die von ihm unterstützte Nominierung von L. Meitner hält er für gerechtfertigt, da L. Meitner keine Aussicht auf eine Karriere habe. Über die Frage, ob Persönlichkeiten, die nicht in wissenschaftlichen Einrichtungen beschäftigt sind, bei der Vergabe der Medaille bevorzugt werden sollen, kann sich die Klasse nicht einigen und überweist die weitere Verhandlung an das Plenum.

II-V-135, S. 150 f.

Nr. 528

Sekretariat Planck vors. Sekretar 14.2.1924

M. Planck berichtet von der Aufforderung des Kultusmin., Personal einzusparen. Das Sekretariat beschließt, dieser Forderung nachzukommen.

II-V-178

Nr. 529

Plenum Planck vors. Sekretar 21.2.1924

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum L. Bieberbach zum OM. M. Planck beteiligt sich an der Diskussion im Plenum über den Abstimmungsmodus bei der Nominierung von Kandidaten für die Leibniz-Medaille. Das Plenum einigt sich auf L. Meitner, H. Ambronn und G. Wislicenius als Kandidaten für die silberne Leibniz-Medaille.

II-V-100, S. 12

³⁰⁵ AAW Berlin, II-VIII-50, Bl. 171

Nr. 530

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

13.3.1924

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, gemeinsam mit E. Schmidt ein Schreiben an den Verlag W. de Gruyter & Co. zu entwerfen, in dem gegen die gewünschte Vertragsaufhebung betreffend die Herausgabe des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ Einspruch erhoben wird.

II-V-135, S. 155

Nr. 531

GGVA

Planck vors. Sekretar

3.4.1924

M. Planck berichtet dem Ausschuß über die vom Kultusmin. geforderten Sparmaßnahmen und über den neuen Etat der Akademie.

II-XVII-13

Nr. 532

Plenum

Planck vors. Sekretar

3.4.1924

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, sich bei dem Ministerialdirektor im Kultusmin., H. A. Krüss, für dessen wohlwollende Haltung bei der Festsetzung des Akademieetats im Namen der Akademie zu bedanken.³⁰⁶

II-V-100, S. 20

Nr. 533

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

10.4.1924

Geschäfte: Die Klasse genehmigt, den Entwurf eines Schreibens von M. Planck an den Verlag De Gruyter & Co. über die gewünschte Vertragsaufhebung.³⁰⁷

II-V-136, S. 4

Nr. 534

Plenum

Planck anwesend

8.5.1924

Verhandlungen: M. Planck legt vor: S. Valentiner und M. Rössiger, Über Ökonomie der Fluorenzstrahlung³⁰⁸

Das Plenum beauftragt M. Planck, in der Leibnizsitzung, 3.7.1924, die Antrittsrede von L. Bieberbach zu erwidern.³⁰⁹

II-V-100, S. 25 f.

Nr. 535

Plenum

Planck anwesend

22.5.1924

Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck und H. Lüders zu den Delegierten der Berliner Akademie für den Kartelltag in München, 13. und 14.6.1924.

II-V-100, S. 28

³⁰⁶ AAW Berlin, II-XVII-44, Bl. 83

³⁰⁷ AAW Berlin, II-VII-163, Bl. 143 und 148

³⁰⁸ SB 1924, Phys.-math., S. 210-215

³⁰⁹ SB 1924, XCI-XCII

Nr. 536

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.6.1924

Geschäfte: W. Schlenk verliert den von F. Haber verfaßten und von ihm, M. Planck³¹⁰, M. v. Laue und A. Einstein mitunterzeichneten Wahlvorschlag für O. Hahn zum OM in eine freie Stelle.

II-V-136, S. 12

Nr. 537

Plenum Planck anwesend 10.7.1924

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar legt dem Plenum ein an M. Planck gerichtetes Schreiben des Präsidenten der National Union of Scientific Workers, Westminster, vor, in dem gegen die Diskriminierung der deutschen Wissenschaftler protestiert wird.

Das Plenum stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, F. Haber mit der Vertretung der Akademie während der Feiern zum 100jährigen Jubiläum des Franklin-Instituts, Philadelphia, zu beauftragen.

II-V-100, S. 32 f.

Nr. 538

Plenum Planck anwesend 23.10.1924

Geschäfte: Das Plenum billigt den Vorschlag von M. Planck, M. v. Laue zu bitten, die Glückwünsche der Akademie zum 100jährigen Jubiläum des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. zu überbringen.

II-V-100, S. 39 f.

Nr. 539

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 30.10.1924

Geschäfte: W. Nernst verliert den von M. Planck³¹¹, M. v. Laue und W. Schlenk mitunterzeichneten Wahlvorschlag für M. Bodenstein zum OM in eine freie Stelle.

M. v. Laue, M. Planck, A. Einstein und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-136, S. 17 f.

Nr. 540

Plenum Planck anwesend 6.11.1924

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum O. Hahn zum OM

II-V-100, S. 46

Nr. 541

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 13.11.1924

Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, A. Einstein, W. Nernst, E. Warburg und J. Pompeckj mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Paschen zum OM in eine freie Stelle.

M. Planck teilt der Klasse mit, daß auch im nächsten Jahr keine Helmholtz-Medaille verliehen werden kann, da noch nicht genügend Geld im Stiftungsfonds dafür vorhanden sei.

II-V-136, S. 20

³¹⁰ Die Wahlankündigung am 5.6.1924 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

³¹¹ Die Wahlankündigung am 31.7.1924 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

Nr. 542

Plenum

4.12.1924

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum M. Bodenstein zum OM. Auf Antrag von M. v. Laue wählt das Plenum eine Kommission, die die Kandidaten für das Kuratorium des Astrophysikalischen Observatoriums vorschlagen soll. Der Kommission gehören M. Planck, M. Rubner, H. Ludendorff, G. Müller, M. v. Laue, P. Guthnick, W. Nernst und A. Einstein an.

II-V-100, S. 54 f.

Nr. 543

Plenum

Planck anwesend

18.12.1924

Geschäfte: Das Plenum billigt den Bericht von M. Planck über die Kandidaten der Kommission für das Kuratorium beim Astrophysikalischen Observatorium³¹² und schlägt A. Einstein, M. v. Laue, G. Müller, W. Nernst und F. Paschen vor, dem Kultusmin. zu empfehlen.

II-V-100, S. 62 f.

Nr. 544

Plenum

Planck anwesend

15.1.1925

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum F. Paschen zum OM.

II-V-100, S. 66

Nr. 545

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

29.1.1925

Verhandlungen: M. Planck legt vor: K. Carathéodory, Über die Bestimmung der Energie und der absoluten Temperatur mit Hilfe von reversiblen Prozessen³¹³

II-V-136, S. 27

Nr. 546

Plenum

Planck anwesend

5.2.1925

Vortrag: M. Planck, Zur Frage der Quantelung einatomiger Gase³¹⁴

II-V-100, S. 69

Nr. 547

Sekretariat

Planck anwesend

19.2.1925

Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe des Vortrages von M. Planck³¹⁵ auf 100 Sonderdrucke festzulegen.

II-V-178

³¹² AAW Berlin, II-XIV-6, Bl. 17

³¹³ SB 1925, Phys.-math., S. 39-47

³¹⁴ SB 1925, Phys.-math., S. 49-57

³¹⁵ Vgl. Protokoll v. 5.2.1925

Nr. 548
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 26.2.1925
 Geschäfte: Die Klasse wählt erneut M. Planck, W. Nernst und J. Pompeckj zu Mitgliedern des Kuratoriums der Wentzel-Heckmann-Stiftung.
 II-V-136, S. 36

Nr. 549
 Plenum Planck anwesend 5.3.1925
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum die Wahl von M. Planck, G. Roethe, A. v. Harnack, E. Heymann, W. Nernst und J. Pompeckj zu Mitgliedern des Kuratoriums der Wentzel-Heckmann-Stiftung mit.
 II-V-100, S. 83

Nr. 550
 Plenum Planck anwesend 2.4.1925
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, zum 80. Geburtstag von D. Schäfer am 16.5.1925 die Glückwünsche der Akademie persönlich zu überbringen.
 M. Planck beteiligt sich an der Aussprache des Plenums über die Begründung einer Deutschen Akademie in München und die Stellung der Berliner Akademie dazu.
 Das Plenum bevollmächtigt M. Planck, zur Eröffnungsfeier des Deutschen Museums in München am 7.5.1925 die Akademie und eventuell auch das Kartell zu vertreten.
 II-V-100, S. 88 und 90 f.

Nr. 551
 Plenum Planck vors. Sekretar 28.5.1925
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum den Dank von OM D. Schäfer für die Glückwünsche der Akademie zu seinem Geburtstag mit.
 Das Plenum wählt M. Planck und H. Lüders zu den Delegierten der Berliner Akademie für die Feierlichkeiten zum 200jährigen Jubiläum der Akademie der Wissenschaften in Leningrad.³¹⁶
 Beim Kultusmin. soll die Genehmigung dazu eingeholt werden.³¹⁷
 Das Plenum (M. Planck?) stellt zu den Bedenken des Präsidenten der Münchner Akademie fest, daß gerade vom politischen Standpunkt die Berliner Akademie sich verpflichtet fühle, die Einladung nach Leningrad zu folgen.³¹⁸
 II-V-100, S. 105 und 107

Nr. 552
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 28.5.1925
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, die Erwiderungsreden auf die Antrittsreden von O. Hahn, M. Bodenstein und F. Paschen in der Leibnizsitzung, 2.7.1925, zu halten.³¹⁹
 II-V-178

³¹⁶ M. Planck teilt dies selbst der Leningrader Akademie mit. (AAW Berlin, II-XIII-12, Bl. 138)

³¹⁷ AA Berlin, II-XIII-12, Bl. 135

³¹⁸ M. Planck teilt diesen Standpunkt der Münchner Akademie mit. (AAW Berlin, II-XIII-12, Bl. 136)

³¹⁹ SB 1925, S. XCII-XCIII und CIV-CV

- Nr. 553
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 18.6.1925
 M. Planck teilt dem Sekretariat mit, daß er E. Heymann persönlich von dem Beschluß des Sekretariats unterrichten wird, daß ihm für seine Tätigkeit als Rechtsbeistand der Akademie eine jährliche Ehrengabe von 300 RM überwiesen wird.
 II-V-178
- Nr. 554
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 25.6.1925
 Geschäfte: W. Nernst, M. Planck, H. Zimmermann und M. v. Laue kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Technik an³²⁰.
 II-V-136, S. 51
- Nr. 555
 Plenum Planck vors. Sekretar 9.7.1925
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, sich bei der Familie Erdmannsdorfer für die der Akademie überlassenen W.-Dilthey-Briefe zu bedanken.³²¹
 M. Planck legt dem Plenum ein Schreiben des Auswärtigen Amtes vor, in dem um ein Vorwort für den Katalog zur Buchausstellung deutscher Verleger in New York gebeten wurde. Das Plenum überträgt E. Spranger diese Aufgabe und beauftragt M. Planck, dies dem Auswärtigen Amt mitzuteilen.³²²
 M. Planck berichtet dem Plenum, daß alle Akademien des Kartells eine Einladung nach Leningrad erhalten haben.
 Das Plenum bevollmächtigt den vorsitzenden Sekretar M. Planck und U. Stutz, im Kultusmin. über den Vorschlag der Akademie zu verhandeln, einen Teil ihrer Einkünfte zukünftig aus den preußischen Domstiften Brandenburg, Merseburg und Naumburg und dem Kollegialstift Zeitz zu beziehen. Die von U. Stutz formulierte Eingabe dazu soll abschriftlich an das preußische Staatsministerium, das preußische Ministerium des Innern und an die Akademie der Künste versandt werden.³²³
 II-V-100, S. 114 ff.
- Nr. 556
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 16.7.1925
 Geschäfte: W. Nernst verliert den von M. Planck, H. Zimmermann und M. v. Laue mitangekündigten aber nicht mitunterzeichneten Wahlvorschlag für K. W. Wagner zum OM im Fach Technik.
 II-V-136, S. 54

³²⁰ Der entsprechende Wahlvorschlag wurde nur von W. Nernst unterschrieben.

³²¹ AAW Berlin, II-XV-8, Bl. 29

³²² AAW Berlin, II-VI-28, Bl. 118

³²³ AAW Berlin, II-VI-30, Bl. 110 f.

Die Einkünfte der Stifte dienten ehemals zur Gratifikation preußischer Adliger aus der Armee und Beamtschaft. Nach Aufhebung der Adelsvorrechte 1918 sollten die Stifte liquidiert oder umgewandelt werden. U. Stutz hatte dazu 1924 ein Rechtsgutachten für das Ministerium des Innern angefertigt und eine Nutzung der Einkünfte durch die Akademien der Wissenschaften und Künste vorgeschlagen. Der Antrag der Akademie wurde aber nach erneuten Verhandlungen vom preußischen Staatsministerium 1927 nicht berücksichtigt und anderweitig darüber verfügt.

- Nr. 557
 Plenum Planck vors. Sekretar 23.7.1925
 Vortrag: M. Planck, Über die statistische Entropiedefinition³²⁴
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: E. Schrödinger, Bemerkungen über die statistische Entropiedefinition beim idealen Gas³²⁵
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt das Sekretariat, eine Grußadresse zum 200jährigen Jubiläum der Leningrader Akademie abzufassen.³²⁶
 II-V-100, S. 117 und 119
- Nr. 558
 Plenum Planck anwesend 22.10.1925
 Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum über seine und H. Lüders Eindrücke während des Jubiläums der Leningrader Akademie. Er erhoffe günstige Beziehungen für die Zukunft.
 II-V-100, S. 127 f.
- Nr. 559
 Sekretariat Planck anwesend 22.10.1925
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, den Vorsitz in der Leibnizsitzung, 1.7.1926, zu übernehmen.³²⁷
 Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe für Plancks Vortrag „Über die statistische Entropiedefinition“ auf 50 Sonderdrucke festzulegen.
 II-V-178
- Nr. 560
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 29.10.1925
 Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse eine Wahlankündigung von W. Nernst und H. Zimmermann, die beide abwesend sind, für ein OM im Fach Technik mit.
 II-V-136, S. 59
- Nr. 561
 Plenum Planck anwesend 5.11.1925
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum K. W. Wagner zum OM. Das Plenum wählt M. Planck und H. Lüders zu den Vertretern der Akademie in einem Sonderausschuß der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, der über die Förderung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und sowjetischen Wissenschaftlern beraten soll.
 II-V-100, S. 130 und 132

³²⁴ SB 1925, Phys.-math., S. 442-451

³²⁵ SB 1925, Phys.-math., S. 434-441

³²⁶ Entwurf von M. Planck. (AAW Berlin, II-VI-11, Bl. 132)

³²⁷ SB 1926, S. LXXXV-XC

Nr. 562
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.11.1925
 Geschäfte: In der Diskussion über den von W. Nernst unterstützten Antrag von A. v. Harnack, KM nach ihrem Zuzug nach Berlin zu OM zu ernennen, äußert M. Planck Bedenken.³²⁸
 II-V-136, S. 66 f.

Nr. 563
 Plenum Planck anwesend 3.12.1925
 Geschäfte: Das Plenum billigt die von M. Planck verlesene und von A. Einstein verfaßte Grußadresse zum 50jährigen Doktorjubiläum von H. A. Lorentz.
 II-V-100, S. 141

Nr. 564
 Sekretariat Planck anwesend 3.12.1925
 Das Sekretariat spricht sich gegen den von M. Planck für E. Schmidt vorgetragene Wunsch aus, die in die Osterferien fallenden Sitzungen ausfallen zu lassen oder von Vorträgen zu befreien.
 II-V-178

Nr. 565
 Sekretariat Planck anwesend 10.12.1925
 M. Planck nimmt zu einer Denkschrift der Münchner Akademie über einen gemeinsamen Standpunkt gegenüber dem Conseil Internationale de Recherches und der Union Académique Internationale Stellung.
 M. Planck ist der Meinung, daß diese Probleme auf dem Kartelltag in Wien, 7. und 8.1.1926, besprochen werden sollten, und hält eine Einigung mit der sowjetischen Akademie über die Erneuerung der Assoziation für wichtiger. Das Sekretariat schließt sich seinen Vorschlägen an.
 II-V-178

Nr. 566
 Plenum Planck anwesend 17.12.1925
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum J. Stumpf zum OM im Fach Technik.³²⁹ Das Plenum wählt die 4 Sekretare, u. a. M. Planck, zu den Delegierten der Berliner Akademie für den Kartelltag in Wien.
 II-V-100, S. 150

³²⁸ Vgl. Protokoll vom 22.2.1923.

³²⁹ Der vorsitzende Sekretar G. Roethe protokollierte: „Herr Planck verlas einen von ihm und den HH. Zimmermann und Nernst gestellten Antrag ...“. M. Planck hatte zwar in Vertretung für H. Zimmermann und W. Nernst in der Phys.-math. Klasse am 29.10.1925 die Wahl angekündigt (AAW Berlin, II-III-41, Bl. 60), war aber danach nicht weiter daran beteiligt gewesen. Den Wahlvorschlag verlas M. Planck vor dem Plenum in Vertretung für die abwesenden H. Zimmermann und W. Nernst. Die Bemerkung über die Antragstellung auch durch M. Planck war ein Versehen von G. Roethe.

Nr. 567

Plenum

Planck anwesend

14.1.1926

Geschäfte: Der Vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß die 4 Sekretare, u. a. M. Planck, an der Tagung des Kartells am 7. und 8.1.1926 in Wien teilgenommen haben. Auf der Tagung wurde über die Haltung der kartellierten Akademien zum Conseil International de Recherches und zur Union Académique Internationale beraten.
II-V-100, S. 155 ff.

Nr. 568

Plenum

Planck anwesend

4.2.1926

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, zum 80. Geburtstag von E. Warburg am 9.3.1926 die Glückwünsche der Akademie zu überbringen.
M. v. Laue, unterstützt von M. Planck, W. Nernst, A. Einstein und K. W. Wagner, schlägt W. R. Whitney für eine goldene Leibniz-Medaille vor und außerdem beantragt er, unterstützt von M. Planck, A. Johnsen, F. Paschen, E. Warburg und A. Einstein, eine silberne Leibniz-Medaille für H. Seemann.
II-V-100, S. 162

Nr. 569

Plenum

Planck anwesend

18.2.1926

Geschäfte: Das Plenum wählt W. R. Whitney und H. Seemann u. a. zu Kandidaten für die goldene und die silberne Leibniz-Medaille. Auf Vorschlag von M. Planck überweist das Plenum den Antrag von W. Nernst, M. v. Laue und A. Johnsen, die goldene Leibniz-Medaille wieder in Goldprägung zu verleihen, an das Sekretariat.
II-V-100, S. 166

Nr. 570

Sekretariat

Planck anwesend

18.2.1926

In der Beratung über die Prägung der goldenen Leibniz-Medaille für 1926 in Gold oder wie bisher in Eisen sprechen sich M. Planck, M. Rubner und H. Lüders für Gold und G. Roethe für Eisen aus. Das Sekretariat beschließt die Entscheidung an das Plenum zu überweisen.³³⁰
II-V-178

Nr. 571

Plenum

Planck anwesend

18.3.1926

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt mit, daß sich E. Warburg für die von M. Planck überbrachten Glückwünsche der Akademie zu seinem 80. Geburtstag bedankt hat.
II-V-100, S. 171

³³⁰ Das Plenum beschloß am 4.3.1926, die Medaille in Gold prägen zu lassen.

Nr. 572

Phil.-hist. Klasse

25.3.1926

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar H. Lüders berichtet der Klasse über ein inoffizielles Treffen von M. Planck, M. Rubner und ihm mit H. R. Kruyt und F. A. C. Went von der Niederländischen Akademie der Wissenschaften am 19.3.1926, auf dem die Beziehungen der deutschen Wissenschaft zum Conseil Internationale de Recherches besprochen wurden.
II-V-169, S. 124

Nr. 573

Plenum

Planck anwesend

15.4.1926

Verhandlungen: M. Planck legt vor: W. Schottky, Das Gesetz des Tiefempfangs in der Akustik und Elektrodynamik³³¹
II-V-100, S. 173

Nr. 574

Plenum

Planck anwesend

20.5.1926

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar M. Rubner berichtet dem Plenum, daß auf dem Kartelltag in München am 6.5.1926 das inoffizielle Treffen am 19.3.1926 zwischen Vertretern der Berliner und der Niederländischen Akademie Gegenstand der Beratungen war. M. Planck beteiligt sich an der Aussprache des Plenums über die Aufforderung des Auswärtigen Amtes, zu den Verhandlungen von Vertretern des Auswärtigen Amtes mit dem französischen Kriegsminister P. Painlevé über den Eintritt in den Conseil Internationale de Recherches Stellung zu nehmen. Das Plenum beschließt, den Beratungen der beiden Regierungen nicht vorzugreifen.
II-V-100, S. 182 ff.

Nr. 575

Sekretariat

Planck anwesend

20.5.1926

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, die Antrittsreden von K. W. Wagner und J. Stumpf in der Leibnizsitzung, 1.7.1926, zu erwidern.³³²
II-V-178

Nr. 576

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

3.6.1926

Geschäfte: G. Hellmann verliert den von M. Planck³³³, A. Penck und M. v. Laue mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. v. Ficker zum OM in eine Freie Stelle.
II-V-136, S. 96

Nr. 577

Plenum

Planck anwesend

15.7.1926

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. v. Ficker zum OM.
II-V-100, S. 196

³³¹ SB 1926, Phys.-math., S. 116-131

³³² SB 1926, S. LXXV-XC

³³³ Die Wahlankündigung am 6.5.1926 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

- Nr. 578
 Sekretariat 15.7.1926
 Das Sekretariat beschließt, 100 Sonderdrucke der Ansprache von M. Planck in der Leibnizsitzung, 1.7.1926³³⁴, an das Auswärtige Amt, an die Botschafter der mit dem Deutschen Reich befreundeten Staaten und an die deutschen Botschafter im Ausland zu versenden.
 II-V-178
- Nr. 579
 Plenum Planck vors. Sekretar 28.10.1926
 Vor dem Eintritt in die Geschäfte würdigt M. Planck die Verdienste des verstorbenen Sekretars G. Roethe in einer Ansprache.
 II-V-100, S. 204
- Nr. 580
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 11.11.1926
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, sich um die Dachreparatur an dem der Akademie gehörenden Gebäude in Lichterfelde zu kümmern.
 II-V-178
- Nr. 581
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 2.12.1926
 Vortrag: M. Planck, Die Begründung des zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik³³⁵
 II-V-136, S. 111
- Nr. 582
 Plenum Planck vors. Sekretar 9.12.1926
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er laut Statut (§ 5) der Wentzel-Heckmann-Stiftung den Vorsitz im Kuratorium übernommen habe.
 II-V-100, S. 219 f.
- Nr. 583
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 9.12.1926
 Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe von M. Plancks Vortrag über die Thermodynamik³³⁶ auf 100 Sonderdrucke festzulegen.
 II-V-178

³³⁴ Vgl. Protokoll der Sitzung des Sekretariats vom 22.10.1925

³³⁵ SB 1926, Phys.-math., S. 453-463

³³⁶ Vgl. Protokoll v. 2.12.1926

Nr. 584

Plenum Planck anwesend 24.2.1927

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Glückwünsche der Akademie zum 60jährigen Doktorjubiläum E. Warburgs am 30.3.1927 persönlich zu überbringen.

In den Verhandlungen über die Verleihung der Leibniz-Medaille 1927 ziehen die Antragsteller (M. v. Laue, A. Einstein, M. Planck, E. Warburg u. a.), die A. Berliner für die silberne Medaille nominiert hatten, ihren Vorschlag zurück.

II-V-101, S. 14 f.

Nr. 585

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.3.1927

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben M. Rubner, R. Hesse, A. Penck, R. Fick und J. Pompeckj erneut in das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung.

II-V-136, S. 126

Nr. 586

Plenum Planck anwesend 7.4.1927

Geschäfte: In der Diskussion des Plenums über den Eintritt der Berliner Akademie in den Conseil bzw. in die Union Académique Internationale weist M. Planck auf Folgen besonders für die Mitglieder der Phil.-hist. Klasse hin. Das Plenum beschließt, daß die Sekretare über den Beitritt zum Conseil und zur Union zuerst mit den im Kartell verbundenen Akademien und dem Auswärtigen Amt verhandeln sollen.

II-V-101, S. 31

Nr. 587

Sekretariat 9.4.1927

Der vorsitzende Sekretar gibt zu Protokoll, daß M. Rubner und H. Lüders am 20.4.1927 (Kartelltag) von ihrer Reise zurück sein werden, so daß M. Planck abwesend (Urlaub) sein kann.

II-V-178

Nr. 588

Plenum 5.5.1927

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck die Antrittsrede von H. v. Ficker in der Leibnizsitzung, 30.6.1927, erwidern wird.³³⁷

II-V-101, S. 34

Nr. 589

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 23.6.1927

Geschäfte: Die Klasse wählt eine Kommission, die die Übernahme des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“ als Akademieunternehmen beraten soll. Der Kommission gehören M. Planck, E. Schmidt, I. Schur, L. Bieberbach, P. Guthnick und K. W. Wagner an.³³⁸

II-V-136, S. 140

³³⁷ SB 1927, S. LXXIX-LXXX

³³⁸ Die Beratungen der Kommission fanden unter Vorsitz von M. Planck am 14.7.1927 und 19.1.1928 statt. (AAW Berlin, II-VII-42, Bl. 2 und 17)

Nr. 590
 Plenum Planck anwesend 7.7.1927
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum F. Nansen zum KM.
 II-V-101, S. 54

Nr. 591
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 15.7.1927
 Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, sich bei P. P. Lasarev für sein Buchgeschenk
 „L' Anomalie magnétique. Moskva 1927“ zu bedanken.³³⁹
 II-V-136, S. 141

Nr. 592
 Sekretariat Planck anwesend 28.7.1927
 M. Planck berichtet von dem Beschluß der Phys.-math. Klasse, für das
 Akademieunternehmen „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“ einen
 wissenschaftlichen Beamten oder wissenschaftlichen Hilfsarbeiter einzustellen, wenn beim
 Akademieunternehmen „Das Tierreich“ diese Stelle frei bzw. anderweitig besetzt werden
 kann und der Verlag W. de Gruyter & Co. einer Änderung des Vertrages zustimmen wird.
 II-V-178

Nr. 593
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 10.11.1927
 Geschäfte: Auf Vorschlag von M. Planck und L. Bieberbach beschließt die Klasse, die
 wissenschaftliche Beamtenstelle, die für das „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“
 vorgesehen war, der Phil.-hist. Klasse zu überlassen.
 II-V-136, S. 152

Nr. 594
 Sekretariat Planck anwesend 17.11.1927
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, den Vorsitz in der Friedrichssitzung, 26.1.1928, zu
 übernehmen.³⁴⁰
 II-V-178

Nr. 595
 Plenum Planck anwesend 1.12.1927
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck den Vorsitz in der
 Friedrichssitzung übernehmen wird.
 II-V-101, S. 70

³³⁹ AAW Berlin, II-XV-38, Bl. 192

³⁴⁰ SB 1928, S. XVII-XXIII

Nr. 596

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 22.12.1927
 Vortrag: M. Planck, Über die Potentialdifferenz verdünnter Lösungen³⁴¹
 II-V-136, S. 161

Nr. 597

Plenum Planck vors. Sekretar 12.1.1928
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß an die Witwe des verstorbenen KM J. L. Heiberg ein Beileidsschreiben der Akademie abgesandt wurde.
 Das Plenum beauftragt M. Planck, in einem persönlichen Schreiben an den vorsitzenden Sekretar der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften, A. Fersman, auf dessen Anfrage über die Beziehungen der Berliner Akademie zur Union Académique Internationale zu berichten.³⁴²
 II-V-101, S. 79 und 81

Nr. 598

Sekretariat Planck vors. Sekretar 12.1.1928
 Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe von M. Plancks Vortrag „Potentialdifferenz verdünnter Lösungen“ auf 100 Sonderdrucke festzulegen.
 Das Sekretariat vereinbart, daß vorläufig M. Planck als vorsitzender Sekretar neben E. Heymann, die Diplome von neuen KM der Phil.-hist. Klasse unterschreiben soll, um die Absendung nicht zu verzögern.
 II-V-178

Nr. 599

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 19.1.1928
 Geschäfte: M. Planck fordert die Klasse auf, Vorschläge für die Leibniz-Medaille einzureichen.
 G. Hellmann, H. v. Ficker und M. Planck kündigen Anträge auf Wahl von 2 KM im Fach Geographie und Geophysik an.
 II-V-136, S. 164

Nr. 600

Plenum Planck vors. Sekretar 2.2.1928
 Geschäfte: In den Verhandlungen über die Verleihung der silbernen Leibniz-Medaille verliert M. v. Laue seinen schon 1927 vorgetragenen Vorschlag, A. Berliner damit zu ehren.³⁴³
 M. Planck berichtet dem Plenum von der Beratung des Sekretariats am 19.1.1928, auf der über die Beteiligung deutscher Astronomen an einer im Juli stattfindenden Tagung der Union Astronomique Internationale in Leiden gesprochen wurde. Die Akademie stellt dazu fest, daß sie nach wie vor keine Beziehungen zum Conseil International de Recherches und seinen Organisationen unterhält, es aber den deutschen Astronomen überläßt, sich an der Tagung in Leiden zu beteiligen.
 II-V-101, S. 84 f.

³⁴¹ SB 1927, Phys.-math., S. 285-288 (1. Mitteilung)

³⁴² AAW Berlin, II-XII-27, Bl. 16 f.

³⁴³ Der Vorschlag wurde damals u. a. von M. Planck, A. Einstein, E. Warburg und W. Nernst unterschrieben. Im Plenum wurde am 16.2.1928 nach einer Abstimmung die Verleihung für 1928 an A. Berliner beschlossen.

Nr. 601

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 9.2.1928

Geschäfte: G. Hellmann verliert den von M. Planck mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. M. Exner zum KM im Fach Geographie und Geophysik und H. v. Ficker verliert den von M. Planck und G. Hellmann mitunterzeichneten Wahlvorschlag für V. Bjerknes zum KM im Fach Geographie und Geophysik. M. v. Laue, M. Planck, W. Nernst, O. Hahn und K. W. Wagner kündigen Anträge auf Wahl von 2 KM im Fach Physik an.
II-V-136, S. 165 f.

Nr. 602

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 23.2.1928

Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, E. Warburg, O. Hahn, W. Nernst und A. Penck mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Sir E. Rutherford zum KM im Fach Physik. Nach einer Aussprache über die Kritik M. Plancks wegen der geringen Bereitschaft der Mitglieder der Klasse, ihre Akademievorträge in den Sitzungsberichten zu publizieren, überweist die Klasse die Angelegenheit an das Plenum.
II-V-136, S. 167 f.

Nr. 603

Plenum Planck vors. Sekretar 1.3.1928

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Glückwünsche der Akademie zum 80. Geburtstag von C. Stumpf persönlich zu überbringen.
II-V-101, S. 92

Nr. 604

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 8.3.1928

Geschäfte: Die Klasse billigt den Vorschlag des Sekretariats, daß die Akademiemitglieder, die ihre Vorträge nicht in den Sitzungsberichten publizieren wollen, in diesen Fällen Kurzdarstellungen für die Akademieveröffentlichungen einreichen sollen. M. Planck spricht sich gegen eine unbegrenzte Zahl von Sonderdrucken von Vorträgen an die Mitglieder aus. Die Angelegenheit soll im Plenum weiter verhandelt werden.
II-V-110, S. 171

Nr. 605

Plenum

Planck vors. Sekretar

15.3.1928

Geschäfte: M. Planck erläutert die Bedeutung der Akademievorträge und der Sitzungsberichte für das Ansehen der Akademie. In der anschließenden Diskussion darüber schlägt er vor, daß die Akademiemitglieder selbst über den Umfang ihrer Vorträge und deren gedruckte Wiedergabe in den Akademiepublikationen entscheiden sollen. Das Plenum verschiebt die Verhandlung über die Reform der Sitzungsberichte auf den 10.5.1928.³⁴⁴

M. Planck macht das Plenum mit einem Schreiben der Leipziger an die Göttinger Akademie bekannt, in dem erstere sich gegen eine Teilnahme deutscher Astronomen an der Tagung der Union Astronomique Internationale in Leiden ausspricht. Er berichtet, daß er den Beschluß der Akademie in dieser Angelegenheit³⁴⁵ der Vorsitzenden Akademie des Kartells, der Göttinger Gesellschaft, bereits mitgeteilt habe.³⁴⁶ Das Plenum bevollmächtigt ihn, diesen Standpunkt nochmals zu bekräftigen.³⁴⁷

Das Plenum beauftragt M. Planck, sich zu erkundigen, ob ein Akademiemitglied an der 25-Jahrfeier der Spanischen Gesellschaft für Physik und Chemie teilnehmen wird. Ansonsten soll ein Glückwunschtelegramm abgeschickt werden.

II-V-101, S. 94 f.

Nr. 606

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

22.3.1928

Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, W. Schlenk, O. Hahn und M. Bodenstein ein neues Thema für die Preisaufgabe des Ellerschen Legats einzureichen.³⁴⁸

II-V-136, S. 173 f.

Nr. 607

Plenum

Planck vors. Sekretar

29.3.1928

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er an die Witwe des verstorbenen KM E. Wiechert ein Beileidsschreiben abgeschickt hat.³⁴⁹

Das Plenum billigt den Entwurf von M. Planck zu einem Schreiben an die Göttinger Akademie, in dem erklärt wird, daß die Berliner Akademie an der Denkschrift des Kartells zum Eintritt in die Union Académique Internationale festhält und auf ein Memorandum der niederländischen und amerikanischen Vertreter bei der Union in dieser Angelegenheit nicht antworten wird.³⁵⁰

II-V-101, S. 97

³⁴⁴ Das Plenum beschloß am 10.5.1928 eine umfangreiche Reform des Druckes und der Verteilung von Separata von Akademievorträgen und –vorlagen, in den die angesprochenen Probleme berücksichtigt wurden.

³⁴⁵ Vgl. Protokoll v. 2.2.1928

³⁴⁶ AAW Berlin, II-XII-27, Bl. 30

³⁴⁷ AAW Berlin, II-XII-27, Bl. 35

³⁴⁸ AAW Berlin, II-IX-17, Bl. 205

³⁴⁹ AAW Berlin, II-III-143, Bl. 80 R

³⁵⁰ AAW Berlin, II-XII-27, Bl. 45 f.

Nr. 608
 Plenum Planck vors. Sekretar 26.4.1928
 Geschäfte: Das Plenum genehmigt nachträglich ein Schreiben von M. Planck an die Göttinger Akademie, in dem Zurückhaltung in der Antwort auf das Memorandum der niederländischen und amerikanischen Vertreter bei der Union empfohlen wird.³⁵¹
 II-V-101, S. 100

Nr. 609
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 3.5.1928
 Geschäfte: W. Nernst verliert den von M. Planck, M. v. Laue und A. Johnsen mitunterzeichneten Wahlvorschlag für A. Joffé zum KM im Fach Physik.
 II-V-136, S. 178

Nr. 610
 Plenum Planck anwesend 10.5.1928
 Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum F. M. Exner und V. Bjercknes zum KM.
 II-V-101, S. 103 f.

Nr. 611
 Plenum Planck anwesend 7.6.1928
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: A. Einstein, Riemann-Geometrie bei Aufrechterhaltung des Fern-Parallelismus³⁵²
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum Sir E. Rutherford zum KM. Im Plenum findet eine Aussprache über einen Vorschlag des Vorsitzenden Sekretars der Göttinger Akademie, H. Thiersch, statt, nach dem sich das Kartell organisatorisch an das deutsche Komitee der Commission de Coopération Intellectuelle Internationale anschließen soll. Das Plenum entspricht einem Antrag von M. Planck, der Mitglied dieses Komitees ist, und bittet ihn, die Verbindung zwischen der Commission und der Berliner Akademie zu knüpfen. Der Göttinger Vorschlag wird nicht berücksichtigt.
 II-V-101, S. 111 ff.

Nr. 612
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.6.1928
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: A. Einstein, Einheitliche Feldtheorie von Gravitation und Elektrizität.³⁵³
 II-V-136, S. 185

³⁵¹ AAW Berlin, II-XII-27, Bl. 76

³⁵² Vgl. Riemann-Geometrie mit Aufrechterhaltung des Begriffes des Fernparallelismus. SB 1928, Phys.-math., S. 217-221

³⁵³ Vgl. Neue Möglichkeit für eine einheitliche Feldtheorie von Gravitation und Elektrizität. SB 1928, Phys.-math., S. 224-227

Nr. 613
 Plenum Planck anwesend 21.6.1928
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum A. Joffé zum KM.
 II-V-101, S. 116

Nr. 614
 Sekretariat Planck anwesend 25.10.1928
 Auf Vorschlag von M. Planck beschließt das Sekretariat³⁵⁴, O. Hahn zu bitten, in der
 Friedrichssitzung, 24.1.1929, den Festvortrag zu halten³⁵⁵, und H. v. Ficker zu beauftragen,
 die Stellvertretung zu übernehmen.
 II-V-178

Nr. 615
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 1.11.1928
 Geschäfte: G. Hellmann, M. Planck und H. v. Ficker kündigen einen Antrag auf Wahl eines
 KM im Fach Geographie und Geophysik an.
 M. Planck, M. v. Laue und W. Nernst kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie
 Stelle an.
 II-V-136, S. 193 f.

Nr. 616
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 15.11.1928
 Geschäfte: M. Planck verliert den von M. v. Laue, W. Nernst, E. Warburg und F. Paschen
 mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Schrödinger zum OM in eine freie Stelle.³⁵⁶
 G. Hellmann verliert den von M. Planck und H. v. Ficker mitunterzeichneten Wahlvorschlag
 für A. Schmidt zum KM im Fach Geographie und Geophysik.
 II-V-136, S. 195 f.

Nr. 617
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 29.11.1928
 Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß in der Friedrichssitzung der vorsitzende
 Sekretar besonders über die Akademieunternehmen „Jahrbuch über die Fortschritte der
 Mathematik“, „Geschichte des Fixsternhimmels“ und „Das Tierreich“ berichten wird.
 II-V-136, S. 198

³⁵⁴ AAW Berlin, II-V-192, Bl. 61

³⁵⁵ Festvortrag von O. Hahn „Atomumwandlungen und ihre Bedeutung für Chemie und Physik“ (SB 1929, S. LII-LX).

³⁵⁶ AAW Berlin, II-III-42, Bl. 48 f.

Nr. 618
 Plenum Planck anwesend 6.12.1928
 Geschäfte: Das Plenum wählt M. Planck neben H. Lüders, O. Hahn und E. Spranger wieder in das Kuratorium der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin und bestimmt ihn zum stellvertretenden Vorsitzenden.
 Der vorsitzende Sekretar berichtet dem Plenum, daß M. Planck an einer unverbindlichen Beratung von Kartellvertretern im Rahmen der Jahresversammlung der Notgemeinschaft am 1.12.1928 in Dresden teilgenommen hat.
 Das Plenum beauftragt M. Planck, der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften mitzuteilen, daß entgegen der in Dresden vertretenen Meinung die Preise der Akademiepublikationen am 1.1.1926 erhöht wurden.³⁵⁷
 Das Plenum beschließt, daß der Vorschlag von M. Planck, sich an internationalen (?) Fachkongressen zu beteiligen, auf dem nächsten Kartelltag besprochen werden soll.
 II-V-101, S. 143 f.

Nr. 619
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 10.1.1929
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: A. Einstein, Zur einheitlichen Feldtheorie³⁵⁸
 II-V-137, S. 1

Nr. 620
 Plenum Planck anwesend 17.1.1929
 Vortrag: M. Planck, Über die Potentialdifferenz verdünnter Lösungen. 2. Mitteilung³⁵⁹
 Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum E. Schrödinger zum OM und A. Schmidt zum KM.
 II-V-101, S. 149 f.

Nr. 621
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 31.1.1929
 Geschäfte: K. W. Wagner verliert den von M. Planck, H. Zimmermann, F. Paschen, W. Nernst und A. v. Harnack mitunterzeichneten Wahlvorschlag für O. v. Miller zum EM.³⁶⁰
 II-V-137, S. 6

Nr. 622
 Sekretariat Planck anwesend 7.2.1929
 Das Sekretariat beschließt, daß M. Planck, H. Lüders und E. Heymann die Vorschläge von A. v. Harnack zur Änderung der Statuten der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite begutachten sollen. Das Sekretariat legt die Auflagenhöhe für die Sonderdrucke des Vortrages von M. Planck³⁶¹ auf 100 Exemplare fest.
 M. Planck unterrichtet das Sekretariat von einer Zeitschriftenausleihe an einen italienischen Gelehrten.
 II-V-178

³⁵⁷ AAW Berlin, II-XII-8, Bl. 48

³⁵⁸ SB 1929, Phys.-math., S. 2-7

³⁵⁹ SB 1929, Phys.-math., S. 9-11 (2. Mitteilung)

³⁶⁰ Der Wahlvorschlag für ein EM war vorher nicht angekündigt worden.

³⁶¹ Vgl. Protokoll v. 17.1.1929

Nr. 623

Plenum

21.3.1929

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum O. v. Miller zum EM.
II-V-101, S. 162

Nr. 624

Phil.-hist. Klasse

14.2.1929

Geschäfte: Auf Vorschlag des vorsitzenden Sekretars H. Lüders wählt die Klasse eine Kommission, die über die Erhöhung des Etats der Akademie durch das Kultusmin., die Ernennung von auswärtigen Gelehrten zu OM, die Vermehrung der wissenschaftlichen Beamtenstellen der Akademie und andere Reorganisationsvorhaben der Akademie beraten soll. Der Kommission sollen die 4 Sekretare, u. a. M. Planck, U. v. Wilamowitz-Moellendorff, A. v. Harnack, U. Stutz und E. Marcks angehören.
II-V-170, S. 10

Nr. 625

Plenum

18.4.1929

Geschäfte: Das Plenum beschließt, daß M. Planck gebeten werden soll, die Akademie auf der Hauptversammlung der KWG im Mai in Berlin zu vertreten.
II-V-101, S. 167

Nr. 626

Plenum

Planck vors. Sekretar

2.5.1929

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Antrittsrede von E. Schrödinger in der Leibnizsitzung, 4.7.1929, zu erwidern.³⁶²

M. Planck berichtet dem Plenum von einem Schreiben des Präsidenten der Notgemeinschaft F. Schmidt-Ott an ihn, in dem dieser um eine Stellungnahme der Akademie zum Wirken der Notgemeinschaft und seines Präsidenten gebeten hatte. Das Plenum beauftragt das Sekretariat, sich in einem Schreiben an den Reichstag gegen eine Kürzung des Etats der Notgemeinschaft zu wenden und auf die Bedeutung dieser Einrichtung hinzuweisen.³⁶³ M. Planck soll in diesem Sinne auch F. Schmidt-Ott antworten.³⁶⁴

II-V-101, S. 170 f.

Nr. 627

Plenum

Planck vors. Sekretar

30.5.1929

Geschäfte: M. Planck macht das Plenum mit der Tagesordnung der Leibnizsitzung bekannt, u. a. wird er die Erwidernsrede auf die Antrittsrede von E. Schrödinger halten.

II-V-101, S. 175

³⁶² SB 1929, CII-CIV

³⁶³ AAW Berlin, II-XIV-33, Bl. 45

³⁶⁴ AAW Berlin, II-XIV-33, Bl. 44

Nr. 628

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

6.6.1929

Geschäfte: M. v. Laue, E. Schrödinger, F. Paschen, M. Planck, A. Einstein und W. Nernst kündigen Anträge auf Wahl von 3 KM im Fach Physik an.

W. Nernst, M. Planck und A. Penck kündigen einen Antrag auf Wahl eines EM an.

II-V-137, S. 22

Nr. 629

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

20.6.1929

Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, E. Schrödinger, F. Paschen, A. Einstein, W. Nernst und A. Johnsen mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Sir W. H. Bragg zum KM im Fach Physik.

E. Schrödinger verliert den von M. Planck, M. v. Laue und W. Nernst mitunterzeichneten Wahlvorschlag für M. Born zum KM im Fach Physik.

F. Paschen verliert den von M. Planck, A. Einstein, O. Hahn, E. Schrödinger, W. Nernst und M. Bodenstein mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. Franck zum KM im Fach Physik.

A. Einstein verliert den von M. Planck³⁶⁵, E. Schmidt, M. v. Laue, I. Schur, E. Schrödinger, K. W. Wagner und L. Bieberbach mitunterzeichneten Wahlvorschlag für T. Levi-Civita zum KM im Fach Mathematik.

W. Nernst verliert den von M. Planck, E. Schmidt, A. Einstein, H. Maier, A. v. Harnack, F. Meinecke, E. Marcks und E. Spranger mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. Schurmann zum EM.

II-V-137, S. 23 f.

Nr. 630

Plenum

Planck vors. Sekretar

18.7.1929

Geschäfte: M. Planck bedankt sich bei den Mitgliedern für die Glückwünsche der Akademie zu seinem 50jährigen Doktorjubiläum, 28.6.1929.³⁶⁶

M. Planck berichtet dem Plenum von seiner Unterredung im Kultusmin. über den Etat der Akademie.

II-V-101, S. 184 f.

Nr. 631

Plenum

Planck anwesend

17.10.1929

Geschäfte: M. Planck legt der Akademie die Beschlüsse des Comitées vor, das von Conseil International de Recherches zur Revision seiner Statuten eingesetzt worden war.

II-V-101, S. 192

Nr. 632

Sekretariat

Planck anwesend

17.10.1929

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, in der Leibnizsitzung, 3.7.1930, den Vorsitz zu übernehmen.³⁶⁷

II-V-178

³⁶⁵ Die Wahlankündigung am 6.6.1929 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

³⁶⁶ Adresse der Akademie. SB 1929, Phys.-math., S. 341-342

³⁶⁷ SB 1930, S. LXXXI-LXXXIV

Nr. 633
 Plenum Planck anwesend 31.10.1929
 Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum Sir W. H. Bragg, M. Born, J. Franck und T. Levi-Civita zu KM.
 M. Planck verliert in Vertretung den Wahlvorschlag für G. H. Hardy zum KM im Fach Mathematik.
 II-V-101, S. 196 f.

Nr. 634
 Plenum Planck anwesend 14.11.1929
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum J. Schurmann zum EM.
 II-V-101, S. 202

Nr. 635
 Sekretariat Planck anwesend 30.1.1930
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, zusammen mit dem Archivar und Bibliothekar der Akademie, E. Sthamer, den Vorschlag von L. Bieberbach zu besprechen, die Gestaltung der Rezensionsexemplare von Akademiepublikationen zu verändern.
 II-V-178

Nr. 636
 Plenum Planck anwesend 27.2.1930
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, auf die Anfrage des Kultusmin. über die bisherige Entwicklung der Reichszentrale für wissenschaftliche Berichterstattung und ihre Unterbringung im Akademiegebäude zu antworten.³⁶⁸
 Das Plenum überweist den Vorschlag von M. Planck, in die Kommission für die Reichszentrale für wissenschaftliche Berichterstattung auch Mitglieder der Phil.-hist. Klasse zu wählen, an die Phil.-hist. Klasse.³⁶⁹
 II-V-102, S. 14

Nr. 637
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 6.3.1930
 Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben W. Nernst und J. Pompeckj wieder in das Kuratorium der Wentzel-Heckmann-Stiftung.
 II-V-137, S. 54

Nr. 638
 Plenum Planck anwesend 27.3.1930
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar H. Lüders teilt dem Plenum mit, daß die von der Akademie eingesetzte Kommission den vorliegenden Entwurf zur Reorganisation der Akademie gebilligt habe. Das Plenum stimmt den Vorschlägen im Prinzip zu.
 II-V-102, S. 20 f.

³⁶⁸ AAW Berlin, IIXIV-41, Bl. 139

³⁶⁹ Die Phil.-hist. Klasse beriet am 6.3.1930 über den Vorschlag von M. Planck und wählte die beiden Sekretare der Klasse und E. Meyer, H. Maier, E. Norden und O. Franke in die Kommission.

- Nr. 639
 Plenum Planck anwesend 10.4.1930
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum die Wahl der Kuratoriumsmitglieder der Wentzel-Heckmann-Stiftung und M. Plancks zum stellvertretenden Vorsitzenden mit.
 II-V-102, s. 24
- Nr. 640
 Plenum 22.5.1930
 Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck in der Leibnizsitzung den Vorsitz übernehmen wird.
 II-V-102, S. 35
- Nr. 641
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.6.1930
 Vortrag: M. Planck, Über die Grenzschicht verdünnter Elektrolyte³⁷⁰
 II-V-137, S. 65
- Nr. 642
 Sekretariat Planck anwesend 10.7.1930
 Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe von M. Plancks Vortrag „Über die Grenzschicht verdünnter Elektrolyte“ auf 50 Sonderdrucke festzulegen.
 M. Planck teilt dem Sekretariat mit, daß die deutschen Solvay-Werke beabsichtigen, erneut eine Stiftung bei der Akademie zu errichten.
 II-V-178
- Nr. 643
 Plenum Planck vors. Sekretar 23.10.1930
 Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum, daß er als Vertreter der Berliner Akademie an der 5. Hauptversammlung der Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Deutschtums teilgenommen habe (17. und 18.10.1930 in München).
 II-V-102, S. 56
- Nr. 644
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 6.11.1930
 M. Planck unterrichtet das Sekretariat davon, daß er persönlich im Kultusmin. wegen der finanziellen Unterstützung für die Witwe des verstorbenen wissenschaftlichen Hilfsarbeiters der Akademie H. Jansen vorstellig werden wird.
 II-V-179, S. 9 f.

³⁷⁰ SB 1930, Phys.-math., S. 367-373 (1. Mitteilung)

Nr. 645
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 13.11.1930
 Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben F. Schottky und W. Nernst wieder in das Kuratorium der Max-Henoch-Stiftung und ernennt M. Planck zum Vorsitzenden.
 II-V-137, S. 76

Nr. 646
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 29.1.1931
 Geschäfte: Die Klasse beauftragt M. Planck, „unter Zuziehung weiterer Mitglieder“ Vorschläge zur Besetzung der Ernst-Solvay-Fachstelle zu unterbreiten.
 II-V-137, S. 86

Nr. 647
 Plenum Planck anwesend 5.2.1931
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er persönlich die Glückwünsche der Akademie zur Feier des 100. Geburtstages von J. C. Maxwell an der University of Cambridge überbringen wird.
 II-V-102, S. 78

Nr. 648
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 12.2.1931
 Vortrag: E. Schrödinger, Die Notwendigkeit einer Anpassung der Begriffssysteme der Relativitätstheorie und der Quantenmechanik³⁷¹
 II-V-137, S. 89

Nr. 649
 Plenum Planck anwesend 19.2.1931
 Geschäfte: Das Plenum verhandelt über den von M. v. Laue vorgelegten und von M. Planck, W. Nernst, E. Schrödinger, F. Paschen, O. Hahn, F. Haber, M. Bodenstein und K. W. Wagner unterstützten Vorschlag, K. Scheel eine silberne Leibniz-Medaille zu verleihen.³⁷²
 II-V-102, S. 83

650
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 26.2.1931
 Vortrag: M. Planck, Über die Grenzschicht verdünnter Elektrolyte. 2. Mitteilung³⁷³
 II-V-137, S. 91

³⁷¹ Vgl. Spezielle Relativitätstheorie und Quantenmechanik. SB1931, Phys.-math., S. 238-247

³⁷² AAW Berlin, II-X-7, Bl. 75 und 85

Das Plenum nominierte am 30.4.1931 u. a. K. Scheel für eine silberne Leibniz-Medaille.

³⁷³ SB 1931, Phys.-math., S. 113-122

- Nr. 651
Plenum Planck anwesend 5.3.1931
Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie während der Gedächtnisfeier der Deutschen Botanischen Gesellschaft für A. Engler und H. Kniep zu vertreten.
II-V-102, S. 88
- Nr. 652
Sekretariat Planck anwesend 5.3.1931
Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe von M. Plancks Vortrag „Über die Grenzschicht verdünnter Elektrolyte. 2. Mitteilung“ auf 100 Sonderdrucke festzulegen.
II-V-179, S. 31
- Nr. 653
Plenum Planck anwesend 19.3.1931
Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß die Stifter der Ernst-Solvay-Fachstelle damit einverstanden seien, diese für einen Techniker geschaffene Stelle auch mit einem Wissenschaftler eines anderen Faches besetzen zu können, wenn dessen Forschungen technische Probleme berührten. M. Planck hatte die Änderung angeregt.³⁷⁴ Das Plenum billigt die Statutenänderung der Stiftung.
II-V-102, S. 90
- Nr. 654
Plenum Planck anwesend 16.4.1931
Verhandlungen: E. Schrödinger legt vor: Spezielle Relativitätstheorie und Quantenmechanik³⁷⁵
II-V-102, S. 94
- Nr. 655
Phys.-math. Klasse Planck anwesend 23.4.1931
Geschäfte: M. Planck leitet im Plenum die Aussprache über die Einladung des Collège de France zum 400jährigen Jubiläum.
II-V-137, S. 102
- Nr. 656
Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 7.5.1931
Geschäfte: M. Planck kündigt gemeinsam mit W. Nernst, A. Einstein, F. Haber, E. Schrödinger, H. v. Ficker, A. Johnsen, O. Hahn, M. Bodenstein und W. Schlenk den Vorschlag an, M. v. Laue die Ernst-Solvay-Fachstelle zu übertragen.³⁷⁶
II-V-137, S. 105

³⁷⁴ AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 106 und 111

³⁷⁵ SB 1931, Phys.-math., S. 238-247

Erweiterte Fassung des Vortrages vom 12.2.1931 „Über die Notwendigkeit der Anpassung der Begriffssysteme der Relativitätstheorie und Quantenmechanik“ (SB 1931, S. 90 – nur Titel- und Inhaltsangabe mit der Bemerkung: Erscheint später).

³⁷⁶ AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 138

Nr. 657

Plenum

21.5.1931

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck zum Maxwell-Jubiläum auch die Heidelberger Akademie vertreten wird.

II-V-102, S. 108

Nr. 658

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

4.6.1931

Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie die 3. Auflage des 2. Bandes und die 2. Auflage des 4. Bandes seiner „Einführung in die theoretische Physik“, Leipzig 1931, als Geschenk.

Die Klasse verhandelt über 3 Anträge zur Besetzung der Ernst-Solvay-Fachstelle. M. Planck legt seinen von w. Nernst, A. Einstein, F. Haber, E. Schrödinger, H. v. Ficker, A. Johnsen, O. Hahn, M. Bodenstein und W. Schlenk mitunterzeichneten Vorschlag für M. v. Laue vor und erläutert ihn.³⁷⁷

II-V-137, S. 108

Nr. 659

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

18.6.1931

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck, W. Nernst, K. A. Hofmann, M. Rubner und R. Fick in eine Kommission, die einen Vorschlag für die Besetzung der Ernst-Solvay-Fachstelle beraten soll, da mehrere Anträge eingegangen waren.³⁷⁸

II-V-137, S. 114

Nr. 660

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

9.7.1931

Geschäfte: M. Planck stellt fest, daß der Bericht der Kommission für die Besetzung der Ernst-Solvay-Fachstelle durch ein Rundschreiben³⁷⁹ allen Mitgliedern bekannt gemacht wurde. In der Kommissionssitzung hatten W. Nernst und er die Unterschrift unter den Vorschlag für M. v. Laue zurückgezogen und zu einer einheitlichen Wahl aufgerufen. Nach einer Abstimmung wird die Stelle K. W. Wagner übertragen.

II-V-137, S. 116

Nr. 661

Plenum

Planck anwesend

30.7.1931

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß die Tochter von H. v. Helmholtz, E. v. Siemens, den vollständigen wissenschaftlichen Nachlaß ihres Vaters der Akademie übergeben hat. Das Plenum beauftragt M. Planck, ein Dankschreiben zu entwerfen.³⁸⁰

Das Plenum genehmigt die von M. Planck entworfene Grußadresse der Akademie zum Maxwell-Jubiläum.³⁸¹

II-V-102, S. 122 f.

³⁷⁷ AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 139-139 a

³⁷⁸ Die Beratung fand unter Vorsitz von M. Planck am 21.6.1931 statt. (AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 152-152 b)

³⁷⁹ AAW Berlin, II-XI-150, Bl. 152 ff.

³⁸⁰ AAW Berlin, II-XV-8, Bl. 99

³⁸¹ AAW Berlin, II-XIII-17, Bl. 133 f.

Nr. 667

Plenum

Planck anwesend

10.12.1931

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck in der Friedrichssitzung den Vorsitz übernehmen wird.

II-V-102, S. 138

Nr. 668

Sekretariat

Planck anwesend

10.12.1931

Das Sekretariat genehmigt den von E. Heymann begutachteten und mit M. Planck und L. Bieberbach besprochenen Vertrag zwischen der Amsterdamer Akademie und dem Verlag W. de Gruyter & Co. über das „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“.

II-V-179, S. 67

Nr. 669

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

17.12.1931

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben P. Guthnick, M. v. Laue und W. Schlenk wieder in das Kuratorium der Paul-Riess-Stiftung. Der vorsitzende Sekretar teilt der Klasse mit, daß die Dauer von M. Plancks Ansprache in der Friedrichssitzung 20 Minuten betragen wird.

II-V-137, S. 136

Nr. 670

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

7.1.1932

M. Planck kündigt an, daß er vor dem Plenum die Indiskretion über die Wahlverhandlungen für A. Hübner zur Sprache bringen wird und auf die Vertraulichkeit dieser Angelegenheit hinweisen wird.

II-V-179, S. 69

Nr. 671

Plenum

Planck vors. Sekretar

28.1.1932

Vortrag: M. Planck, Der Kausalbegriff in der Physik³⁸⁴

Geschäfte: M. Planck macht auf die Vertraulichkeit der Sitzungen insbesondere der Wahlverhandlungen aufmerksam.

II-V-102, S. 143 und 145

³⁸⁴ SB 1932, Phys.-math., S. 18-19

Nr. 672
 Plenum Planck vors. Sekretar 11.2.1932
 Geschäfte: H. v. Ficker legt den Antrag vor, die goldene Leibniz-Medaille an H. Eckener zu verleihen.³⁸⁵ Der Antrag ist von M. Planck, A. Penck, M. Rubner, M. v. Laue, L. Bieberbach, M. Bodenstein, R. Fick, K. W. Wagner, K. A. Hofmann, R. Hesse, L. Diels, G. Haberlandt und P. Guthnick mitunterzeichnet.
 Das Plenum beauftragt M. Planck, den Akademien von München und Wien mitzuteilen, daß im Zusammenhang mit der Einladung der Universität Dorpat (Tartu) die Teilnahme von Akademievertretern an Universitätsfeiern im Ausland auf dem Kartelltag in Wien 1932 grundsätzlich besprochen werden soll.³⁸⁶
 II-V-102, S. 148

Nr. 673
 GVA Planck vors. Sekretar 3.3.1932
 M. Planck erläutert das Gesuch von M. Schmidt um finanzielle Unterstützung für geologische Forschungen. Der GVA stellt das Gesuch zurück und beauftragt M. Planck, dem Antragsteller mitzuteilen, sich an die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft zu wenden.³⁸⁷
 II-XVII-15

Nr. 674
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 3.3.1932
 Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben M. Rubner, R. Hesse, A. Penck und R. Fick erneut in das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung.
 M. v. Laue, M. Planck, W. Nernst, F. Paschen und E. Schrödinger kündigen einen Antrag auf Wahl eines KM im Fach Physik an.
 II-V-137, S. 148 und 151

Nr. 675
 Plenum Planck vors. Sekretar 10.3.1932
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, sich bei der Witwe des verstorbenen Physikers E. Goldstein für die Übergabe des gesamten handschriftlichen Nachlasses ihres Mannes an die Akademie³⁸⁸ und bei der Witwe des verstorbenen OM U. v. Wilamowitz-Moellendorff für die Übergabe von Briefen von H. Diels zu bedanken.³⁸⁹
 II-V-102, S. 155 f.

Nr. 676
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 17.3.1932
 Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, A. Einstein, W. Nernst, F. Paschen und E. Schrödinger mitunterzeichneten Wahlvorschlag für A. H. Compton zum KM im Fach Physik.
 II-V-137, S. 153

³⁸⁵ Das Plenum nominierte am 25.2.1932 u. a. H. Eckener für die goldene Leibniz-Medaille.

³⁸⁶ AAW Berlin, II-XIII-17, Bl 258 f.

³⁸⁷ AAW Berlin, II-VI-82, bl. 67

³⁸⁸ AAW Berlin, II-XV-8, Bl. 121 ff.

³⁸⁹ AAW Berlin, II-XV-8, Bl. 129 R

Nr. 677

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

7.4.1932

Das Sekretariat bewilligt nachträglich 50 RM für einen Kranz, den M. Planck im Namen der Akademie am 22.3.1932 zum 100. Todestag von J. W. v. Goethe am Grab niedergelegt hatte.
II-V-179, S. 85

Nr. 678

Plenum

Planck vors. Sekretar

21.4.1932

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, der Universität Dorpat (Tartu) mitzuteilen, daß die Akademie noch keine Entscheidung darüber getroffen hat, ob sie einen Akademievertreter zur 300-Jahrfeier der Universität entsenden wird.³⁹⁰
II-V-101, S. 164

Nr. 679

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

21.4.1932

Das Sekretariat genehmigt den Antrag der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaften,³⁹¹ die Antrittsrede von E. Schrödinger und die Erwiderung von M. Planck in der Leibnizsitzung am 4.7.1929 im Rahmen einer Sammlung neuerer physikalischer Aufsätze durch die Deutsche Buchgemeinschaft abzdrukken, soweit dies neben M. Planck auch E. Schrödinger erlaube.
II-V-179, S. 86 f.

Nr. 680

Plenum

Planck vors. Sekretar

2.6.1932

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum A. H. Compton zum KM.
II-V-102, S. 175

Nr. 681

Sekretariat

Planck anwesend

20.10.1932

M. Planck teilt dem Plenum mit, daß sich L. Tuwim ihm gegenüber schon während des Druckes bereit erklärt habe, die Korrekturmehrkosten für seine Publikation selbst zu übernehmen.
II-V-179, S. 102 ff.

Nr. 682

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

27.10.1932

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß auch in diesem Jahr die Helmholtz- und die Bradley-Medaille nicht verliehen werden können, da sich noch nicht genügend Geld in den Stiftungen angesammelt habe.
II-V-137, S. 176

³⁹⁰ AAW Berlin, II-XIII-17, Bl. 262

³⁹¹ AAW Berlin, II-XVI-30, Bl. 78

- Nr. 683
 Plenum Planck anwesend 3.11.1932
 Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie das 5. Heft des 51. Bandes (Jahrgang 1925) des „Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik“, Berlin u. Leipzig 1932.
 II-V-102, S. 197
- Nr. 684
 Plenum Planck anwesend 12.1.1933
 Verhandlungen: M. Planck legt für den abwesenden E. Schrödinger vor: L. Infeld und B. L. van der Waerden, Die Wellengleichung des Elektrons in der allgemeinen Relativitätstheorie³⁹²
 II-V-102, S. 212
- Nr. 685
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 19.1.1933
 Geschäfte: A. Penck, M. Planck, M. Bodenstein, W. Nernst, G. Haberlandt, L. Diels und H. v. Ficker kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM im Fach Mineralogie und Geologie an.
 II-V-137, S. 188
- Nr. 686
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.2.1933
 Geschäfte: A. Penck verliert den von M. Planck, M. Bodenstein, G. Haberlandt, L. Diels, R. Hesse, H. v. Ficker, M. v. Laue, O. Hahn, F. Haber und A. Johnsen mitunterzeichneten Wahlvorschlag für H. Stille zum OM im Fach Mineralogie und Geologie.
 II-V-137, S. 192
- Nr. 687
 Plenum Planck anwesend 2.3.1933
 Geschäfte: M. Planck beantragt finanzielle Unterstützungen für die Forschungen von M. v. Laue über die Röntgenstrahlen und Elektroneninterferenzen an Kristallen und für die Arbeiten von H. Reichenbach über die philosophischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung.³⁹³ Das Plenum überweist die Anträge an den GVA.
 II-V-102, S. 227
- Nr. 688
 Phys.-math. Klasse Planck anwesend 9.3.1933
 Vortrag: M. Planck, Über die Grenzschicht verdünnter Elektrolyte. 3. Mitteilung³⁹⁴
 II-V-137, S. 195

³⁹² SB 1933, Phys.-math., S. 380-401, 474

³⁹³ AAW Berlin, II-VI-82, Bl. 101

³⁹⁴ SB 1933, Phys.-math., S. 362-368

Nr. 689

GGVA

Planck anwesend

16.3.1933

Der GGVA verhandelt über die Anträge von M. Planck, die Forschungen von M. v. Laue mit 1000 RM und von H. Reichenbach mit 3000 RM zu unterstützen. Die Genehmigung der Anträge wird wegen der Etatskürzungen durch das Kultusmin. vertagt.

II-XVII-13

Nr. 690

Plenum

Planck anwesend

16.3.1933

Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie seine Sammlung von Reden und Vorträgen „Wege zur physikalischen Erkenntnis“, Leipzig 1933, als Geschenk.

II-V-102, S. 230

Nr. 691

Plenum

6.4.1933

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: 2. Nachtrag zum Protokoll

E. Heymann stellt in einer Antwort auf den Protest von M. v. Laue gegen die Presseerklärung der Akademie zum Austritt A. Einsteins fest, daß er durch M. Planck über die wissenschaftliche Bedeutung A. Einsteins unterrichtet gewesen sei.

II-V-102, S. 239

Nr. 692

Plenum

27.4.1933

Geschäfte: Das Plenum vertagt auf Antrag von M. v. Laue und W. Nernst die weitere Verhandlung über den Austritt von A. Einstein bis zur Rückkehr von M. Planck.

II-V-102, S. 242 f.

Nr. 693

Plenum

Planck vors. Sekretar

11.5.1933

Geschäfte: M. Planck verliest das Schreiben von H. v. Ficker vom 7.3.1933 und die Antwort von A. Einstein vom 12.4.1933 über dessen Austritt vor dem Plenum und erklärt, daß A. Einstein der Physiker sei, „durch dessen in unserer Akademie veröffentlichte Arbeiten die physikalische Erkenntnis in unserem Jahrhundert eine Vertiefung erfahren hat“, die nur vergleichbar sei mit den Leistungen J. Keplers und I. Newtons. M. Planck bedauert den Austritt Einsteins aus der Akademie.

Das Plenum beauftragt M. Planck, die Wahlen von H. Stille und H. Stegemann beim Kultusmin. anzukündigen, da insbesondere die Wahl von H. Stegemann zum KM vom Reichskanzler und vom Kultusmin. erwünscht würde.³⁹⁵

II-V-102, S. 250 ff.

³⁹⁵ AAW Berlin, II-III-149, Bl. 40

Nr. 694

Plenum

Planck vors. Sekretar

1.6.1933

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum H. Stille zum OM. Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie auf der Mitgliederversammlung der Notgemeinschaft am 17.6.1933 zu vertreten.

II-V-102, S. 258

Nr. 695

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

1.6.1933

Das Sekretariat stimmt dem Vorschlag von M. Planck zu, daß die Akademie beim Kultusmin. den Professorentitel für P. Piur beantragen soll.³⁹⁶

II-V-179, S. 150

Nr. 696

Plenum

Planck vors. Sekretar

22.6.1933

Geschäfte: M. Planck appelliert an die Akademiemitglieder, möglichst zahlreich an der Leibnizsitzung, 29.6.1933, teilzunehmen.

II-V-102, S. 263

Nr. 697

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

6.7.1933

Geschäfte: Die Klasse billigt den Vorschlag von M. Planck, in die freie hauptamtliche Mitgliedsstelle der Akademie M. v. Laue einrücken zu lassen.

II-V-137, S. 212

Nr. 698

GGVA

Planck vors. Sekretar

27.7.1933

M. Planck zieht die Unterstützungsanträge für die Forschungen von M. v. Laue und H. Reichenbach wegen der angespannten Finanzlage der Akademie zurück.

II-XVII-13

Nr. 699

Plenum

Planck vors. Sekretar

27.7.1933

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß der GGVA in seiner heutigen Sitzung nicht in der Lage gewesen sei, Geldbewilligungen zu empfehlen, und er deshalb seine Unterstützungsanträge für die Forschungen von M. v. Laue und H. Reichenbach zurückgezogen habe.

II-V-102, S. 272

³⁹⁶ P. Piur wurde erst 1935 zum wissenschaftlichen Beamten und Professor ernannt.

Nr. 700

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

27.7.1933

M. Planck erläutert den von H. Maier vorgelegten Antrag, dem Mitarbeiter des Akademieunternehmens „Kant-Ausgabe“ G. Lehmann eine finanzielle Unterstützung zu gewähren. Das Sekretariat genehmigt den Antrag mit einigen Auflagen.

Das Sekretariat beschließt einstimmig, daß M. Planck A. Goldschmidt auf dessen Anfrage mitteilen soll, daß die Akademie keinen Anlaß sieht, den Auftrag an ihn zurückzuziehen, die Akademie beim Internationalen kunsthistorischen Kongreß im September in Stockholm zu vertreten.³⁹⁷

II-V-179, S. 162 f.

Nr. 701

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

19.10.1933

Geschäfte: M. Planck befürwortet das Gesuch von W. Kolhörster um finanzielle Unterstützung seiner Versuche über Höhenstrahlung.³⁹⁸

Die Klasse überweist den Antrag an den GVA.³⁹⁹

II-V-137, S. 218

Nr. 702

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

2.11.1933

Geschäfte: Die Klasse stimmt dem Antrag von M. Planck zu, die freigewordene hauptamtliche Mitgliedsstelle der Akademie auf M. v. Laue zu übertragen.⁴⁰⁰

II-V-137, S. 220

Nr. 703

Plenum

Planck anwesend

9.11.1933

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß die Phys.-math. Klasse dem Antrag von M. Planck zugestimmt habe, die hauptamtliche Mitgliedsstelle an M. v. Laue zu übertragen.

II-V-102, S. 283

Nr. 704

Plenum

Planck anwesend

23.11.1933

Geschäfte: Das Plenum genehmigt nach Abstimmung, die hauptamtliche Mitgliedsstelle an M. v. Laue zu übertragen.

II-V-102, S. 286

³⁹⁷ AAW Berlin, II-XIII-18, Bl. 95

³⁹⁸ AAW Berlin, II-VII-169, Bl. 137 b

³⁹⁹ Auf Vorschlag des GVA vom 2.11.1933 genehmigte die Klasse am 2.11.1933 750 RM für das Gesuch.

⁴⁰⁰ AAW Berlin, II-III-43, Bl. 213

Nr. 705

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 30.11.1933

Geschäfte: F. Paschen, M. Planck und K. W. Wagner kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

R. Hesse verliert den von M. Planck⁴⁰¹, G. Haberlandt, L. Diels, R. Fick und W.

Trendelenburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für M. Hartmann zum OM im Fach Zoologie.

G. Haberlandt verliert den von M. Planck⁴⁰², R. Hesse, L. Diels, R. Fick und W.

Trendelenburg mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Baur zum OM in eine freie Stelle.⁴⁰³
II-V-137, S. 225 f.

Nr. 706

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.12.1933

Geschäfte: F. Paschen verliert den von M. Planck und K. W. Wagner mitunterzeichneten Wahlvorschlag für J. Stark zum OM in eine freie Stelle. Nach einer Diskussion, an der sich u. a. M. Planck beteiligte, beschließt die Klasse, die weitere Verhandlung über die Wahl von J. Stark zu vertagen.

II-V-137, S. 228

Nr. 707

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 11.1.1934

Geschäfte: F. Paschen, M. Planck und K. W. Wagner ziehen nach einer Aussprache in der Klasse ihren Wahlantrag für J. Stark zurück.

II-V-137, S. 232

Nr. 708

Plenum Planck anwesend 8.2.1934

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum M. Hartmann zum OM.

H. Lüders verliert den von M. Planck, O. Franke, H. v. Ficker, E. Schmidt, K. W. Wagner, M. Sering, A. Johnsen und E. Heymann mitunterzeichneten Vorschlag, K. Kerkhof die goldene Leibniz-Medaille zu verleihen.

M. v. Laue verliert den von M. Planck, O. Hahn, W. Nernst, W. Trendelenburg und F. Paschen mitunterzeichneten Vorschlag, M. v. Rohr eine silberne Leibniz-Medaille zu verleihen.

M. v. Laue verliert den von M. Planck, O. Hahn, W. Nernst, W. Trendelenburg und F. Paschen mitunterzeichneten Vorschlag, M. v. Rohr eine silberne Leibniz-Medaille zu verleihen.

Das Plenum legt den Abstimmungstermin fest.⁴⁰⁴

II-V-103, S. 8 und 10

⁴⁰¹ Die Wahlankündigung am 16.11.1933 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

⁴⁰² Die Wahlankündigung am 16.11.1933 war von M. Planck nicht unterschrieben worden.

⁴⁰³ E. Baur verstarb am 2.12.1933. Es fanden keine weiteren Wahlverhandlungen statt.

⁴⁰⁴ Das Plenum nominierte am 3.5.1934 K. Kerkhof und M. v. Rohr für die goldene bzw. für eine silberne Leibniz-Medaille

- Nr. 709
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 15.2.1934
 Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck zum Vorsitzenden und W. Nernst, M. v. Laue, F. Paschen und K. W. Wagner zu Mitgliedern einer Kommission, die einen Vorschlag für die Preisaufgabe der Phys.-math. Klasse unterbreiten soll.⁴⁰⁵
 II-V-137, S. 236
- Nr. 710
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 1.3.1934
 Vortrag: M. Planck, Das Prinzip von Le Chatelier und Braun⁴⁰⁶
 II-V-137, S. 237
- Nr. 711
 Plenum Planck anwesend 8.3.1934
 Verhandlungen: M. Planck legt vor: C. Schaefer und L. Bergmann, Laue-Diagramme mit optischen Wellen⁴⁰⁷
 II-V-103
- Nr. 712
 Sekretariat Planck anwesend 8.3.1934
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, sich darum zu kümmern, daß in der Leibnizsitzung, 28.6.1934, eine Gedächtnisrede auf F. Haber gehalten wird.⁴⁰⁸
 Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe der Sonderdrucke von M. Plancks Vortrag „Das Prinzip von Le Chatelier und Braun“ auf 50 Exemplare festzulegen.
 II-V-179, S. 185
- Nr. 713
 Plenum Planck anwesend 31.5.1934
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie auf der Hauptversammlung der KWG am 4.6.1934 in Düsseldorf zu vertreten.
 II-V-103, S. 35

⁴⁰⁵ Die Klasse stimmte am 17.5.1934 dem von K. W. Wagner und W. Nernst ausgearbeiteten und von der Kommission vorgeschlagenen Thema „Experimentelle Untersuchungen über die Klangfarbe der Saiteninstrumente“ zu.

⁴⁰⁶ SB 1934, Phys.-math., S. 79-83

⁴⁰⁷ SB 1934, Phys.-math., S. 152-153

⁴⁰⁸ M. Bodenstein hielt in der Leibnizsitzung die Gedächtnisrede auf F. Haber, nachdem dies der vorsitzende Sekretar in der Sekretarssitzung am 22.3.1934 angekündigt hatte.
 SB 1934, S. CXX-CXXIX

- Nr. 714
 Plenum Planck anwesend 23.7.1934
 Außerordentliche Sitzung
 Geschäfte: M. Planck beteiligt sich an der Aussprache des Plenums über ein ablehnendes Gutachten der Akademie an das Kultusmin. zur Ernennung J. Starks zum Vorsitzenden der „Deutschen Gemeinschaft zur Erhaltung und Förderung der Forschung“, der ehemaligen Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft. Die Akademie wird den Bericht ohne nähere Begründung abschicken.
 II-V-103, S. 50
- Nr. 715
 Plenum Planck vors. Sekretar 18.10.1934
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, zum 80. Geburtstag von A. Erman schriftlich im Namen der Akademie zu gratulieren.⁴⁰⁹
 M. Planck fordert die Mitglieder auf, einen Vortrag an Stelle von J. Stumpf zu übernehmen.
 II-V-103, S. 53 und 56
- Nr. 716
 Sekretariat Planck vors. Sekretar 18.10.1934
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, den Vorsitz in der Leibnizsitzung, 27.6.1935, zu übernehmen.⁴¹⁰
 II-V-179, S. 207
- Nr. 717
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 25.10.1934
 Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß die Finanzmittel der Helmholtz-Stiftung immer noch nicht ausreichen, um die Helmholtz-Medaille zu verleihen.
 II-V-137, S. 256
- Nr. 718
 Plenum Planck vors. Sekretar 15.11.1934
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß sich A. Erman für die Glückwünsche der Akademie zu seinem Geburtstag bedankt habe.
 II-V-103, S. 66
- Nr. 719
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 7.2.1935
 Geschäfte: A. Penck, M. Planck, H. v. Ficker und N. Krebs kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.
 II-V-138, S. 7

⁴⁰⁹ AAW Berlin, II-III-44, Bl. 159 f.

⁴¹⁰ SB 1935, S. CI-CVI

Nr. 720

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

21.2.1935

Geschäfte: A. Penck verliert den von M. Planck, H. v. Ficker, N. Krebs, R. Hesse, L. Diels, H. Stille und G. Haberlandt mitunterzeichneten Wahlvorschlag für A. Defant zum OM in eine freie Stelle. M. Hartmann, M. Planck und O. Hahn kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-138, S. 10 f.

Nr. 721

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

7.3.1935

Vortrag: M. Planck, Zur Theorie der Elektrizitätserregung in Elektrolyten⁴¹¹

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben W. Nernst und H. Stille erneut in das Kuratorium der Wentzel-Heckmann-Stiftung.

M. Hartmann verliert den von M. Planck, L. Diels, G. Haberlandt, R. Hesse, W. Schlenk, W. Trendelenburg, H. Stille, R. Fick und A. Penck mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. v. Wettstein zum OM in eine freie Stelle.

II-V-138, S. 13 ff.

Nr. 722

Sekretariat

28.3.1935

Das Sekretariat beschließt, M. Planck zu bitten, in der Leibnizsitzung die Antrittsreden von M. Volmer und A. Defant zu erwidern, falls die Bestätigung der Wahlen durch das Kultusmin. noch rechtzeitig eintreffen sollten.⁴¹²

Das Sekretariat beschließt, die Auflagenhöhe der Sonderdrucke von M. Plancks Vortrag „Zur Theorie der Elektrizitätserregung in Elektrolyten“ auf 50 Exemplare festzulegen.

II-V-179, S. 241 und 243

Nr. 723

Plenum

Planck anwesend

11.4.1935

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß in der konstituierenden Sitzung des Kuratoriums der Wentzel-Heckmann-Stiftung M. Planck zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum weiter mit, daß M. Planck in der Leibnizsitzung am 27.6.1935 den Vorsitz übernehmen, das Ergebnis der Preisaufgabenstellung und die Verleihung der Leibniz-Medaillen verkünden werde. Falls die Bestätigung des Kultusmin. noch rechtzeitig eintreffe, werde er die Antrittsreden von M. Volmer und A. Defant erwidern.

II-V-103, S. 106 f.

Nr. 724

Plenum

9.5.1935

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum A. Defant und F. v. Wettstein zu OM.

II-V-103, S. 111 f.

⁴¹¹ SB 1935, Phys.-math., S. 147-149

⁴¹² Die Antrittsrede von A. Defant erwiderte 1935 H. v. Ficker. Die Bestätigung der Wahl von M. Volmer wurde vom faschist. Reichskultusmin. nicht erteilt. M. Volmer konnte erst am 14.2.1946 ordnungsgemäß aufgenommen werden.

Nr. 725

Plenum Planck anwesend 20.6.1935

Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie zur Hauptversammlung der KWG am 25.6.1935 in Stuttgart zu vertreten und die Grüße der Akademie zu übermitteln.
II-V-103, S. 129

Nr. 726

Phys.-math. Klasse Planck anwesend 14.11.1935

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben E. Schmidt, W. Nernst und L. Bieberbach wieder in das Kuratorium der Max-Henoch-Stiftung.
II-V-138, S. 44

Nr. 727

Plenum Planck vors. Sekretar 16.1.1936

Geschäfte: M. Planck erinnert die Mitglieder des Plenums an die Friedrichssitzung, 23.1.1936, und bittet um rege Teilnahme.
II-V-103, S. 175

Nr. 728

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 30.1.1936

Vor dem Eintritt in die Geschäfte gedenkt M. Planck der Bedeutung des Tages.⁴¹³

Geschäfte: M. Bodenstein, M. Planck, O. Hahn, K. A. Hofmann, M. v. Laue und H. v. Ficker kündigen einen Antrag auf Wahl eines EM an
II-V-138, S. 59

Nr. 729

Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 13.2.1936

Geschäfte: M. Bodenstein verliert den von M. Planck, W. Nernst, H. v. Ficker, M. v. Laue, M. Hartmann, K. A. Hofmann, O. Hahn und K. W. Wagner mitunterzeichneten Wahlvorschlag für C. Bosch zum EM.
II-V-138, S. 62

⁴¹³ Errichtung der faschistischen Diktatur in Deutschland am 30.1.1933.

Nr. 730

Plenum

Planck vors. Sekretar

20.2.1936

Vortrag: M. Planck, Das Wesen der Willensfreiheit⁴¹⁴Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er zum Tode des KM K. Hampe im Namen der Akademie kondoliert habe.⁴¹⁵M. Planck verliest einen Erlaß des Kultusmin., in dem die Akademie aufgefordert wird, ihre Statuten dahingehend zu ändern, daß der Kultusmin. einen Akademiepräsidenten und die Sekretare ernennen kann. M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er den Erlaß bestätigt und eine Antwort der Akademie angekündigt habe.⁴¹⁶

Das Plenum beauftragt das Sekretariat, einen Entwurf für die Statutenänderung vorzulegen. II-V-103, S. 186 f.

Nr. 731

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

20.2.1936

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, die Antrittsreden von A. Kopff und K. Becker in der Leibnizsitzung, 2.7.1936, zu erwidern, falls kein anderer Sekretar dafür gewonnen werden könne.⁴¹⁷

M. Planck teilt dem Sekretariat mit, daß die Devisenstelle erlaubt habe, den Beitrag der Berliner Akademie an die Union Académieque Internationale nach Brüssel zu überweisen. Er habe dies veranlaßt.

II-V-179, S. 284 f.

Nr. 732

Plenum

Planck vors. Sekretar

5.3.1936

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er bereit sei, in der Leibnizsitzung die Antrittsreden von A. Kopff und K. Becker zu erwidern. M. Planck verliest einen Teil des Protokolls der Sekretariatssitzung vom 27.2.1936, in dem über die Vorlage eines Entwurfes zur Änderung der Akademiestatuten berichtet wird.

Das Plenum billigt die konzipierten Maßnahmen.

II-V-103, S. 191 und 193

Nr. 733

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

5.3.1936

Das Sekretariat genehmigt das Begleitschreiben von M. Planck zum Entwurf einer Änderung der Akademiestatuten, in dem dem Kultusmin. mitgeteilt wird, daß außer der Veränderung des Vorschlagsrechtes und des Bestätigungsverfahrens im Rahmen der Wahl von Sekretaren der Akademie weitergehende Maßnahmen abgelehnt werden.⁴¹⁸M. Planck berichtet dem Sekretariat, daß das Kultusmin. fordere, keine Arbeiten mehr von Autoren, die nach den antisemitischen „Nürnberger Gesetzen“ als Juden bezeichnet werden, in der Deutschen Literaturzeitung zu besprechen. Er habe den Eingang des Erlasses bestätigt.⁴¹⁹ Das Sekretariat nimmt davon Kenntnis.

II-V-179, S. 28

⁴¹⁴ SB 1936, Phys.-math., S. 93 (nur Titel- und Inhaltsangabe); veröffentlicht 1936 in Leipzig als Monographie.

⁴¹⁵ AAW Berlin, II-III-153, Bl. 4

⁴¹⁶ AAW Berlin, II-I-9, Bl. 156

⁴¹⁷ Die Erwidrerungsreden hielt H. v. Ficker.

⁴¹⁸ AAW Berlin, II-I-9, Bl. 162 und 165

⁴¹⁹ AAW Berlin, II-VIII-52, Bl. 55

- Nr. 734
 Plenum Planck vors. Sekretar 19.3.1936
 Geschäfte: M. Planck überreicht der Akademie sein Werk „Philosophy of Physics“, London 1936, als Geschenk.
 II-V-103, S. 196
- Nr. 735
 Plenum Planck vors. Sekretar 2.4.1936
 Geschäfte: Das Plenum beauftragt M. Planck, die Akademie zum 100jährigem Jubiläum der Universität London zu vertreten und die Grußadresse zu überreichen.
 II-V-103, S. 200
- Nr. 736
 Plenum Planck vors. Sekretar 30.4.1936
 Vortrag: M. v. Laue, Die derzeitige Lage der Quantentheorie⁴²⁰
 Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er zum Tode des KM A. Stern im Namen der Akademie kondoliert habe.⁴²¹
 Nach einer längeren Aussprache verschiebt das Plenum die Abstimmung über die Wahl von C. Bosch zum EM.
 II-V-103, S. 201 f. und 204
- Nr. 737
 Plenum 14.5.1936
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum C. Bosch zum EM.
 II-V-103, S. 208
- Nr. 738
 Sekretariat Planck anwesend 15.10.1936
 Das Sekretariat beauftragt M. Planck, in der Friedrichssitzung, 28.1.1937, den Vorsitz zu übernehmen.⁴²²
 II-V-179, S. 306
- Nr. 739
 Phys.-math. Klasse Planck vors. Sekretar 22.10.1936
 Geschäfte: M. v. Laue, M. Planck, W. Nernst, O. Hahn, H. v. Ficker, M. Bodenstein und F. Paschen kündigen Anträge auf die Wahl von 2 OM in freie Stellen an.
 II-V-138, S. 90

⁴²⁰ SB 1936, Phys.-math., S. 118 (nur Titel- und Inhaltsangabe)

⁴²¹ AAW Berlin, II-III-153, Bl. 60

⁴²² SB 1937, S. XXI-XXVII

Nr. 740

Plenum

29.10.1936

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum mit, daß M. Planck den Vorsitz in der Friedrichssitzung 1937 übernehmen wird.

II-V-104, S. 229

Nr. 741

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

5.11.1936

Geschäfte: M. v. Laue verliert die von M. Planck, M. Bodenstein, O. Hahn, K. W. Wagner, F. Paschen, W. Nernst und H. v. Ficker mitunterzeichneten Walvorschlüge für P. Debye und H. Geiger zu OM in freie Stellen.

II-V-138, S. 92

Nr. 742

Plenum

Planck vors. Sekretar

10.12.1936

Geschäfte: M. Planck beteiligt sich an der Diskussion, die nach dem Verlesen des Wahlvorschlages von U. Wilcken für P. Diepgen zum OM im Plenum stattfindet. Er befürwortet die Wahl von P. Diepgen.

Nach dem Verlesen der Wahlvorschlüge wählt das Plenum P. Debye und H. Geiger zu OM. Das Plenum wählt M. Planck neben H. Lüders, O. Hahn und E. Spranger wieder in das Kuratorium der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin und ernennt ihn zum stellvertretenden Vorsitzenden.

II-V-103, S. 242 f.

Nr. 743

GGVA

Planck anwesend

14.1.1937

M. Planck nimmt zum letzten Mal an einer Sitzung des GGVA teil.

II-XVII-13

Nr. 744

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

21.1.1937

Geschäfte: R. Fick, M. Planck und W. Trendelenburg kündigen Anträge auf die Wahl von 2 OM in freie Stellen an.

M. v. Laue, M. Planck, W. Nernst und K. W. Wagner kündigen einen Antrag auf Wahl eines auswärtigen OM an.

II-V-138, S. 100

Nr. 745

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

11.2.1937

Geschäfte: W. Trendelenburg verliert den von M. Planck, R. Fick, L. Bieberbach, M. Hartmann, K. W. Wagner, R. Rößle, H. v. Ficker und H. Stille mitunterzeichneten Wahlvorschlag für F. Sauerbruch zum OM in eine freie Stelle.

R. Fick verliert den von M. Planck, W. Trendelenburg, R. Rößle, H. Ludendorff, P. Guthnick, L. Bieberbach, N. Krebs, A. Penck und L. Diels mitunterzeichneten Wahlvorschlag für E. Fischer zum OM in eine freie Stelle.

L. Bieberbach verliert den von M. Planck⁴²³, R. Fick, H. Ludendorff, P. Guthnick, A. Kopff, E. Schmidt, K. Becker und K. W. Wagner mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Th. Vahlen zum OM in eine freie Stelle.

K. W. Wagner verliert den von M. Planck, M. v. Laue, W. Nernst, H. v. Ficker, K. Becker und E. Schmidt mitunterzeichneten Wahlvorschlag für L. Prandtl zum auswärtigen OM.
II-V-138, S. 104

Nr. 746

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

25.2.1937

Geschäfte: Die Klasse wählt M. Planck neben A. Penck, R. Fick, R. Hesse und H. v. Ficker wieder in das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung.

II-V-138, S. 108

Nr. 747

Phys.-math. Klasse

8.4.1937

Geschäfte: K. W. Wagner verliert den von W. Nernst verfaßten und von M. Planck⁴²⁴, K. Becker und ihm mitunterzeichneten Wahlvorschlag für A. Nägel zum auswärtigen OM.

II-V-138, S. 115

Nr. 748

Plenum

15.4.1937

Geschäfte: Nach dem Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum F. Sauerbruch und E. Fischer zu OM und L. Prandtl zum auswärtigen OM.⁴²⁵

In der Abstimmung über Th. Vahlen lehnt das Plenum dessen Wahl ab.

II-V-104, S. 26

Nr. 749

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

22.4.1937

Geschäfte: L. Bieberbach, M. Planck, E. Schmidt, H. v. Ficker, P. Debye und A. Kopff kündigen einen Antrag auf Wahl eines OM in eine freie Stelle an.

II-V-139, S. 4

⁴²³ Die Wahlankündigung am 14.1.1937 war von M. Planck nicht unterzeichnet worden.

⁴²⁴ Die Wahlankündigung am 11.3.1937 war von M. Planck nicht unterzeichnet worden.

⁴²⁵ Vgl. Protokoll vom 27.5.1937

Nr. 750

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

13.5.1937

Geschäfte: L. Bieberbach verliert erneut seinen noch zusätzlich von P. Debye mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Th. Vahlen zum OM in eine freie Stelle.⁴²⁶

II-V-139, S. 6

Nr. 751

Plenum

Planck vors. Sekretar

27.5.1937

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum, daß L. Prandtl gegenüber seiner Wahl zum auswärtigen OM Bedenken geäußert habe. Das Plenum beschließt deshalb auf M. Plancks Vorschlag, L. Prandtl zum AM zu ernennen.

Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum A. Nägel zum auswärtigen OM.

M. Planck macht das Plenum mit dem Programm der Leibnizsitzung bekannt. Er wird die Antrittsreden von P. Debye und H. Geiger⁴²⁷ und unter Umständen auch für E. A. Kraft erwidern.⁴²⁸

M. Planck teilt dem Plenum die Ergebnisse des letzten Kartelltages, 24.4.1937 in Berlin, über die Verhandlungen zur Einführung von antisemitischen Paragraphen in die Statuten der Akademien mit. Er verliest dazu einen Entwurf einer gemeinsamen Eingabe an das Kultusmin. Das Plenum billigt die Eingabe unter dem Vorbehalt, daß die anderen Akademien sie auch genehmigen.

II-V-104, S. 37 f. u. 40 ff.

Nr. 752

Plenum

Planck vors. Sekretar

10.6.1937

Geschäfte: M. Planck berichtet dem Plenum von den weiteren Verhandlungen des Kartells, die antisemitischen Bestimmungen der „Nürnberger Gesetze“ in den Statuten der Akademien zu verankern, und legt ein entsprechendes Schreiben an das Kultusmin. vor.⁴²⁹

Das Plenum stimmt dem bisherigen Entwurf des Schreibens zu, in dem die faschistischen Forderungen mit dem Hinweis auf außenpolitische Rücksichten zurückgewiesen werden. M.

Planck teilt dem Plenum die Redezeiten für die Ansprachen in der Leibnizsitzung mit.

Auf die Antrittsreden von P. Debye und H. Geiger wird er eine Erwidrerungsrede von 3 Minuten halten. Er bittet die Redner sich an die vorgegebenen Zeiten zu halten.

II-V-104, S. 45 ff.

Nr. 753

Plenum

Planck vors. Sekretar

24.6.1937

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum Th. Vahlen zum OM.

M. Planck teilt dem Plenum mit, daß der geforderte Bericht das Kultusmin. zur Ausdehnung der antisemitischen Bestimmungen der „Nürnberger Gesetze“ auf die Mitgliedschaft in den deutschen Akademien abgesandt worden ist.

II-V-104, S. 50 u. 53

⁴²⁶ Vgl. Protokoll vom 11.2.1937

⁴²⁷ SB 1937, S. CXV-CXVI

⁴²⁸ Vgl. Protokoll vom 28.4.1938

⁴²⁹ AAW Berlin, II-I-12, Bl. 68 ff.

Nr. 761

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

24.2.1938

Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, W. Nernst, M. Bodenstein, P. Debye, H. Geiger und O. Hahn mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Heisenberg zum KM im Fach Physik.

P. Debye verliert den von M. Planck, M. v. Laue, H. Geiger, M. Bodenstein, W. Nernst, O. Hahn und K. W. Wagner mitunterzeichneten Wahlvorschlag für O. W. Richardson zum KM im Fach Physik.

H. Geiger verliert den von M. Planck, M. v. Laue, P. Debye, O. Hahn und K. W. Wagner mitunterzeichneten Wahlvorschlag für M. Wien zum KM im Fach Physik.⁴³¹

II-V-139, S. 38

Nr. 762

Plenum

Planck anwesend

31.3.1938

Geschäfte: E. Schmidt, M. Planck, Th. Vahlen, M. v. Laue, W. Nernst, P. Debye, L. Bieberbach, A. Kopff und A. Penck schlagen gemeinsam D. Hilbert und M. Planck allein L. Prandtl für den Deutschen Nationalpreis vor. Das Plenum billigt alle Vorschläge und beauftragt M. Planck, die Begründung für L. Prandtl⁴³² zu schreiben.

II-V-104, S. 106

Nr. 763

Sekretariat

Planck anwesend

28.4.1938

Das Sekretariat legt fest, daß den Vorsitz in der Leibnizsitzung (30.6.1938) nicht M. Planck sondern der neue Sekretar der Phys.-math. Klasse H. Stille übernehmen soll und beauftragt M. Planck, die Antrittsreden von E. A. Kraft, A. Nägel und Th. Vahlen zu erwidern.⁴³³

II-V-180, S. 375 f.

Nr. 764

Plenum

12.5.1938

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt dem Plenum den Beschluß des Sekretariats vom 28.4.1938 über den Vorsitz und die Erwiderungsreden in der Leibnizsitzung mit.

II-V-104, S. 115

Nr. 765

Plenum

Planck vors. Sekretar

2.6.1938

Geschäfte: M. Planck verliert den Bericht von H. Lüders über dessen Teilnahme an der 19. Jahresversammlung der Union Académique Internationale vom 15. bis 19.5.1938 in Brüssel und teilt dem Plenum mit, daß die Wiener Akademie ihr selbständiges Mandat in der Union als erloschen betrachte.

II-V-104, S. 120

⁴³¹ M. Wien verstarb am 24.2.1938. Es fanden keine weiteren Wahlverhandlungen statt.

⁴³² AAW Berlin, II-X-19, Bl. 3

⁴³³ SB 1938, S. XCIX-C

Nr. 766

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

16.6.1938

Geschäfte: L. Bieberbach verliert den von M. Planck⁴³⁴, E. Schmidt, Th. Vahlen, W. Nernst, M. v. Laue, K. A. Hofmann, E. A. Kraft, A. Kopff, P. Debye und H. Geiger mitunterzeichneten Wahlvorschlag für G. Hamel zum OM in eine freie Stelle.

II-V-139, S. 46

Nr. 767

Plenum

23.6.1938

Geschäfte: Nach Verlesen der Wahlvorschläge wählt das Plenum W. Heisenberg und O. W. Richardson zu KM.

II-V-104, S. 122

Nr. 768

Plenum

Planck vors. Sekretar

13.10.1938

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: M. Planck macht das Plenum mit einem Erlaß des Kultusmin. bekannt, in dem gefordert wird, die Statuten der Akademie entsprechend der faschistischen Praxis und Ideologie neu zu formulieren. Darunter falle auch, daß die antisemitischen Bestimmungen der „Nürnberger Gesetze“ in den Statuten verankert werden. M. Planck berichtet, daß er in persönlichen Schreiben die davon betroffenen Mitglieder unterrichtet habe⁴³⁵, worauf die OM A. Goldschmidt, E. Norden und I. Schur ihren Austritt aus der Akademie erklärt hätten. Er erhält vom Plenum die Erlaubnis, „den ausgeschiedenen Mitgliedern die Anerkennung und den Dank der Akademie für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit zum Ausdruck zu bringen.“⁴³⁶

Das Plenum beauftragt das Sekretariat, an das Kultusmin. bis zum 1.11.1938 einen zustimmenden Bericht über die bevorstehende Änderung der Statuten der Akademie zu senden.

II-V-104, S. 125 f.

Nr. 769

Plenum

Planck vors. Sekretar

3.11.1938

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum G. Hamel zum OM. M. Planck verliert den an das Kultusmin. abgesandten Bericht des Sekretariats, in dem sich die Akademie bereit erklärt, ihre Statuten nach den vorgegebenen Richtlinien zu ändern. Das Plenum verschiebt die weitere Verhandlung dieser Angelegenheit auf die nächste Sitzung. M. Planck erinnert die Mitglieder an die Aufforderung vom 10.5.1928, ihre Vorträge in den Sitzungsberichten zu publizieren oder zumindest Titel und Inhaltsangabe für den Druck zur Verfügung zu stellen.⁴³⁷

Das Plenum beauftragt M. Planck, der Wiener Akademie mitzuteilen, daß H. Lüders, E. Heymann, H. Stille und J. Stroux als Vertreter Berlins zum Kartelltag am 24.11.1938 nach Wien reisen werden.⁴³⁸

II-V-104, S. 134 f.

⁴³⁴ Die Wahlankündigung am 19.5.1938 war von M. Planck nicht unterzeichnet worden.

⁴³⁵ AAW Berlin, II-III-46, Bl. 97

⁴³⁶ AAW Berlin, II-III-46, Bl. 101

⁴³⁷ Vgl. auch: Protokolle vom 23.2., 8.3. und 15.3.1928.

⁴³⁸ AAW Berlin, II-XII-10, Bl. 94

Nr. 770

Plenum

Planck vors. Sekretar

17.11.1938

Geschäfte: Auf Vorschlag des Sekretariats beschließt das Plenum, daß zur weiteren Beratung und Verhandlung über den Entwurf der neuen Satzungen eine Kommission bestehend aus den 4 Sekretaren und jeweils zwei Mitgliedern aus beiden Klassen gebildet wird.

II-V-104, S. 138

Nr. 771

Plenum

Planck vors. Sekretar

1.12.1938

Geschäfte: Planck berichtet dem Plenum, daß E. Schmidt, R. v. Wettstein, H. Lietzmann und O. Franke von den beiden Klassen in die Kommission zur Beratung und Verhandlung über die neuen Statuten gewählt wurden. Er schlägt im Auftrage des Sekretariats vor, die Kommission um einige Mitglieder zu erweitern, wie dies von Mitgliedern gefordert wurde. Das Plenum stimmt dem zu und wählt Th. Vahlen, E. A. Kraft, L. Bieberbach, H. Grapow und P. Koschaker noch zusätzlich zu Kommissionsmitgliedern.

M. Planck verliest vor dem Plenum einen Erlaß des Kultusmin., in dem die Akademie aufgefordert wird, ihre Mitglieder, für die die antisemitischen Paragraphen der „Nürnberger Gesetze“ zutreffen, auszuschließen. M. Planck erhält vom Plenum die Genehmigung, den Mitgliedern, die dadurch gezwungen werden auszutreten, Dank und Anerkennung für „ihre bisherige wertvolle Mitarbeit an den wissenschaftlichen Aufgaben der Akademie“ auszusprechen.⁴³⁹ Das Plenum überweist die weitere Verhandlung über die Ausschlußverfahren an die Kommission für die Statutenänderung.⁴⁴⁰

II-V-104, S. 143

Nr. 772

Plenum

Planck vors. Sekretar

15.12.1938

Geschäfte: M. Planck teilt dem Plenum mit, daß er zum Tode des KM F. Kossmat im Namen der Akademie kondoliert habe.⁴⁴¹

M. Planck legt dem Plenum die Austrittserklärungen der OM M. Sering und O. Hintze und der KM F. Jacoby und H. H. Meyer vor.

Das Plenum beschließt, daß beim Kultusmin. beantragt werden soll, von der Akademie die Durchsetzung der antisemitischen Paragraphen der „Nürnberger Gesetze“ nicht strenger als von den Hochschulen zu verlangen.⁴⁴²

Das Plenum nimmt einstimmig die neuen faschistischen Akademiestatuten an.

II-V-104, S. 146 f.

Nr. 773

GVA

Planck vors. Sekretar

22.12.1938

M. Planck nimmt zum letzten Mal an einer Sitzung des GVA teil.

II-XVII-15

⁴³⁹ AAW Berlin, II-III-113, Bl. 14 u. 19; II-III-46, Bl. 107 u. 110; II-III-156, Bl. 12

⁴⁴⁰ AAW Berlin, II-III-113, Bl. 24 f.

⁴⁴¹ AAW Berlin, II-III-156, Bl. 4 f.

⁴⁴² AAW Berlin, II-III-113, Bl. 26 ff.

Nr. 774

Phys.-math. Klasse

Planck vors. Sekretar

22.12.1938

Geschäfte: M. Planck teilt der Klasse mit, daß mit dem heutigen Tage die vier Sekretare dem Kultusmin. ihre Ämter zur Verfügung gestellt haben, aber bis zu einer Entscheidung die Geschäfte der Akademie weiterführen werden.⁴⁴³

Nr. 775

Phil.-hist. Klasse

22.12.1938

Geschäfte: Der vorsitzende Sekretar teilt der Klasse mit, daß mit dem heutigen Tage die vier Sekretare dem Kultusmin. ihre Ämter zur Verfügung gestellt haben, aber bis zu einer Entscheidung die Geschäfte der Akademie weiterführen werden.

II-V-172, S. 224

Nr. 776

Sekretariat

Planck vors. Sekretar

22.12.1938

Das Sekretariat beauftragt M. Planck, der Leipziger Akademie der Wissenschaften den Eingang ihres Entwurfs der neuen faschistischen Statuten zu bestätigen.⁴⁴⁴

Das Sekretariat verhandelt über den Ausschluß des KM F. Boas. Es stellt fest, daß das Plenum am 15.12.1938 beschlossen habe, F. Boas auszuschließen, sollte sich bestätigen, daß er im antifaschistischen Sinne publizistisch tätig war. Nachdem sich dies als wahr erwiesen habe, sei F. Boas ausgeschlossen und darüber dem Kultusmin. berichtet worden.⁴⁴⁵ M. Planck teilt dem Sekretariat außerdem mit, daß er in dieser Angelegenheit den Direktor des Hamburger Museums für Völkerkunde, F. Termer, gebeten hatte, ihm die antifaschistischen Äußerungen von F. Boas mitzuteilen.⁴⁴⁶ Das Sekretariat beauftragt M. Planck, diesen Sachverhalt Th. Vahlen und L. Bieberbach zu berichten, da sie die Verhandlungen darüber gefordert hatten.⁴⁴⁷ M. Planck gibt dem Sekretariat zur Kenntnis, daß er das KM E. Lommatzsch vom Eingang seines Schreibens, in dem dieser auf die Anfrage der Akademie nach seiner „rassischen Herkunft“ geantwortet hatte, unterrichten werde.⁴⁴⁸

II-V-180, S. 399 f.

Nr. 777

Plenum

Planck anwesend

12.1.1939

Geschäfte: Der vom faschistischen Kultusmin. eingesetzte kommissarische Präsident Th. Vahlen dankt der bisherigen Akademieleitung und teilt dem Plenum die vom Kultusmin. verfügte neue Leitung mit.

II-V-104, S. 150 f.

⁴⁴³ AAW Berlin, II-I-11, Bl. 55

⁴⁴⁴ AAW Berlin, II-I-15, Bl. 22

⁴⁴⁵ AAW Berlin, II-III-163/1, Bl. 10 f.

⁴⁴⁶ AAW Berlin, II-III-163/1, Bl. 12 f.

⁴⁴⁷ AAW Berlin, II-III-163/1, Bl. 17 f.

⁴⁴⁸ AAW Berlin, II-III-207, Bl. 5

Nr. 778

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

19.1.1939

Geschäfte: Der kommissarische Sekretar teilt der Klasse mit, daß M. Planck beantragt habe, vom Vorsitz der Kommission für die Herausgabe der Werke von K. Weierstraß zurückzutreten.⁴⁴⁹ Die Klasse entbindet ihn von dieser Funktion und betraut G. Hamel mit dem Vorsitz.

II-V-139, S. 63

Nr. 779

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

9.2.1939

Geschäfte: Die Klasse lehnt den Vorschlag von M. Planck, C. Ramsauer zum Akademiemitglied zu wählen, wegen der zu starken Vertretung von Physikern in der Akademie ab.

II-V-139, S. 69

Nr. 780

Plenum

Planck anwesend

22.3.1939

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: Der kommissarische Präsident Th. Vahlen verliert einen Brief von M. Planck, H. Lüders und H. Stille an ihn⁴⁵⁰, der abschriftlich allen Mitgliedern zugeschickt worden war⁴⁵¹ und in dem sie ihre große Besorgnis über die Zukunft der Akademie zum Ausdruck gebracht hatten. M. Planck erläutert den Brief und stellt fest, daß diese Besorgnis kein Mißtrauen gegenüber den Bemühungen des kommissarischen Präsidenten darstellen solle.⁴⁵²

II-V-104, S. 176

Nr. 781

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

11.5.1939

Vortrag: R. Hesse, Konvergenz⁴⁵³

M. Planck beteiligt sich an der anschließenden Diskussion über den Vortrag.

II-V-139, S. 81

Nr. 782

Plenum

Planck anwesend

25.5.1939

Geschäfte: Das Plenum billigt den von M. v. Laue vorgelegten Entwurf einer Glückwunschartikel zum 60-jährigen Doktorjubiläum von M. Planck, 28.6.1939.⁴⁵⁴

II-V-104, S. 190

⁴⁴⁹ AAW Berlin, II-VII-17, Bl. 22

⁴⁵⁰ AAW Berlin, II-I-13, Bl. 87 a

⁴⁵¹ AAW Berlin, II-I-13, Bl. 86

⁴⁵² AAW Berlin, II-I-13, Bl. 94

⁴⁵³ Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften. 1939. Phys.-math. Klasse Nr. 8

⁴⁵⁴ AAW Berlin, II-III-92, Bl. 7

Nr. 783

Phys.-math. Klasse

Planck anwesend

8.6.1939

Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck⁴⁵⁵, H. Geiger, O. Hahn, M. Bodenstein, F. Paschen und P. Debye mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Bothe zum KM im Fach Physik.

II-V-139, S. 86

Nr. 784

Plenum

Planck anwesend

15.6.1939

Geschäfte: Der kommissarische Präsident Th. Vahlen teilt mit, daß das Kultusmin. die neuen Satzungen bestätigt habe. Das Plenum verhandelt darauf über die Wahl der neuen Akademieleitung. M. Planck erhebt Einwände gegen die Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten und der 2 Sekretare im Block und gegen die Kandidatur von Th. Vahlen, der sich selbst für das Präsidentenamt vorgeschlagen hatte. Er gibt zu bedenken, daß insbesondere die Wahl des Präsidenten „mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt“ erfolgen solle. Er schlägt für dieses Amt H. Stille vor. Im ersten Wahlgang, in dem H. Stille und Th. Vahlen die meisten Stimmen auf sich vereinigen können, erhält auch M. Planck eine Stimme. Der zweite Wahlgang für das Präsidentenamt ergibt Stimmengleichheit für H. Stille und Th. Vahlen. Der kommissarische Präsident wird dies dem Kultusmin. berichten.

II-V-104, S. 192 ff.

Nr. 785

Plenum

29.6.1939

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. Bothe zum KM.

II-V-104, S. 204

Nr. 786

Plenum

Planck anwesend

26.10.1939

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: Das Plenum verhandelt über den Erlaß des Kultusmin., die Statuten und die Arbeit der Stiftungen der Akademie zu verändern, und stimmt den geforderten Maßnahmen zu. Ein Teil der Stiftungen wird damit aufgelöst und zu einem einheitlichen Stiftungsfonds zusammengefaßt und ein anderer Teil wird einer besonderen Kriegsmaßregel unterstellt.⁴⁵⁶ Das Plenum wählt M. Planck neben E. Schmidt, W. Nernst und L. Bieberbach wieder in das Kuratorium der Max-Henoch-Stiftung.

II-V-104, S. 214

⁴⁵⁵ Die Wahlankündigung vom 13.4.1939 war von M. Planck nicht unterzeichnet worden.

⁴⁵⁶ Damit schied M. Planck aus den Kuratorien der Wentzel-Heckmann-Stiftung und der Akademischen Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin aus.

Nr. 787

Plenum

Planck anwesend

30.11.1939

Geschäfte: Der Präsident teilt dem Plenum mit, daß er sich mit M. Planck über die Zukunft der Kommission für die Reichszentrale für wissenschaftliche Berichterstattung beraten hat, und beantragt, daß diese Kommission sich zukünftig nur noch aus dem Präsidenten und den 3 beamteten Mitgliedern der Akademie zusammensetzt. Das Plenum stimmt dem zu.⁴⁵⁷

II-V-104, S. 226

Nr. 788

Math.-naturwiss. Klasse

Planck anwesend

21.12.1939

Vortrag: H. Geiger, Mesotronen⁴⁵⁸

M. Planck beteiligt sich an der anschließenden Diskussion über den Vortrag.

Geschäfte: Die Klasse entspricht der Bitte von M. Planck⁴⁵⁹, aus den Kommissionen für das „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“ und für die Herausgabe der Werke von K. Weierstraß auszutreten, und dankt ihm für die geleistete Arbeit.

II-V-139, S. 103 f.

Nr. 789

Plenum

Planck anwesend

22.1.1942

Geschäfte: L. Bieberbach verliert den von M. Planck, G. Hamel, E. Schmidt und A. Kopff mitunterzeichneten Wahlvorschlag für D. Hilbert zum EM anlässlich seines 80. Geburtstages am 23.1.1942.

II-V-104, S. 337

Nr. 790

Plenum

Planck anwesend

29.1.1942

Außerordentliche Sitzung

Geschäfte: Das Plenum wählt D. Hilbert zum EM.

II-V-104, S. 339

Nr. 791

Math.-naturwiss. Klasse

Planck anwesend

30.4.1942

Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, H. Geiger, F. Paschen, M. Bodenstein und P. Guthnick mitunterzeichneten Wahlvorschlag für Ph. Lenard zum EM anlässlich seines 80. Geburtstages am 7.6.1942. Die Klasse wählt Ph. Lenard zum EM.

II-V-139, S. 170

Nr. 792

Plenum

7.5.1942

Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum Ph. Lenard zum EM.

II-V-104, S. 358

⁴⁵⁷ M. Planck war damit nicht mehr Mitglied dieser Kommission.

⁴⁵⁸ Der Vortrag wurde in den Akademiepublikationen nicht abgedruckt.

⁴⁵⁹ AAW Berlin, II-III-92, Bl. 17

Nr. 793
 Math.-naturwiss. Klasse 4.3.1943
 Geschäfte: M. v. Laue verliert den von M. Planck, O. Hahn, J. Bartels, W. Trendelenburg, K. v. Wettstein, W. Eitel, A. Ludin, A. Kopff, E. Schmidt, H. Nordmann, Th. Vahlen und L. Bieberbach mitunterzeichneten Wahlvorschlag für W. Heisenberg zum OM.
 II-V-139, S. 195

Nr. 794
 Plenum 25.3.1943
 Geschäfte: Nach Verlesen des Wahlvorschlages wählt das Plenum W. Heisenberg zum OM.
 II-V-104, S. 408

Nr. 795
 Math.-naturwiss. Klasse Planck anwesend 15.7.1943
 Außerordentliche Sitzung
 M. Planck nimmt zum letzten Mal an einer Klassensitzung teil.
 II-V-139, S. 208 f.

Nr. 796
 Plenum Planck anwesend 15.7.1943
 M. Planck nimmt zum letzten Mal an einer Sitzung des Plenums teil.
 II-V-104, S. 430 ff.

Nr. 797
 Math.-naturwiss. Klasse 2.3.1944
 Geschäfte: die Klasse beauftragt W. Heisenberg, in der Leibnizsitzung, 29.6.1944, den Festvortrag zu halten und anlässlich des 50-jährigen Akademiegeburtstages von M. Planck besonders dessen wissenschaftliches Lebenswerk zu würdigen.⁴⁶⁰
 II-V-139, S. 219

Nr. 798
 Plenum 8.6.1944
 Geschäfte: Der Präsident verliert den Entwurf der Glückwunschartikel zum 50-jährigen Akademiegeburtstag von M. Planck. Das Plenum billigt mit einigen Änderungen von O. Hahn den Entwurf.⁴⁶¹
 II-V-104, S. 471 f.

⁴⁶⁰ Das Plancksche Wirkungsquantum. In: Vorträge und Schriften der Preussischen Akademie der Wissenschaften. Nr. 21, Berlin 1945

⁴⁶¹ AAW Berlin, II-III-92, Bl. 28

Nr. 799

Plenum

22.6.1944

Geschäfte: Der Präsident verliest das Dankschreiben von M. Planck für die Glückwünsche zu seinem Akademiegebiläum.⁴⁶²

II-V-104, S. 476

Nr. 800

Plenum

6.3.1947

Geschäfte: Das Plenum beauftragt H. Stille, sich im Zusammenhang mit den Verhandlungen über die Zeitschrift „Forschungen und Fortschritte“ von M. Planck Auskünfte über die Leibniz-Stiftung (?) einzuholen.

III-P1/1, S. 724

M. Planck stirbt am 4.10.1947 in Göttingen

Nr. 801

Plenum

9.10.1947

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Präsident J. Stroux des verstorbenen OM M. Planck. Das Plenum billigt den Vorschlag des Präsidenten J. Stroux und des Vizepräsidenten H. Stille, ein Planck-Denkmal neben dem Helmholtz-Denkmal in der Universitätsstraße errichten zu lassen, und wählt eine Kommission dazu. Der Kommission gehören unter dem Vorsitz von J. Stroux H. Stille, K. F. Bonhoeffer, O. Warburg, W. Schadewaldt, H. Kienle, C. Weickert und Akademiedirektor J. Naas an.

III-P1/1, S. 782

⁴⁶² AAW Berlin, II-III-92, Bl. 28 a und b

Sachregister

Adolf-Bayer-Gesellschaft	440
Akademie der Wissenschaften	s. Ortsnamen des Sachregisters
Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Deutschtums, München	s. Stichwort: München
Akademiebeamte und –angestellte	402, 418, 427, 453, 489, 495, 501, 526, 527, 592, 593, 624, 695
Akademietat	325, 421, 472, 503, 505, 531, 532, 624, 630, 689
Akademiegebäude	235, 238-241, 243-245, 251, 262, 264, 295, 297, 351, 353, 355, 356, 358, 365, 370, 423, 512, 580
Akademiepublikationen	46, 75, 217, 237, 285, 321, 322, 352, 399, 402, 413, 429, 462, 489, 491, 492, 498, 522, 547, 558, 583, 598, 602, 604, 605, 618, 621, 635, 642, 652, 681, 712, 722, 769
Amsterdam – Königliche Akademie der Wissenschaften	572, 574, 666, 668
Angestellte	s. Stichwort: Akademiebeamte
Astronomischer Jahresbericht	429
Astronomisches Recheninstitut	259, 429
Astrophysikalisches Observatorium, Potsdam	305, 438, 467, 468, 542, 543
Assoziation	s. Stichwort: Internationale Assoziation der Akademie der Wissenschaften
Auswärtiges Amt	555, 574, 586
Basel – Schweizerische Naturforschende Gesellschaft	497, 523
Beamte	s. Stichwort: Akademiebeamte
Beamten- und Angestelltenrat	355, 356, 358
Berlin – Akademie der Künste	555

– Königliche Bibliothek (ab 1919: Preußische Staatsbibliothek)	235, 238
– Universität	324, 352, 353
Biographisches Jahrbuch	s. Stichwort: Deutsches Biographisches Jahrbuch
Boltzmann-Ausgabe (Herausgabe der Werke von Ludwig Boltzmann)	137-140, 148, 149, 152, 153, 158, 161, 167
Commission de Coopération Intellectuelle Internationale	611
Concilium Bibliographicum	285
Conseil International de Recherches	565, 567, 572, 574, 586, 600, 631
Deutsche Akademie	s. Stichwort : München
Deutsche Botanische Gesellschaft	651
Deutsche Gesellschaft für technische Physik	511
Deutsche Literaturzeitung	502, 504, 506, 508, 513, 514, 516, 518, 525, 733
Deutsche Physikalische Gesellschaft	384, 386, 404, 459, 460, 511
Deutscher Nationalpreis	762
Deutsches Biographisches Jahrbuch	401, 516
Deutsches Museum, München	s. Stichwort: München
Druckschriften	s. Stichwort: Akademiepublikationen
Einsendung („wertlose Einsendung“)	9, 10, 73, 74, 117, 118, 133, 135, 142, 144, 146, 147, 154, 166, 168, 172, 173, 217, 278, 279, 290, 293, 313, 328, 432
Ellersches Legat	s. Stichwort: Preisaufgaben
Emil-Fischer-Gesellschaft	440
Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften	361, 379
Etat	s. Stichwort: Akademieetat

Euler-Ausgabe (Herausgabe der Werke von Leonhard Euler)	103, 112, 179, 242, 245, 259, 435, 497, 523
Feiern	s. Stichwort: Jubiläum
Festsitzung	126, 127, 131, 258, 264, 475, s. a. Stichworte: Leibnizsitzung und Friedrichssitzung
Fixsternhimmel	s. Stichwort: Geschichte des Fixsternhimmels
Friedrichssitzung	219, 223, 224, 237, 273, 308, 311, 316, 348, 353, 429, 517, 518, 521, 594, 595, 614, 617, 666, 667, 669, 727, 738, 740
Friedrichstag	s. Stichwort: Friedrichssitzung
Gehalt	8, 11, 18, 23, 25, 27, 122-126, 199, 214, 236, 240, 242, 323, 366, 375, 384, 386, 489, 553 s. a. Personenregister
Gehaltszulage	s. Stichwort: Gehalt
Geodätisches Institut, Potsdam	324, 329, 341, 345, 396, 398
Geschichte des Fixsternhimmels	397, 494, 526, 617
Gesellschaft der Wissenschaften	s. Ortsnamen des Sachregisters
Gesuche	13, 32, 33, 36, 37, 47, 81, 83, 88-90, 96, 98, 137-140, 148, 149, 158, 187-189, 248, 250, 251, 256, 267, 268, 270, 280, 285, 287, 305, 321, 350, 354, 379, 382, 384, 386, 393, 394, 398, 404, 406, 435, 450, 455, 505, 507, 515, 523, 664, 665, 673, 687, 689, 698-701
Glückwunschadresse	s. Stichwort: Jubiläum
Göttingen – Gesellschaft der Wissenschaften	80, 401, 605, 607, 608, 611, 618
Halle – Kaiserliche Leopoldinisch-Karolinische Deutsche Akademie der Naturforscher	422

Hauhalt	s. Stichwort: Akademieetat
Heidelberg – Akademie der Wissenschaften	657
Helmholtzprämie	312
International Catalogue of Scientific Literature	s. Stichwort: Internationaler wissenschaftlicher Katalog
Internationale Assoziation der Akademie der Wissenschaften	77, 78, 405, 412, 425, 565
Internationale Union (Vereinigung) für Sonnenforschung	112, 253
Internationaler wissenschaftlicher Katalog	179, 285
Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik	364, 371, 372, 391, 406, 417, 460, 530, 589, 592, 593, 617, 664-666, 683, 788
Joule-Stipendium	79
Jubiläum	80, 322, 361, 385, 461, 481, 491, 511, 537, 538, 551, 557, 558, 605, 647, 655, 657, 661, 663, 672, 678, 735
Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (KWG)	221, 625, 713, 725
Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik (KWI)	323
Kaiser-Wilhelm-Stiftung für technische Wissenschaften	467, 478, 512
Kant-Ausgabe (Herausgabe der Werke von Immanuel Kant)	700
Kartell (Verband deutscher wissenschaftlicher Körperschaften)	138-140, 148, 152, 153, 158, 232, 279, 281, 283, 285, 287, 288, 285, 287, 288, 383, 398, 401, 403, 405, 411, 434, 436, 441, 444, 447, 448, 508, 513, 515, 516, 535, 555, 566, 574, 586, 587, 605, 607, 611, 618, 672, 751, 752, 769
Kartelltag	s. Stichwort: Kartell
Klassenzimmer	s. Stichwort: Akademiegebäude

Kommission für ...	s. Sachbetreff
Kopenhagen – Königlich Dänische Gesellschaft der Wissenschaften	405
Kultusministerium	5, 11, 88, 89, 112, 179, 215, 235, 240, 242, 251, 265, 285, 299, 300, 305, 321, 324, 325, 328, 341, 345, 346, 349, 355, 358, 374, 375, 377, 379, 387, 390, 391, 396, 398, 420, 438, 467, 472, 478, 484, 489, 495, 501, 505, 523, 526, 528, 531, 532, 555., 624, 630, 636, 644, 689, 693, 714, 722, 730, 733, 751-753, 768, 769, 771, 772, 774-777, 784, 786
Kuratorium der ...	s. Sachbetreff
Leibniz-Ausgabe (Herausgabe der Werke von Gottfried Wilhelm Leibniz)	77, 78
Leibnizsitzung	85, 257, 266, 282-284, 294, 348, 377, 445, 458, 472, 473, 509, 511, 534, 552, 575, 578, 588, 626, 627, 632, 640, 696, 712, 716, 722, 723, 731, 732, 752, 754, 755, 763, 764, 797
Leibniztag	s. Stichwort: Leibnizsitzung
Leipzig – Gesellschaft (Akademie) der Wissenschaften	148, 305, 401, 515, 605, 776
Leningrad – Akademie der Wissenschaften	103, 112, 551, 555, 557, 558, 565, 597
Leopoldina	s. Stichwort: Halle
London – Royal Society	79
Medaille – Allgemein – Bradley-Medaille – Helmholtz-Medaille – Leibniz-Medaille	299-301, 357 220, 236, 682 223, 272-274, 314, 463, 541, 682, 717 227, 294, 334, 420, 457, 524, 525, 527, 529, 569, 570, 584, 600, 649, 672, 708

– Vogel-Medaille (Medaille der Hermann-Vogel-Stiftung)	374, 375
Mesothorium- und Radiumpräparate der Akademie	244, 320, 326, 328, 340, 341, 371, 380, 429, 435
Ministerium des Innern, Preußisches	555
München – Akademie der Wissenschaften – Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums – Deutsches Museum	148, 232, 401, 551, 565, 672 550, 643 550
National Union of Scientific Workers	537
Nationalversammlung	s. Stichwort: Reichstag
Nomenclator animalium generum et subgenerum	380
Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft (ab 1929: Deutsche Gemeinschaft zur Erhaltung und Förderung der Forschung)	405, 411, 422, 425, 455, 459, 460, 491, 502, 504, 512, 561, 618, 626, 673, 679, 694, 714
Orden Pour le mérite	s. Stichwort: Pour le mérite
Paris – Akademien des Institut de France	286, 480
Petersburg	s. Stichwort : Leningrad
Physikalisch-Technische Reichsanstalt (PTR)	225, 468
Physikalische Gesellschaft	s. Stichwort: Deutsche Physikalische Gesellschaft
Poggendorffs biographisch-literarisches Handwörterbuch ...	515
Pour le mérite (Friedensklasse des Ordens Pour le mérite)	99, 150, 190, 205, 209, 240, 254, 255, 322, 622
Preisaufgaben – allgemein – Physikalische Preisaufgabe – Preisaufgabe des Ellerschen Legats	275, 277 84, 85, 114, 122, 709, 732 606 s. a. Stichwort : Steinersche Stiftung
Reichsgesundheitsamt	407

Reichsministerium des Innern	358, 379, 405, 411, 461
Reichspräsident	475
Reichstag	398, 494, 626
Reichszentrale für naturwissenschaftliche (ab 1929: wissenschaftliche) Berichterstattung	375, 377-379, 384, 389-392, 405, 407, 429, 461, 481, 494, 498, 636, 787
Reorganisation der Berliner Akademie der Wissenschaften	624, 638
Röntgenvereinigung	511
Rom – Academia die Lincei	398
Schriftentausch	161, 162, 407, 449, 476
Sekretarsgehalt	s. Stichwort: Gehalt
Sitzungsberichte (SB)	s. Stichwort: Akademiepublikationen
Solvay-Fachstelle	s. Stichwort: Stiftung, Ernest-Solvay-Fonds
Staatsministerium, Preußisches	555
Statuten, Statutenänderung	730, 732, 733, 751-753, 768-772, 776, 777, 784
Stiftung – allgemein – Akademische Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin – Albert-Samson-Stiftung – Dr.-Carl-Güttler-Stiftung – Emil-Fischer-Stiftung – Ernest-Solvay-Fonds (Solvay-Stiftung) – Helmholtz-Stiftung	784 143, 165, 222, 305, 307, 310, 315, 393, 404, 424, 431, 618, 742, 786 210, 318, 425, 471, 477, 585, 674 267, 268, 350, 354, 428 388, 414, 415 244, 246, 247, 249, 363, 428, 642, 646, 653, 656, 658-660, 662 312, 717 s. a. Stichworte: Medaille, Helmholtzprämie

– Hermann-Vogel-Stiftung	s. Stichwort: Medaille, Vogel-Medaille
– Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung (Wentzel-Heckmann-Stiftung)	67, 117, 217, 275, 276, 400, 548, 549, 582, 637, 639, 721, 723, 786
– Max-Henoch-Stiftung	210, 364, 367, 369, 371, 417, 429, 523, 645, 726, 786 s. a. Stichwort: Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik
– Otto-Reinecke-Stiftung	516, 519
– Paul-Riess-Stiftung	210, 341, 380, 389, 669, 758
– Steinersche Stiftung	277, 282
– Stiftung zur Förderung der kirchen- und religionsgeschichtlichen Studien im Rahmen der römischen Kaiserzeit (Harnack-Stiftung)	446
– Wilhelm-Tschorn-Stiftung	210
Stockholm	
– Schwedische Akademie	410-412
Teneriffa-Expedition	285, 287, 382
Das Tierreich	375, 617
Union Académique Internationale	412, 516, 565, 567, 586, 597, 607, 608, 731, 765
Union Astronomique Internationale	600, 605
Unternehmen, wissenschaftliche	235, 237 s. a. Sachbetreff
Unterstützung, finanzielle	s. Stichwort: Gesuch
Unterstützungsgesuch	s. Stichwort: Gesuch
Verlag Georg Reimer	361
Verlag Johann Ambrosius Barth	137-140, 158 s. a. Stichwort: Boltzmann-Ausgabe

Verlag Meyer & Müller	309, 317, 470 s. a. Stichwort: Weierstraß-Ausgabe
Verlag Walther de Gruyter & Co.	530, 533, 592, 666, 668
Vorlagen	s. Personenregister
Vorträge	s. Personenregister
Vorträge, öffentliche	373, 486
Wahl, Wahlen, Wahlankündigung, Wahlvorschlag	s. Personenregister
Warschau – Wissenschaftliche Gesellschaften	161, 162
Weierstraß-Ausgabe (Herausgabe der Schriften von Karl Weierstraß)	289, 291, 309, 317, 470, 778, 788
Wien – Akademie der Wissenschaften	403, 405, 448, 516, 525, 672, 765, 769
Wirtschaftliche Vereinigung	362

Personenregister

Abbe, Ernst	31, 32
Adickes, Erich	284
Ambrohn, Hermann	529
Auwers (ab 1912: von Auwers), Arthur	75, 98, 103, 112, 150, 179, 190, 205, 207, 210, 214, 217, 220, 227, 228, 255, 289
Bakhuizen, Hendricus Gerardus van de Sande	338
Bartels, Julius	793
Baur, Erwin	705
Becker, Karl	731, 732, 745, 747
Beckmann, Ernst	213, 221, 233, 260, 261, 296, 298, 331, 341, 368, 388, 389, 429, 442, 443
Becquerel, Henri	84, 107, 108, 150
Behr, Ulrich	79
Bergmann, Ludwig	711
Berliner, Arnold	584, 600
Bessel, Friedrich Wilhelm	333
Bezold, Wilhelm von	2, 13-15, 17, 18, 22-24, 26, 27, 30, 48, 49, 56, 57, 62, 69, 71, 79, 80, 83, 88, 92, 110-112, 143, 179
Bieberbach, Ludwig	520, 529, 534, 589, 593, 629, 635, 665, 668, 672, 726, 745, 749, 750, 762, 766, 771, 776, 786, 789, 793
Bjerknes, Vilhlem	601, 610
Boas, Franz	491, 776
Bodenstein, Max	539, 541, 552, 606, 629, 649, 656, 658, 672, 685, 686, 712, 728, 729, 739, 741, 761, 783, 791
Bohr, Niels	470, 477
Boltzmann, Ludwig	38, 41, 43 s. a. Sachregister: Boltzmann-Ausgabe
Bonhoeffer, Karl Friedrich	801
Born, Max	302, 306, 344, 629, 633
Bosch, Carl	729, 736, 737

Bothe, Walter	783, 785
Bragg, Sir William Henry	629, 633
Branco (ab 1907: von Branca), Wilhelm	55, 58, 88, 155, 156, 161, 162, 170, 179, 193, 194, 240, 275, 294, 324
Brauer, August	294
Braun, Ferdinand	263, 269
Carathéodory, Konstantin	350, 358, 369, 377, 379, 462, 545
Cohn, Fritz	429, 494
Compton, Arthur Holly	674, 680
Correns, Carl	294, 425
Debye, Peter	394, 401, 741, 742, 749-752, 760-762, 766, 783
Defant, Albert	720, 722-724
Diels, Hermann	80, 127, 165, 190, 220, 222, 283, 307, 355, 365, 376, 383, 405, 411, 422, 432, 457, 675
Diels, Ludwig	672, 685, 686, 705, 720, 721, 745
Diepgen, Paul	742
Dilthey, Wilhelm	555
Dragendorff, Johannes (Hans)	469
Drude, Paul	119, 121-126, 129
Du Bois-Reymond, Emil	27
Duhem, Pierre	35, 40, 53
Duisberg, Carl	443, 451
Eckener, Hugo	672
Einstein, Albert	236, 240, 242, 248, 257, 260, 261, 263, 272, 294, 296, 305, 312, 323, 335, 341, 349, 350, 367, 368, 386, 393, 394, 409, 418, 420, 426, 438, 454, 466-468, 470, 499, 520, 523, 524, 536, 539, 541-543, 563, 568, 584, 600, 611, 612, 619, 628, 629, 656, 658, 676, 691-693
Eitel, Wilhelm	793
Engelmann, Theodor Wilhelm	56, 116
Engler, Adolf	56, 179, 350, 525, 651
Erdmannsdörfer, Familie	555

Erman, Adolf	286, 288, 715, 718
Euler, Leonhard	s. Sachregister: Euler-Ausgabe
Exner, Ritter von Ewarten, Felix Maria	601, 610
Fersman, Aleksandr E.	597
Fick, Rudolf	347, 348, 487, 490, 585, 659, 672, 674, 705, 721, 744-746
Ficker, Heinrich von	576, 577, 588, 599, 601, 614-616, 656, 658, 672, 685, 686, 693, 708, 719, 720, 722, 728, 729, 731, 739, 741, 745, 746, 749
Finsterwalder, Sebastian	341, 345
Fischer, Emil	18, 22-24, 26, 30, 31, 57, 79, 90, 122, 124, 128, 130, 155, 156, 175, 179, 190, 212, 213, 223, 244, 260, 261, 272, 296, 298, 312, 341, 363, 368, 375
Fischer, Eugen	745, 748
Franck, James	629, 633
Franke, Otto	636, 708, 771
Freundlich, Erwin Finlay	248, 335, 340
Frobenius, Georg	48, 57, 69, 71, 92, 93, 103, 116, 142, 155, 170, 179, 228, 229, 289, 309
Fuchs, Lazarus	48, 56, 69
Gehrcke, Ernst	468
Geiger, Hans	741, 742, 751, 752, 760, 761, 766, 783, 788, 791
Geitel, Hans	382
Gibbs, Josiah Willard	62, 64, 99
Gleichen, Alexander	187, 188
Goethe, Johann Wolfgang von	677
Goldschmidt, Adolf	700, 768
Goldstein, Eugen	81, 83, 674
Golgi, Camillo	240
Grapow, Hermann	771
Griesel (Oberlehrer)	256
Groth, Paul von	90

Guthnick, Paul	482, 488, 509, 511, 542, 589, 669, 672, 745, 758, 791
Haber, Fritz	261, 265, 367, 368, 388, 389, 394, 405, 411, 426, 429, 536, 537, 649, 656, 658, 686, 712
Haberlandt, Gottlieb	232, 294, 375, 400, 422, 672, 685, 686, 705, 720, 721
Haenisch, Konrad	355
Hahn, Otto	536, 540, 552, 601, 602, 606, 614, 618, 629, 649, 655, 658, 686, 708, 720, 728, 729, 739, 741, 742, 761, 783, 793, 798
Hale, George E.	112
Hamel, Georg	766, 769, 778, 789
Hampe, Karl	730
Hardy, Godfrey Harold	476, 633
Harnack (ab 1914: von Harnack), Adolf	235, 238, 294, 297, 399, 402, 411, 446, 486, 500, 506, 518, 549, 562, 621, 622, 624, 629
Harries, Carl	482, 485
Hartmann, Max	705, 708, 721, 729, 745, 756, 757
Hasenöhrl, Fritz	153, 167
Hedin, Sven	342
Hefner-Alteneck, Friedrich von	71, 72, 83
Heiberg, Johann Ludwig	597
Heider, Karl	375, 477
Heisenberg, Werner	761, 767, 793, 794, 797
Hellmann, Gustav	194, 197, 204, 217, 261, 263, 294, 296, 298, 305, 324, 336, 341, 378, 389, 422, 424, 426, 438, 452, 456, 466, 467, 490, 493, 506, 576, 599, 601, 615, 616
Helmert, Robert	69, 88, 199, 200, 204, 228, 305
Helmholtz, Hermann von	1, 2, 4, 12, 461, 661
Henoch, Max	364, 367, 369 s. a. Sachregister: Henoch-Stiftung
Hertwig, Oskar	240, 302

Hertwig, Richard von	314
Hesse, Richard	585, 672, 674, 686, 705, 720, 721, 746, 781
Heymann, Ernst	457, 516, 549, 553, 586, 598, 622, 624, 636, 666, 668, 691, 708, 769, 770, 774, 775
Hilbert, David	229, 240, 762, 789, 790
Hildebrand, Adolf von	469
Hintze, Otto	772
His, Wilhelm	340, 371, 380
Hittorf, J. Wilhelm	57, 61
Hoff, Jacobus Henricus van't	23, 25, 31, 48, 49, 56, 57, 62, 80, 90, 107, 116, 122, 124, 128, 130, 155, 156, 175, 179, 191
Hofmann, August Wilhelm von	8
Hofmann, Karl Andreas	656, 672, 728, 729, 758, 766
Holl, Karl	431
Hübner, Arthur	670
Hupka, Erich	225
Infeld, Leopold	684
Jacoby, Felix	772
Jagić, Vratoslav von	322
Jansen, Hubert	644
Joffé, Abram F.	606, 613
Johnsen, Arrien	280, 509, 511, 518, 568, 569, 609, 629, 656, 658, 686, 708
Joule, James	s. Sachregister: Joule-Stipendium
Kant, Immanuel	s. Sachregister: Kant-Ausgabe
Kapteyn, Jacobus Cornelius	467, 471
Kehr, Paul	502, 518
Kelvin, William Thomson, Lord	s. Thomson, William
Kepler, Johannes	187, 693
Kerkhof, Karl	378, 461, 708
Kern, J. Hendrik C.	322
Kienle, Hans	801
Klein, Felix	229, 240, 361

Klein, Karl	18, 54-56, 88, 116, 119
Kniep, Hans	651
Knoblauch, Johannes	289
Knudsen, Martin	368, 446, 451
Köhler, Wolfgang	382
Köhnke, Otto	297, 301, 325
Kohlrausch, Friedrich	18, 21, 24, 26, 30, 31, 46, 48, 49, 56, 57, 60, 62, 63, 69-71, 79, 88, 90, 92, 93, 106, 107, 110-112, 114, 116
Kohlschütter, Ernst	329
Kolhörster, Werner	701
Kopff, August	731, 732, 745, 762, 766, 789, 793
Koschaker, Paul	771
Kossmat, Franz	772
Kraft, Ernest Anton	751, 763, 766, 771
Krebs, Norbert	719, 720, 745
Kries, Johannes von	490, 496
Krüger, Louis	329
Krümmel, Otto	13
Krüss, Hugo Andres	532
Kruyt, Hugo Rudolf	572
Kühn, Alfred	757, 759
Küstner, Friedrich	305
Kundt, August	1, 2
Kurlbaum, Ferdinand	70
Landé, Alfred	361
Landolt, Hans	18, 30, 31, 56, 57, 79, 90, 122, 124, 175
Laue, Max von	271, 409, 415, 419, 426, 438, 442, 445, 452, 456, 466-468, 470, 482, 497, 506, 519, 520, 524, 525, 536, 538, 539, 541-543, 554, 556, 568, 569, 576, 584, 600-602, 609, 615, 616, 628, 629, 649, 656, 658, 660, 669, 672, 674, 676, 686, 687, 689, 691, 692, 697-699, 702-704, 708, 709, 728, 729, 736, 739, 741, 744, 745, 758, 760-762, 766, 782, 783, 791, 793

Lazarev, Pjotr P.	591
Le Chatelier, Henri	130, 131, 190
Lehmann, Gerhard	700
Leibniz, Gottfried Wilhelm	s. Sachregister: Leibniz-Ausgabe
Leithäuser, Gustav	225
Lenard, Philipp	122, 164, 169, 791, 792
Levi-Civita, Tullio	629, 633
Liebisch, Theodor	156, 159, 190, 228, 280, 341, 349, 375, 378, 389, 408, 409, 424, 426
Lietzmann, Hans	771
Linde, Carl von	298, 304
Lippmann, Gabriel	62, 64
Lommatzsch, Ernst	776
Lorentz, Hendrik Antoon	116, 120, 150, 381, 563
Ludendorff, Hans	438, 509, 511, 542, 745
Ludin, Adolf	793
Lüders, Heinrich	321, 376, 425, 431, 434, 441, 444, 447, 457, 506, 514, 516, 518, 535, 551, 554, 566, 570, 572, 586, 587, 616, 622, 624, 636, 638, 708, 742, 765, 769, 770, 774, 775, 780
Maier, Heinrich	518, 629, 636, 700
Marcks, Erich	624, 629
Martens, Adolf	111, 113, 128, 130, 150, 179
Mascart, Eleuthière	15, 21
Maxwell, James Clark	674 s. a. Sachregister: Jubiläen
Meinecke, Friedrich	629
Meitner, Lise	524, 525, 527, 529
Meyer, Eduard	262, 286, 376, 502, 518, 636
Meyer, Hans Horst	772
Meyer, Viktor	27, 29
Michel, Gerhard	456
Milkau, Fritz	506

Miller, Oskar von	621, 623
Möbius, Karl	54-56, 156
Müller, Gustav	305, 337, 343, 350, 375, 377, 378, 389, 426, 429, 438, 466-468, 480, 482, 526, 542, 543
Müller, Karl	225
Müller-Breslau, Heinrich	71, 72, 98, 110, 111, 130, 244, 296, 298, 443, 480, 482, 485
Munk, Hermann	69, 126, 127, 179, 218
Naas, Johannes	801
Nägel, Adolf	747, 751, 763
Nansen, Fridtjof	493, 509, 590
Neesen, Friedrich	98
Nernst, Walther	124, 129, 141, 142, 148, 150, 155, 156, 175, 180, 181, 185, 190, 193, 194, 198-200, 204, 210, 212, 213, 228, 234, 236, 240, 244, 260-263, 275, 294, 296, 298, 331, 339, 341, 367, 368, 378, 384, 386, 388, 400, 408, 409, 424, 429, 438, 442, 443, 456, 467, 468, 470, 482, 483, 485, 516, 518, 539, 541-543, 548, 549, 554, 556, 560, 562, 566, 568-602, 609, 615, 616, 621, 628, 629, 637, 645, 656, 658-660, 674, 676, 685, 692, 708, 709, 721, 726, 739, 741, 744, 745, 747, 761, 762, 766, 786
Newton, Isaac	693
Nichols, Ernest F.	34
Norden, Eduard	636, 768
Nordmann, Hans	793
Orth, Johannes	162, 163, 294, 302, 350, 368
Osborn, Henry F.	240
Painlevé, Paul	574
Paschen, Friedrich	19, 20, 32, 33,36, 37, 45, 47, 51, 59, 68, 82, 86, 91, 541, 543, 552, 568, 616, 621, 628, 629, 649, 674, 676, 704, 706-709, 739, 741, 760, 783, 791

Penck, Albrecht	193, 194, 206, 227, 265, 294, 296, 298, 324, 329, 339, 341, 349, 350, 352, 429, 456, 457, 490, 493, 518, 576, 585, 602, 628, 672, 674, 685, 686, 719-721, 745, 746, 762
Petersen, Julius	514, 518, 525
Piur, Paul	695
Planck, Marga, geb. von Hoeßlin	327
Pompeckj, Joseph	424, 541, 548, 549, 585, 637
Prandtl, Ludwig	745, 748, 751, 762
Precht, Julius	96, 104, 108
Pringsheim, Ernst	16
Ramón y Cajal, Santiago	240
Ramsauer, Carl	779
Ramsay, Sir William	190, 286
Rathenau, Walther	480
Rayleigh, John William Strutt, Lord	s. Strutt, John William
Reichenbach, Hans	687, 689, 698, 699
Reinecke, Otto	516 s. a. Sachregister: Reinecke-Stiftung
Richarz, Franz	442
Richardson, Sir Owen Williams	761, 767
Richthofen, Ferdinand von	54, 84, 85, 88
Röntgen, Wilhelm Conrad	26, 29, 199, 426, 433, 511
Rössiger, Martin	534
Rössle, Robert	745
Roethe, Gustav	235, 237, 244, 274, 283, 307, 376, 410, 420, 501, 506, 514, 549, 566, 570, 577
Rohr, Moritz von	708
Rosenberg, Hans	267, 268, 270
Rowland, Henry Augustus	62, 64

Rubens, Heinrich	34, 70, 142, 145, 150, 158, 163, 164, 167, 175-177, 180-182, 187-190, 193, 194, 198, 199, 204, 212, 213, 228, 234, 236, 248, 260, 261, 263, 272, 294, 296, 298, 312, 324, 332, 336, 337, 341, 349, 350, 367, 368, 375, 378, 384, 386, 389, 393, 394, 404, 406, 408, 409, 424, 426, 429, 431, 438, 443, 452, 456, 466, 467, 470, 473, 511
Rubner, Max	339, 348, 368, 375, 424, 429, 436, 457, 477, 480, 482, 485, 487, 490, 506, 542, 566, 570, 573, 585, 586, 587, 624, 659, 672, 674
Runge Carl	19, 20, 68, 82, 86, 91, 96, 104, 108, 341, 345
Rutherford, Sir Ernest	602, 611
Sauerbrauch, Ferdinand	745, 748
Schadewaldt, Wolfgang	801
Schaefer, Clemens	136, 169, 711
Schäfer, Dietrich	550, 551
Scheel, Karl	649
Schjerning, Otto von	294
Schlenk, Wilhelm	516, 536, 539, 606, 656, 658, 669, 721
Schmidt, Adolf	616, 620
Schmidt, Erhard	332, 343, 346, 349, 350, 364, 370, 371, 375, 377, 378, 389, 391, 393, 408, 409, 417, 424, 426, 429, 452, 456, 497, 499, 519, 520, 530, 564, 580, 629, 708, 726, 745, 749, 762, 766, 771, 786, 789, 793
Schmidt, Max	673
Schmidt-Ott, Friedrich	405, 506, 514, 626
Schmiedeberg, Oswald	363, 366, 368
Schmoller, Gustav von	165, 222
Schöne, Richard	392
Schott, Otto	298, 304
Schottky, Friedrich	93, 94, 103, 142, 155, 228, 229, 294, 331, 349, 350, 364, 371, 429, 456, 499, 573, 645
Schrödinger, Erwin	557, 616, 620, 626-629, 648, 649, 654, 656, 658, 674, 676, 679, 684

Schumacher, Heinrich Christian	333
Schulze, Franz Eilhard	54-56, 96, 126, 127, 155, 179, 240, 464
Schulze, Wilhelm	262, 321, 454
Schurman, Jacob Gould	629, 634
Schur Issai	456, 465, 473, 497, 499, 519, 520, 589, 629, 768
Schwarz, Hermann Amandus	57, 77, 78, 92, 93, 103, 155, 167, 179, 228, 229, 282, 294, 309, 324, 331, 332, 341, 349, 350, 364, 371, 424, 426, 452, 456
Schwarzschild, Karl	204, 209, 228, 233, 248, 253
Schwendener, Simon	31, 48, 54, 56, 69, 96, 223, 272, 314
Schweydar, Wilhelm	329
Seckel, Emil	356, 388
Seemann, Hugo	568, 569
Sering, Max	708, 772
Siegismund, Carl	514
Siemens, Ellen von, geb. von Helmholtz	469, 481, 661
Sommerfeld, Arnold	148, 149, 153, 312, 394, 401
Spranger, Eduard	555, 618, 629, 742
Stark, Johannes	158, 706, 707, 714
Stegemann, Hermann	693
Stern, Alfred	736
Steubing, Walter	158
Sthamer, Eduard	635
Stille, Hans	686, 693, 694, 720, 721, 745, 763, 769, 770, 774, 775, 780, 784, 800, 801
Stockes, Sir George Gabriel	48-50
Stroux, Johannes	769, 801
Strutt, John William, Ford Rayleigh	31, 32, 176, 178
Struve, Hermann	193, 194, 202, 204, 220, 228, 298, 305, 331, 332, 336-338, 341, 350, 375, 378, 389
Study, Eduard	499, 511
Stumpf, Carl	352, 382, 603
Stumpf, Felix	306

Stumpf, Johannes	566, 575, 715
Stutz, Ulrich	506, 518, 555, 624
Süss, Eduard	56
Taschenberg, Otto	450
Termer, Franz	776
Thiersch, Hermann	611
Thomson, Sir Joseph John	182, 184
Thomson, William, Lord Kelvin	57, 61
Trendelenburg, Wilhelm	705, 708, 721, 744, 745, 793
Trott zu Solz, August von	251, 252
Tuwim, Leo	681
Vahlen, Theodor	745, 748, 750, 753, 762, 763, 766, 771, 776, 777, 780, 784, 793
Valentiner, Siegfried	534
Vogel, Hermann Karl	15, 48, 56, 92
Voigt, Woldemar	63, 66, 189, 392
Volmer, Max	722, 723
Waals, Johannes, Diderik van der	62, 64, 150, 190, 205, 209
Weerden, Bartel Leendert van der	684
Wagner, Karl Willy	556, 561, 568, 575, 589, 601, 621, 629, 649, 660, 672, 705-707, 709, 729, 741, 744, 745, 747, 761
Waldeyer (ab 1916: von Waldeyer-Hartz), Wilhelm	165, 210, 220, 222, 223, 230, 240, 244, 251, 272, 273, 275, 294, 298, 314, 336, 337, 339, 356, 365, 367, 368, 376, 425
Wanner, Heinrich	45
Warburg, Emil	18, 21-24, 26, 30, 31, 48, 49, 54, 56, 57, 60, 62, 63, 69, 71, 79, 88, 90, 92, 93, 106, 107, 110-112, 114, 116, 118, 119, 121-124, 128, 130, 137, 141, 142, 150, 155, 163, 164, 167, 175, 176, 181, 182, 187-190, 198, 199, 204, 212, 225, 227, 228, 234, 236, 244, 260, 261, 263, 272, 298, 305, 324, 332, 341, 349, 350, 368, 384, 386, 394, 404, 406, 409, 424, 426, 429, 438, 466, 467, 541, 568, 571, 581, 600, 602, 614

Warburg, Otto	801
Weickert, Carl	801
Weierstraß, Karl	s. Sachregister: Weierstraß-Ausgabe
Went, Friedrich August Christian	572
Wentzel, Elise, geb. Heckmann	230 s. a. Sachregister: Wentzel-Heckmann-Stiftung
Wettstein, Fritz von	721, 724, 756, 757, 771, 793
Whitney, Willis Rodney	568, 569
Wien, Max	761
Wien, Willy	181, 183, 196, 225, 226
Wiechert, Emil	200, 203, 329, 341, 607
Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von	80, 518, 624, 675
Wilcken, Ulrich	742
Wilhelm II., Deutscher Kaiser	150, 235, 237, 239, 240
Willstätter, Richard	261, 265, 283, 294
Wislicenius, Georg	529
Zeeman, Pieter	470
Zimmermann, Hermann	111, 113, 128, 130, 296, 442, 480, 482, 485, 554, 556, 560, 566, 621

Abkürzungsverzeichnis

AAW Berlin	Zentrales Archiv der Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin
Berliner Akademie der Wissenschaften, Berliner Akademie	Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften, ab 1918 Preußische Akademie der Wissenschaften, jetzt Akademie der Wissenschaften der DDR
AM	Auswärtiges Mitglied
egh.	eigenhändig
EM	Ehrenmitglied
gedr.	gedruckt
gez.	gezeichnet
GGVA	Geldverwendungsausschuß der Gesamtakademie
GVA	Geldverwendungsausschuß der Phys.-math. Klasse
hsl.	handschriftlich
Kartell	Verband deutscher wissenschaftlicher Körperschaften
KM, Korrespondent	Korrespondierendes Mitglied
Kultusmin., Kultusministerium	Königlich Preußisches Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, ab 1918 Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, ab 1934 Preußisches und Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
KWG	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
KWI	Kaiser-Wilhelm-Institut
masch.schr.	maschinenschriftlich
Math.-naturwiss. Klasse	Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse
Notgemeinschaft	Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaften, ab Dezember 1929 Deutsche Gemeinschaft zur Erhaltung und Förderung der Forschung (Forschungsgemeinschaft)
OM	Ordentliches Mitglied

Phys.-math. Klasse	Physikalisch-mathematische Klasse
Phil.-hist. Klasse	Philosophisch-historische Klasse
PTR	Physikalisch-Technische Reichsanstalt
RM	Reichsmark (ab 1924)
SB	Sitzungsberichte der Berliner Akademie der Wissenschaften
UA der HUB	Universitätsarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin
vors. Sekretar	Vorsitzender Sekretar und Protokollführer
ZStA	Zentrales Staatsarchiv der DDR